Denkmalliste Stadt Passau

Ortsteil: Hals
Adresse: Achatiusstraße 10
Bezeichnung: Anlageteil: Friedhofskapelle, syn. Gottesackerkapelle

Ortsteil: Hals
Adresse: Achatiusstraße 10
Bezeichnung: Kath. Neben- und Wallfahrtskirche St. Achatius, Saalbau mit Satteldach und dreiseitig geschlossenem Chor, Fassadenturm mit Spitzhelm, im Kern 2. Hälfte 15. Jh., hallenartige Erweiterung durch Anbau von Seitenschiffen, Mitte 17. Jh.; mit Ausstattung; Teile der historischen Friedhofsummauerung mit eingelassenen Epitaphien; Kath. Friedhofskapelle, eingeschossiger Schopfwalmdachbau mit barocker Fassadengliederung, ursprünglich quadratisch, im Kern 1727, um Leichenhaus erweitert 1939.

Ortsteil: Hals
Adresse: Achatiusstraße 8;Achatiusstraße 10
Bezeichnung: Anlageteil: Friedhofsmauer, syn. Kirchhofmauer

Ortsteil: Rittsteig
Adresse: Alte Poststraße 80
Bezeichnung: Verwaltungsgebäude, eingeschossiger Walmdachtrakt mit Putzbändern, Ende 19. Jh.

Ortsteil: Rittsteig
Adresse: Alte Poststraße 90
Bezeichnung: Ehem. Forsthaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit vorstehendem Kastengesims, ehem. Wirtschaftstrakt mit rundbogiger Einfahrt, zu Wohnzwecken umgenutzt, 2. Viertel 19. Jh.

Ortsteil: Freudenhain
Adresse: Alte Rieser Straße 17;Alte Rieser Straße 19;Alte Rieser Straße 31
Bezeichnung: Anlageteil: Wappen, syn. Wappenrelief, syn. Wappenstein

Ortsteil: Freudenhain
Adresse: Alte Rieser Straße 17;Alte Rieser Straße 19;Alte Rieser Straße 31
Bezeichnung: Anlageteil:

Ortsteil: Freudenhain
Adresse: Alte Rieser Straße 19
Bezeichnung: Ehem. Stallgebäude des Klosterguts Langlebenhof (Institut Niedernburg), langgestreckter zweigeschossiger Schopfwalmdachbau mit Giebelportal und Wappenkartusche, bez. 1775; am Wohnhausneubau Wappenkartusche, bez. 1776; und Glocke, 1668; im Hof schmiedeeisernes Gitter aus dem Kloster Niedernburg, um 1800.

Ortsteil: Freudenhain
Adresse: Alte Rieser Straße 19
Bezeichnung: Anlageteil:

Ortsteil: Hals
Adresse: Am Burgberg;Burgweg 6;Burgweg 13;Burgweg 15;Nähe Burgweg;Nähe Jägerweg;Reutweg 3
Bezeichnung: Burgruine Hals, spätmittelalterliche Anlage mit hohen Mauerfragmenten des ehem. Wohnbaus, Verfall nach Brandschäden 1663, Einsturz der Kernburg 1810; ehem. mittleres Torhaus, Bruchsteinmauerwerk; auf einem Felsrücken innerhalb der großen Ilzschleife.

Ortsteil: Ilzstadt
Adresse: Am Goldenen Steig 1
Bezeichnung: Ehem. Mädchenschule, jetzt Kindergarten, dreigeschossiger Flachwalmdachbau mit zwei Eckrisaliten, 1884.

Ortsteil: Haidenhof
Adresse: Am Schanzl 6
Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Eckbau mit Mansarddach und Kastenerker, errichtet in neubarocken Formen, von Johann Weiß, 1896.

Ortsteil: Sankt Severin
Adresse: Am Severinstor 10
Bezeichnung: Kath. Filialkirche St. Severin, Saalkirche mit eingezogenem Chor, Chor spätgotisch, um 1476, Langhaus im Kern ottonisch und romanisch; mit Ausstattung; Friedhof bei St. Severin, mit Grabstätten des 19. und frühen 20. Jh.; Friedhofsmauer.

Ortsteil: Sankt Severin
Adresse: Am Severinstor 10
Bezeichnung: Anlageteil: Friedhof, syn. Gottesacker, syn. Kirchhof, syn. Begräbnisplatz, Grabmal, syn. Grabstein, syn. Grabdenkmal, syn. Grabplatte, syn. Grabstele, syn. Epitaph, syn. Stele

Ortsteil: Sankt Severin
Adresse: Am Severinstor 12
Bezeichnung: Anlageteil: Friedhofsmauer, syn. Kirchhofmauer, Pavillon

Ortsteil: Sankt Severin
Adresse: Am Severinstor 12
Bezeichnung: Friedhof, sog. Allgemeiner Friedhof, mit Grabstätten des 19. und frühen 20. Jh., angelegt 1878, erweitert 1895 und 1902/06 nach Plänen von Hans Grässel; Friedhofsmauer mit Pavillonbauten und Arkadengang an der Innseite, errichtet in Formen des Neubarock, letztes Drittel 19. Jh.; Gedächtniskapelle, neubarocker Bau mit vorgelagerter Freitreppe und schmiedeeiserner Einfriedung, Ende 19. Jh./Anfang 20. Jh.

Ortsteil: Sankt Severin
Adresse: Am Severinstor 12
Bezeichnung: Anlageteil: Kapelle

Ortsteil: Ilzstadt
Adresse: Am Severinstor 1;Am Severinstor 4;Jahnstraße 5 a;Jahnstraße 7;Jahnstraße 9;Jahnstraße 11;Lederergasse 50 a;Lederergasse 54;Nähe Am Goldenen Steig;Nähe

Christdobl;Nähe Domplatz;Nähe Jahnstraße;Nähe Lederergasse;Nähe Römerstraße;Römerstraße 2
Bezeichnung: Stadtbefestigung: Wehrmauer, sog. Römerwehr, Anlage aus dem 10. Jh., 6-8 m hohe Ringmauer aus Granitbruchsteinen am Westrand des Altstadthügels, heutiger Bestand mittelalterlich (Nähe Domplatz); entlang der Jahnstraße etwa 6 m hohe Ringmauer und ca. 3-4 m hohe Zwingermauer aus Bruchsteinen, mit Halbrundturm und Zwingerturm, wohl Anfang 15. Jh., Befestigungsmauer z.T. in Wohnhausbau integriert (Jahnstraße 7, 9, 11); an der Römerstraße 2 Teile der Stadtmauer aus Bruchstein, teilweise noch etwa 6 m hoch, 1. Hälfte 15. Jh.; Rest der alten Befestigungsmauer mit Halbrundturm, wohl 1. Hälfte 15. Jh. (Nähe Lederergasse); Rest der alten Befestigungsmauer, 16. Jh., auf der früheren Stadtgrenze stehend (Nähe Christdobl); Stadttürme: sog. Scheiblingsturm, Rundturm mit Kegeldach und Fresko, nördlich anschließend gemauerte Brücke über Innkai, errichtet 1250, Dachtragwerk 1478 (dendro.dat.), renoviert 1481; sog. Peichterturm, Rundturm an der Wehrmauer, von 1403, ausgebaut 1983; Wehrturm mit Zeltdach, 1. Hälfte 15. Jh.; Befestigungsturm mit Kegelbedachung, wohl 1. Hälfte 15. Jh.; rechteckiger Turm mit steilem Walmdach, wohl 1. Hälfte 15. Jh.; gemauerte Bastei, kleeblattförmiger Grundriss, errichtet 1531; Befestigungsturm mit Zeltdach an der Westseite des Berings Jahnstraße, baulich integriert, siehe Lederergasse 54; Stadttore: sog. Innbrucktor, siehe Zengergasse 1; sog. Paulusbogen, siehe Rindermarkt 1; sog. Severinstor, siehe Am Severinstor 4.

Ortsteil: Innstadt
Adresse: Am Severinstor 2
Bezeichnung: Anlageteil: Stadtbefestigung, Turm

Ortsteil: Innstadt
Adresse: Am Severinstor 4
Bezeichnung: Ehem. Stadttor, sog. Severinstor, Bruchsteinmauerwerk mit Walmdach und Teil der Wehrmauer, Anfang 15. Jh. Siehe auch Stadtbefestigung.

Ortsteil: Sankt Severin
Adresse: Am Severinstor 9
Bezeichnung: Anlageteil: Friedhofsmauer, syn. Kirchhofmauer, Pavillon

Ortsteil: Sankt Severin
Adresse: Am Severinstor;Am Severinstor 10;Am Severinstor 12;Nähe Am Severinstor
Bezeichnung: Anlageteil: Friedhofsmauer, syn. Kirchhofmauer

Ortsteil: Haidenhof
Adresse: Am Severinstor;Bahnlinie Passau - Hauzenberg;Innpromenade;Nähe Am Severinstor;Nähe Inn
Bezeichnung: Fußgängerbrücke über den Inn, sog. Fünferlsteg, Eisenkonstruktion auf zwei Flusspfeilern, 1916, Wiederaufbau nach Kriegsschäden 1946/47; zugehörig ehem. Mauthäuschen, ein- bzw. zweigeschossiger Walmdachbau, gleichzeitig.

Ortsteil: Eggendobl
Adresse: Angerstraße 1
Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, ehem. Bäckerei, dreigeschossiger giebelständiger Bau mit Satteldach, frühes 19. Jh.

Ortsteil: Eggendobl
Adresse: Angerstraße 11
Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger giebelständiger Bau mit Satteldach und historisierender Fassadengestaltung, frühes 19. Jh., aufgestockt 1889.

Ortsteil: Stadtberg
Adresse: Angerstraße 21 a
Bezeichnung: Wohnhaus, zweigeschossiger Massivbau in Hanglage, mit Schopfwalmdach, Kastenerkern und klassizistischer Putzgliederung, bez. 1801.

Ortsteil: Anger
Adresse: Angerstraße 37
Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger giebelständiger Bau mit Satteldach, im Kern spätmittelalterlich, weitgehend neu errichtet nach dem Stadtbrand 1680, neues Dachgeschoss 1874, Neugestaltung der Fassade 19. Jh.

Ortsteil: Anger
Adresse: Angerstraße 41
Bezeichnung: Wohnhaus, zweigeschossiger giebelständiger Bau mit Satteldach, barockisierender Fassadengestaltung und Stuckdekor im Giebelfeld, 1890; Holzpavillon mit Zeltdach, um 1850/51, ehem. Bekrönung des Fünfeck-Turmes am Karolinenplatz, 1874 hierher transferiert.

Ortsteil: Anger
Adresse: Angerstraße 41
Bezeichnung: Anlageteil: Pavillon

Ortsteil: Anger
Adresse: Angerstraße 43
Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger Mansarddachbau, im Kern verm. 17./18. Jh., neubarocke Fassade von Aristide Ostuzzi, 1897, westlich Rundbogennische mit Standfigur des hl. Johann Nepomuk, 18. Jh.

Ortsteil: Einöd
Adresse: B 8
Bezeichnung: Denkmal, errichtet anläßlich der Eröffnung der Donaustraße, Löwenskulptur auf Inschriftensockel, von Christian Jorhan d.J., bez. 1823.

Ortsteil: Lüftlberg
Adresse: B 85;Bahnlinie Passau - Freyung
Bezeichnung: Fallkörpersperre PA-0056, zwei turmartige Betonkörper am Brückenbau Bahnlinie Passau-Freyung, beidseitig der Fahrbahn, Stahlbetonfertigteile, 1982; Teil der vorbereiteten Sperren im Kalten Krieg.

Ortsteil: Haidenhof
Adresse: Bahnhofstraße 1

Bezeichnung: Büro- und Verwaltungsgebäude, sog. Resch-Haus, eingebunden in die neue Stadtgalerie Passau, dreigeschossiges Eckhaus mit Mansarddach und polygonalem Eckerker, 1. Viertel 19. Jh., aufgestockt 1888.

Ortsteil: Haidenhof
Adresse: Bahnhofstraße 20;Bahnhofstraße 22;Bahnhofstraße 22 a
Bezeichnung: Fassade eines Wohn- und Geschäftshauses, reich gestaltet im Stil der Neurenaissance, nach Entwurf von Bonifaz Kieffer, 1896.

Ortsteil: Haidenhof
Adresse: Bahnhofstraße 29
Bezeichnung: Hauptbahnhof, mehrgliedrige Anlage, dreigeschossiger Mittelbau mit Risalit und Mezzanin, flankiert von Flügelbauten und zweigeschossigen Pavillons, ebenfalls mit Flachwalmdächern, 1859/60.

Ortsteil: Passau
Adresse: Bahnhofstraße 4
Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, viergeschossiger Traufseitbau mit Satteldach und reich gegliederter Neurenaissancefassade, bez. 1878.

Ortsteil: Passau
Adresse: Bahnhofstraße 6
Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, viergeschossiger Bau mit Giebelaufsatz, errichtet in Formen der Deutschen Renaissance, von Bonifaz Kieffer, 1878/79, Dachtragwerk erneuert 1945-48.

Ortsteil: Haidenhof
Adresse: Bahnlinie DB Grenze - Passau;Bahnlinie Passau - Hauzenberg;In Voglau;Inn
Bezeichnung: Eisenbahnbrücke, Bogenbrücke mit eiserner Ständerbrücke über den Inn, seitlich historisierender Turm, erbaut 1859.

Ortsteil: Bergfried
Adresse: Bergfried 1
Bezeichnung: Kath. Christkönigskirche, Saalkirche im Stil des sog. Neuen Bauens, von Michael Kurz, 1936; mit Ausstattung.

Ortsteil: Passau
Adresse: Berggasse 1
Bezeichnung: Wohnhaus, viergeschossiger Bau, Fenster mit Dreiecks- und Segmentbogenbekrönungen, mit horizontal abschließender Fassade, im Kern wohl 2. Hälfte 17. Jh., Dachtragwerk 1966.

Ortsteil: Passau
Adresse: Berggasse 3
Bezeichnung: Wohnhaus, viergeschossiger Bau mit Vorschussmauer, im Kern 2. Hälfte 17. Jh., Umbau und Aufstockung in den 1930er Jahren, Erneuerung des Dachtragwerks 1962.

Ortsteil: Passau

Adresse: Berggasse 5
Bezeichnung: Ehem. Stallgebäude, zweigeschossiger Putzbau aus Bruchsteinmauerwerk , ehem. mit Pultdach, 16. Jh., weitgehende Erneuerung des Obergeschosses und neues Dachgeschoss mit Satteldach 2009-10.

Ortsteil: Bibereck
Adresse: Bibereckerweg 39
Bezeichnung: Wohnstallhaus, zweigeschossiger Blockbau mit Flachsatteldach und umlaufendem Schrot, 2. Hälfte 18. Jh., nach 1826 nach Südwesten erweitert.

Ortsteil: Passau
Adresse: Bratfischwinkel 1
Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, viergeschossiger Bau mit horizontal abschließender Fassade, im Kern wohl 18. Jh., Fassade erneuert.

Ortsteil: Passau
Adresse: Bratfischwinkel 12
Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Giebelbau mit Dreiecksgiebel, im Kern um 1700, klassizistische Fassadengestaltung 1. Hälfte 19. Jh.

Ortsteil: Passau
Adresse: Brunngasse 12
Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, viergeschossiger Walmdachbau in Ecklage, südlicher Gebäudeteil dreigeschossig, mit Mezzanin, im Kern wohl mittelalterlich, 2. Hälfte 17. Jh., an der Hausecke eingemauerte Hochwassermarke von 1787, Aufstockungen von 1923 und 1926, Neubau eines gemeinsamen Treppenhauses für beide Gebäudeteile von 1923, Fassade wohl Ende 19./Anfang 20. Jh.

Ortsteil: Passau
Adresse: Brunngasse 13
Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger giebelseitiger Bau mit Satteldach, vor 1814, Dachtragwerk 1859 erneuert.

Ortsteil: Passau
Adresse: Brunngasse 17
Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger giebelseitiger Bau mit Satteldach, im Kern 16. Jh., nach Brand 1859 erneuert, mit Putzgliederung von 1914.

Ortsteil: Passau
Adresse: Brunngasse 19
Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger giebelseitiger Bau mit Satteldach und Stützpfeiler, im Kern wohl 2. Hälfte 17. Jh., Dachtragwerk 1859 erneuert, Fassade um 1900.

Ortsteil: Passau
Adresse: Brunngasse 1;Brunngasse 2;Brunngasse 3;Ludwigstraße 24
Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Backsteinbau in Ecklage mit Mansarddach und (Eck-)erkern, errichtet in Formen des Eklektismus, von Bonifaz Kieffer, barocker Wappenstein, bez. 1898.

Ortsteil: Passau
Adresse: Brunngasse 23;Brunngasse 25
Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger giebelseitiger Bau mit Satteldach, im Kern wohl 2. Hälfte 17. Jh., Fassade und Dachwerk 1859 erneuert, Reparatur der Kriegsschäden 1948/49.

Ortsteil: Passau
Adresse: Bräugasse 10
Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger Krüppelwalmdachbau mit Streifenrustizierung im Erdgeschoss und Vorschussmauer, im Kern mittelalterlich, 1689 (dendro.dat.).

Ortsteil: Passau
Adresse: Bräugasse 11
Bezeichnung: Wohnhaus, jetzt Studentenwohnheim, dreigeschossiger Walmdachbau mit barocken Okuli und Vorschussmauer, im Kern spätmittelalterlich, Fassade 18. Jh., 1980 umgebaut.

Ortsteil: Passau
Adresse: Bräugasse 13
Bezeichnung: Reste des Kettenstegs, mit Granitquadern verblendete Pylonen, von Johann Seidl, 1869; an der Nord- und Südseite des ehem. Drahtsteggebäudes.

Ortsteil: Passau
Adresse: Bräugasse 14
Bezeichnung: Anlageteil: Basilika, katholische Kirche

Ortsteil: Passau
Adresse: Bräugasse 16
Bezeichnung: Wohnhaus mit Laden, dreigeschossiger Bau mit Stuckfassade und Vorschussmauer, im Kern wohl 2. Hälfte 17. Jh., Fassade 18. Jh., Ladeneinfassung 1888.

Ortsteil: Passau
Adresse: Bräugasse 17
Bezeichnung: Ehem. Wohnhaus, vermutlich ehem. Priesterhaus des Benediktinerinnenstiftes Niedernburg, jetzt Museum Moderner Kunst, aus vier einzelnen Häusern zusammengefügtes Anwesen um zentralen Innenhof mit Grabendach, dreieinhalb geschossige Fassade mit horizontalem Abschluss und gotischem Flacherker, im Kern mittelalterlich, Hauskante bez. 1558, 2. Hälfte 17. Jh.

Ortsteil: Passau
Adresse: Bräugasse 18
Bezeichnung: Wohnhaus, viergeschossiger Eckbau mit Vorschussmauer, im Kern 16./17. Jh., Fassade erneuert 1972, Hochwassermarke von 1501; Schwibbögen rückwärtig über Hirschwirtsgaßl.

Ortsteil: Passau
Adresse: Bräugasse 18;Hirschwirtsgaßl;Ort 6
Bezeichnung: Anlageteil:

Ortsteil: Passau
Adresse: Bräugasse 18;Hirschwirtsgaßl;Ort 6;Ort 7
Bezeichnung: Anlageteil:

Ortsteil: Passau
Adresse: Bräugasse 19
Bezeichnung: Ehem. Wohnhaus mit rückwärtigem ehem. Getreidespeicher, dreigeschossiger Bau mit Vorschussmauer, im Kern 16. Jh., 18. Jh., Erneuerung des Dachtragwerkes 1989.

Ortsteil: Passau
Adresse: Bräugasse 21
Bezeichnung: Wohn- und ehem. Gasthaus, viergeschossiger Bau um Lichthof, mit nach Norden hin abgewalmtem Satteldach und Vorschussmauer, 16./17. Jh., Balkonanbau von 1888, Aufstockung von 1934.

Ortsteil: Passau
Adresse: Bräugasse 23
Bezeichnung: Ehem. Wohnhaus, jetzt Hotel, viergeschossiger Giebelbau mit Schweifgiebel, 2. Hälfte 17. Jh., Fassade erneuert.

Ortsteil: Passau
Adresse: Bräugasse 25
Bezeichnung: Ehem. Wohnhaus, 1878 bis 1980 Glasmalerei-Kunstanstalt, seit 1990 Hotel, dreigeschossiger Bau mit runden Okuli und Vorschussmauer, im Kern mittelalterlich, nach 1680 nach den beiden großen Stadtbränden wieder aufgebaut und erneuert.

Ortsteil: Passau
Adresse: Bräugasse 8
Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, viergeschossiger schlichter Walmdachbau in Ecklage, im Kern 2. Hälfte 17. Jh, Aufstockung und neues Dachtragwerk von 1948, später weiterhin teilerneuert.

Ortsteil: Passau
Adresse: Bräugasse 9
Bezeichnung: Ehem. Lagergebäude, zweigeschossiger Walmdachbau mit Aufzugsgaube, im Kern 17./18. Jh.

Ortsteil: Hals
Adresse: Bräuhausgasse 1
Bezeichnung: Kath. Pfarrkirche St. Georg, Saalkirche mit Satteldach und Chorturm, ursprünglich klassizistischer Bau von 1816-19, nach Kriegszerstörungen Wiederaufbau durch Ludwig Mooshammer und Josef Müller, 1946-51; mit Ausstattung.

Ortsteil: Hals
Adresse: Bräuhausgasse 10
Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger Satteldachbau mit Kniestock und Putzgliederung, 1. Viertel 19. Jh., aufgestockt 1906.

Ortsteil: Hacklberg
Adresse: Bräuhausplatz 10
Bezeichnung: Anlageteil: Badehaus, syn. Badstube, syn. Badhaus, syn. Bad

Ortsteil: Hacklberg
Adresse: Bräuhausplatz 13;Bräuhausplatz 14;Bräuhausplatz 15;Bräuhausplatz 17
Bezeichnung: Anlageteil: Lager, syn. Lagergebäude, syn. Magazin, syn. Lagerhalle, syn. Bergehalle, Wohnhaus, syn. Wohngebäude

Ortsteil: Hacklberg
Adresse: Bräuhausplatz 1;Bräuhausplatz 11
Bezeichnung: Anlageteil: Mälzerei

Ortsteil: Hacklberg
Adresse: Bräuhausplatz 1;Bräuhausplatz 3;Bräuhausplatz 4;Bräuhausplatz 5;Bräuhausplatz 6;Bräuhausplatz 7;Bräuhausplatz 10;Bräuhausplatz 11;Bräuhausplatz 13;Bräuhausplatz 14;Bräuhausplatz 15;Bräuhausplatz 17
Bezeichnung: Brauerei Hacklberg, Teil des ehem. Sommerschlosses der Passauer Fürstbischöfe, vielgliedrige Anlage mit Bauten des 18. bis 20. Jh.: Ehem. Reitschule, später Mälzerei, Schreinerei und Wohnung, ein- bzw. zweigeschossiger Walmdachbau mit Säulenhalle und Flügelbauten, 1. Hälfte 18. Jh., erweitert vor 1826; Verwaltungsgebäude mit Gaststätte, zweigeschossiger Schopfwalmdachbau, 18. Jh., verändert 1913, barockes Portal an der Südseite bez. 1753, Eingangsportal bez. 1913; Sudhaus, barockisierender Hauptbau mit Walmdach und Aufsatz, seitliche Annexbauten mit Schopfwalm, 1913 errichtet unter Einbeziehung älterer Teile, mit Büste des Bauherrn und Inschrifttafel, bez. 1795; Hofanlage mit Toren, frühklassizistisch, Ende 18. Jh.; ehem. Badhaus, jetzt Bürogebäude, zweigeschossiger frühklassizistischer Walmdachbau, um 1700, erweitert und aufgestockt um 1790; Lager- und Wohngebäude, dreigeschossiger Bau mit Schopfwalmdach und Putzgliederung, um 1800.

Ortsteil: Hacklberg
Adresse: Bräuhausplatz 1;Bräuhausplatz 3;Bräuhausplatz 5;Bräuhausplatz 7
Bezeichnung: Anlageteil: Brauereigasthof, syn. Brauereigaststätte, syn. Brauereigasthaus, Büro- und Verwaltungsgebäude

Ortsteil: Hacklberg
Adresse: Bräuhausplatz 4;Bräuhausplatz 6
Bezeichnung: Anlageteil: Sudhaus

Ortsteil: Hacklberg
Adresse: Bräuhausplatz 9
Bezeichnung: Ehem. Sommerschloss der Passauer Fürstbischöfe, sog. Fürstenbau, zweigeschossiger spätbarocker Satteldachbau mit Putzquaderung, südlich doppelstöckiger halbrunder Vorbau, bedingt durch die Anlage des ovalen Festsaales, östliches Portal bez. 1692, nach Entwurf von Carlo Lurago, teilweise Zerstörung im 2. Weltkrieg, nordwestlich Reste von Umfassungsmauern.

Ortsteil: Hacklberg

Adresse: Bräuhausplatz;Bräuhausplatz 4;Bräuhausplatz 6;Bräuhausplatz 10;Bräuhausplatz 12
Bezeichnung: Anlageteil: Einfriedung

Ortsteil: Hals
Adresse: Burgweg 11
Bezeichnung: Wohnhaus, ehem. Befestigungsturm, dreigeschossiger Bau mit Schopfwalmdach, teilverputztes Natursteinmauerwerk, im Kern verm. mittelalterlich.

Ortsteil: Hals
Adresse: Burgweg 13
Bezeichnung: Wohnhaus, zweigeschossiger giebelständiger Halbwalmdachbau, errichtet aus Natursteinmauerwerk der Burgruine, nach 1810.

Ortsteil: Hals
Adresse: Burgweg 5
Bezeichnung: Ehem. Schlosskirche St. Georg, als Wohnhaus überformt, dreigeschossiger Schopfwalmdachbau mit ehem. Kapellenbau im Süden und Resten eines spätmittelalterlichen Turms der Burg Hals, im Kern spätgotisch, ehem. Kapelle geweiht 1383, 1810 durch Brand beschädigt, 1819 profaniert.

Ortsteil: Hals
Adresse: Burgweg 6
Bezeichnung: Anlageteil:

Ortsteil: Hals
Adresse: Burgweg 6
Bezeichnung: Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Traufschrot, 1. Viertel 19. Jh.

Ortsteil: Hals
Adresse: Burgweg 7;Burgweg 9
Bezeichnung: Wohnhaus, sog. Luisen-Ruhe, mehrgliedrige historisierende Anlage, dreigeschossiger Walmdachbau mit Treppenturm, südlich anschließend zweigeschossiger Halbwalmdachbau, im Kern frühes 19. Jh. oder älter, umgestaltet Ende 19. Jh.

Ortsteil: Rittsteig
Adresse: Carossastraße 80
Bezeichnung: Bauernhaus, zweigeschossiger Blockbau mit Flachsatteldach und Giebelschrot, zum Teil ausgemauert, Mitte 19. Jh.

Ortsteil: Christdobl
Adresse: Christdobl 2 a;Christdobl 2 b
Bezeichnung: Anlageteil: Brauhaus, syn. Bräuhaus

Ortsteil: Christdobl
Adresse: Christdobl 2;Christdobl 2 c
Bezeichnung: Ehem. Fürstbischöfliches Bräuhaus, langgestreckter zweigeschossiger Schopfwalmdachbau, über dem Portal Giebelfeld mit Wappen bez. 1602, zur Linken Widderkopf

aus Granit, Veränderungen im 20. Jh.; östlich Nebengebäude mit Schopfwalm und Quergiebelbau im Norden, wohl zeitgleich, überformt.

Ortsteil: Christdobl
Adresse: Christdobl 5 a;Christdobl 5 b
Bezeichnung: Ehem. Lagerhaus der Fürstbischöflichen Brauerei, zweigeschossiger Schopfwalmdachbau, im Kern 17. Jh., mit Torbogen.

Ortsteil: Passau
Adresse: Domplatz
Bezeichnung: Denkmal für König Maximilian I. Joseph von Bayern, Bronzefigur auf Granitsteinsockel, von Christian Jorhan d. J., bez. 1824.

Ortsteil: Passau
Adresse: Domplatz 1
Bezeichnung: Domstift St. Stephan mit Basilika, Kreuzgang und anschließenden Kapellen; mit Ausstattung; Domkirche St. Stephan, dreischiffige Basilika mit Vierungskuppel, im Kern 13./14. Jh., spätgotischer Chor, von Hans Krumenauer begonnen 1407, von Hans Hesse fertiggestellt um 1440/50, Vierungsturm, um 1530, Langhaus, vollendet im späten 16. Jh., unter Mitwirkung von Carlo Lurago verändert 1668-1677, Westtürme 1674/75, Barockisierung im Inneren nach 1677, Turmoktogone 1896-1897, Grabkapelle der Grafen von Ortenburg, Saalbau, 14./15. Jh., mit Rotmarmorepitaphien aus der Herrenkapelle des 14.-16. Jh., zwischen dem nördlichen Querarm des Domes und der St. Andreaskapelle, Reste des Domkreuzgangs, 14. Jh., mit Rotmarmorgrabplatten und Epitaphien, 13.-19. Jh., an der Dom-Nordseite; Portal zum Steinweg, reich skulptiert, vermutlich von Hans Hesse, um 1430; St. Andreaskapelle, sog. Herrenkapelle, Mortuarium der Domherren, dreischiffige Hallenkirche, 14. Jh., mit Rechteck-Chor von Hans Krumenauer, 1414, und Rotmarmorgrabplatten und Epitaphien, 15.-16. Jh.; Lambergkapelle, Mausoleum für Fürstbischof Johann Philipp Graf von Lamberg, Saalbau mit abgeschrägter Ecke, von Jakob Pawagner, 1710; Trenbachkapelle, Grabkapelle des Fürstbischofs Urban von Trenbach, 1572, Rotmarmorepitaphien des 16.-18. Jh.

Ortsteil: Passau
Adresse: Domplatz 1
Bezeichnung: Anlageteil: Grabkapelle, syn. Nischenanlage, syn. Ädikula

Ortsteil: Passau
Adresse: Domplatz 1
Bezeichnung: Anlageteil: Grabmal, syn. Grabstein, syn. Grabdenkmal, syn. Grabplatte, syn. Grabstele, syn. Epitaph, syn. Stele, Kapelle, Mortuarium, syn. Sepultur

Ortsteil: Passau
Adresse: Domplatz 1
Bezeichnung: Anlageteil: Kapelle, Mausoleum

Ortsteil: Passau
Adresse: Domplatz 11
Bezeichnung: Ehem. Domherrenhof, sog. Alt-Daun-Hof, jetzt Landratsamt, dreigeschossiger Eckbau mit Walmdach und barocker Fassadengestaltung, nach dem Stadtbrand 1662 weitgehend

neu errichtet, ausgebaut um 1720, Umbau 1980; ehem. Rückgebäude, zweigeschossiger Traufseitbau mit Okulizone und horizontal abschließender Fassade, bez. 1621, im Kern z. T. spätgotisch, Umbau 1981; Brunnenbecken, 18. Jh., mit Speikopf, 15. Jh.; in der Ostmauer; daneben seit 2003 der sog. Passauer Tölpel, ein wohl vom mittelalterlichen Dom stammender Steinkopf und eines der Wahrzeichen von Passau.

Ortsteil: Passau
Adresse: Domplatz 2
Bezeichnung: Ehem. fürstbischöfliches Gästehaus, sog. Sala terrena oder Neugebäude, ab 1750 Domherrenhof, zweigeschossige Vierflügelanlage um einen Innenhof, mit Walmdach und barocker Fassadengliederung, um 1700.

Ortsteil: Passau
Adresse: Domplatz 3
Bezeichnung: Ehem. Domkapitelkurie und Rentamt, heute kirchliches Verwaltungsgebäude, sog. Bischof-Altmann-Haus, dreigeschossige Vierflügelanlage um einen Innenhof, um 1725, an der Nordseite des Innenhofs geschlossener Arkadengang, Mitte 16. Jh., Umbau Nordtrakt 1902, Umbau 1963.

Ortsteil: Passau
Adresse: Domplatz 4
Bezeichnung: Dompropstei, sog. Barbarahof, zweigeschossige Vierflügelanlage um einen Innenhof, 1632 wesentlich erweitert und umgebaut, im Kern möglicherweise älter; Nordflügel mit St. Barbarakapelle, Saalbau mit dreigeschossiger Barockfassade, 1240 errichtet, 1632 wesentlich erweitert und umgebaut; mit Ausstattung.

Ortsteil: Passau
Adresse: Domplatz 4 a
Bezeichnung: Anlageteil: Kapelle

Ortsteil: Passau
Adresse: Domplatz 5
Bezeichnung: Anlageteil: Seminar, Seminarkirche

Ortsteil: Passau
Adresse: Domplatz 5
Bezeichnung: Ehem. Kanonikatshof Starzhausen, ab 1843 bischöflichens Knabenseminar St. Valentin, seit 1881 bischöfliches Priesterseminar St. Stephan, viergeschossige Vierflügelanlage um einen Innenhof, mit Walmdach und barocker Fassadengliederung, nach dem Stadtbrand 1662 neu erbaut, im Kern älter, Aufstockung 1861, im 2. Weltkrieg beschädigt; westlicher Erweiterungsbau mit Seminarkirche St. Stephan, dreigeschossiger Satteldachbau, westlich anschließend Kirche, neubarocker Zentralbau mit Walmdach und Kuppelturm, von Johann Baptist Schott, 1905-1907; mit Ausstattung; Steinfiguren, kolossale Heiligenskulpturen, für das Domportal geschaffen von Fidelis Schönlaub, bez. 1865; vor der Nordfassade des Erweiterungsbaus.

Ortsteil: Passau
Adresse: Domplatz 6

Bezeichnung: Ehem. Kanonikatshof Lamberg, sog. Starhemberghof, dreigeschossiger Bau mit Mittelrisalit, Attika und reich gegliederter Fassade, erbaut im Stil spätbarocker Palastarchitektur, 1724.

Ortsteil: Passau
Adresse: Domplatz 7
Bezeichnung: Ehem. Kanonikatshof Migazzi, später Seminar, viergeschossige Vierflügelanlage um einen Innenhof, errichtet 1735 unter Verwendung älterer Bauteile, Ostflügel im Kern Ende 16. Jh., Aufstockung 1841; Rückgebäude, sog. Heinrichsbau, viergeschossiger neubarocker Bau mit Mansardwalmdach, 1865; Nordtrakt, Festsaal mit Theaterbühne, im Obergeschoss Hauskapelle St. Valentin, 1956.

Ortsteil: Passau
Adresse: Domplatz 7 a
Bezeichnung: Anlageteil: Seminar

Ortsteil: Passau
Adresse: Domplatz 8
Bezeichnung: Ehem. Nebengebäude des Domherrenhofes Welsberghof (siehe Steinweg 11), 1821 Umbau zum sog. Domvikarstöckl, zweigeschossiger Eckbau mit Vorschussmauer, Erdgeschossrustizierung und querovalen Blendokuli, im Kern 17./18. Jh., Umbau von 1976-78.

Ortsteil: Passau
Adresse: Domplatz 9
Bezeichnung: Ehem. Nebengebäude des Kanonikatshofes Fugger (Steinweg 9), später Knabenseminar, seit 1890 Dompfarrhof St. Stephan, dreigeschossiger Bau mit Vorschussmauer und Erdgeschossrustizierung, im Kern wohl 2. Hälfte 17. Jh., Umbau 1890.

Ortsteil: Maierhof
Adresse: Donau;Schleusenweg 10
Bezeichnung: Kraftwerk Kachlet, auch Kachletkraftwerk oder Kachletwerk der Rhein-Main-Donau AG an der Bayerischen Kachlet, Stauwerk mit Doppelschleuse und Wasserkraftwerk in der Donau, Sichtmauerwerksbauten, künstlerischer Berater Theodor Fischer, 1922-28, Generalüberholung mit Umbau der Propeller- in Kaplanturbinen und Einbau neuer Generatorläufer 1961-64:Wehranlage, mächtiger Backsteinbau über Betonpfeilern und -unterzügen, zwischen den Pfeilern genietete Stahlfachwerkträger, 6 überbrückte Wehrfelder; Kraftwerk bzw. Maschinenhaus, mit 8 Maschinensätzen aus doppelt regulierter Kaplanturbine mit senkrechter Welle und direkt gekuppeltem Drehstrom-Synchrongenerator, vor dem Turbineneinlauf Rechen, 1923-25; Verwaltungsbau, dreigeschossiger Walmdachbau mit Turm, und Schalthaus, dreigeschossiger Satteldachbau, auf künstlicher Insel; Schiffahrtsschleuse, Doppelkammerschleuse mit Betriebsbrücke, Ober- und Unterkanal, Einlaufbauwerk, bez. 1924/25; Umspannwerk, bez. 1926/1927; 11 km Dämme links und rechts der Donau, anschließend 8 Pumpwerke.

Ortsteil: Maierhof
Adresse: Donau;Schleusenweg 10
Bezeichnung: Anlageteil: Kraftwerk, Maschinenhaus, syn. Maschinenhalle

Ortsteil: Ilzstadt

Adresse: Donaustraße 1
Bezeichnung: Anlageteil: Turm

Ortsteil: Haidenhof
Adresse: Dr.-Hans-Kapfinger-Straße 22
Bezeichnung: Villa Bergeat, dreigeschossiger Vierflügelbau mit zweigeschossigem Arkadenlichthof, erbaut im Stil der italienischen Renaissance, 1875, Umgestaltung durch Bonifaz Kieffer, 1890.

Ortsteil: Haidenhof
Adresse: Dr.-von-Pichler-Platz 1
Bezeichnung: Kath. Pfarrkirche St. Josef, unverputzter Granitbau mit Ostturm und schiffartigem Saalraum, Außenbau errichtet in Anlehnung an mittelalterliche Vorbilder, erbaut nach Plänen von Michael Kurz, 1927/28; mit Ausstattung; Einfriedung, aus Granitquadern errichtet, mit Einfahrtstor, gleichzeitig, südwestlich der Kirche; Leichenhaus, eingeschossiger Granitbau mit Walmdach mit expressionistischen Anklängen, gleichzeitig; Friedhofsummauerung.

Ortsteil: Haidenhof
Adresse: Dr.-von-Pichler-Platz 2
Bezeichnung: Anlageteil: Einfriedung

Ortsteil: Eck
Adresse: Eck 4
Bezeichnung: Wohnhaus eines Vierseithofes, zweigeschossiger Massivbau mit Satteldach und Kniestock, reich gegliederte Fassade mit Erdgeschossrustizierung und giebelseitigem Balkon im Stil der Gründerzeit, 1897; gemauerte Toreinfahrt mit Löwenfigur, Portal mit Stuckdekor, bez. 1897.

Ortsteil: Eck
Adresse: Eck 4;In Eck
Bezeichnung: Anlageteil:

Ortsteil: Eggendobl
Adresse: Eggendobl 10
Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger Mansarddachbau mit Erkertürmchen, Balkons und neubarocker Fassadenzier, 2. Hälfte 19. Jh.

Ortsteil: Eggendobl
Adresse: Eggendobl 8
Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger Bau mit Schopfwalmdach, 1. Viertel 19. Jh.

Ortsteil: Bibersbach
Adresse: Einöder Straße 18
Bezeichnung: Einfirsthof, Wohnteil als zweigeschossiger Blockbau mit Traufschrot, 1620 (dendro.dat.), anschließende Scheune und Satteldach, 1900.

Ortsteil: Einöd
Adresse: Einöder Straße 21

Bezeichnung: Ehem. Bauernhaus, zweigeschossiger Satteldachbau, z.T. verschalter Blockbau, bez. 1805, Dacherneuerung 1965, zugehörig Scheune, 19. Jh.

Ortsteil: Englbolding
Adresse: Englbolding 4
Bezeichnung: Weilerkapelle, kleiner Massivbau mit steilem Satteldach, 1869.

Ortsteil: Reisach
Adresse: Feldweg 49
Bezeichnung: Anlageteil: Nebengebäude, syn. Ökonomiehof, syn. Ökonomiegebäude, syn.Wirtschaftshof

Ortsteil: Reisach
Adresse: Feldweg 49
Bezeichnung: Anlageteil: Scheune, syn. Stadel, syn. Scheuer

Ortsteil: Reisach
Adresse: Feldweg 49
Bezeichnung: Wohnhaus eines ehem. Vierseithofes, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Blockbau-Giebel und Giebelschrot, giebelseitige Erschließung, Anfang 19. Jh.; südliches Nebengebäude, zweigeschossiger Satteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss und Traufschrot, gleichzeitig; westlich Stadel, Satteldachbau mit teilverputztem Quadermauerwerk, gleichzeitig.

Ortsteil: Veste Niederhaus
Adresse: Ferdinand-Wagner-Straße 1
Bezeichnung: Veste Niederhaus, Festungsanlage bis 1867, im Besitz der Malers Ferdinand Wagner 1890-1907, bestehend aus viergeschossigem Palas mit Walmdach, Bergfried und niedrigeren nachmittelalterlichen Nebengebäuden, errichtet Mitte 13. Jh., nach Brandschäden Wiederherstellung bis 1444, ehem. Bergfried 1809 z.T. abgetragen, mit Ausstattung; Burgbefestigung, z.T. rekonstruiert Anfang 19. Jh.

Ortsteil: Bschütt
Adresse: Ferdinand-Wagner-Straße 10
Bezeichnung: Landhaus, sog. Villa Abendruh, zweigeschossiger Schopfwalmdachbau mit neubarockem Fassadenstuck, Zierfachwerkgiebel und Salettlanbau, 1902.

Ortsteil: Veste Niederhaus
Adresse: Ferdinand-Wagner-Straße 1;Ilz;Ilzbergleiten;Nähe Ferdinand-Wagner-Straße;Oberhaus 125
Bezeichnung: Anlageteil: Burgbefestigung

Ortsteil: Bschütt
Adresse: Ferdinand-Wagner-Straße 3
Bezeichnung: Ehem. Propstei- und Wallfahrtskirche St. Salvator, seit 1982 Konzertsaal, spätgotische Wandpfeilerkirche mit Polygonalabschluss, errichtet am Platz der ehem. Synagoge, 1479, Gewölbe 1566-1570, profaniert 1811, Wiederherstellung des Sakralraumes unter Bischof Heinrich von Hofstätter durch Georg Karl Völk, 1841-1861; mit Ausstattung.

Ortsteil: Bschütt
Adresse: Ferdinand-Wagner-Straße 5
Bezeichnung: Ehem. Propsteigebäude, zweigeschossiger Bau mit Halbwalmdach und barocker Putzgliederung, Portal bez. 1501, Umbau zum Wohnhaus 1885; nördlich an die ehem. Propsteikirche St.Salvator angebaut.

Ortsteil: Firmiangut
Adresse: Firmiangut 12
Bezeichnung: Ehem. Schlösschen Louisenfreud, sog. Firmiangut, ehem. Dreiflügelanlage, seit dem späten 19. Jh. Gaststätte, zweigeschossiger Halbwalmdachbau mit Putzgliederung, im Kern spätes 18. Jh.

Ortsteil: Haidenhof
Adresse: Firmianstraße 6
Bezeichnung: Mietshaus, dreigeschossiger freistehender Satteldachbau mit Zwerchgiebel und Kastenerker, nördlich geschlossene Veranda, errichtet in späthistoristischen Formen von Joseph Weiß, 1902/03.

Ortsteil: Passau
Adresse: Fischmarktgasse 8
Bezeichnung: Wohnhaus, viergeschossiger Bau mit horizontal abschließender Fassade, im Kern 16. Jh., erneuert nach 1680, Dachgeschossausbau mit Flachdach von 1934, zugehörig zweigeschossiger Vorbau mit Grabendach und vorkragendem Obergeschoss, 17./18. Jh., Umbauten 1874 und 1909.

Ortsteil: Haidenhof
Adresse: Franz-Stockbauer-Weg 13
Bezeichnung: Brauereigebäude der Löwenbrauerei Passau, barockisierender dreigeschossiger Industriebau mit Erdgeschossrustizierung und Putzgliederung, Turmaufbau mit Glockendach, im Giebelfeld großes Löwenrelief bez. 1892, westlich freigestellt Backsteinschlot mit Ornamentik, Inschrifttafel bez. 1890/92.

Ortsteil: Freudenhain
Adresse: Freudenhain 2
Bezeichnung: Anlageteil: Gartenskulptur, -plastik, Mariengrotte

Ortsteil: Freudenhain
Adresse: Freudenhain 2;Freudenhain 4
Bezeichnung: Ehem. Sommerschloss Freudenhain, seit 1869 im Besitz der Englischen Fräulein, jetzt Gymnasium, frühklassizistischer zweigeschossiger Hauptbau mit Mansardwalmdach, Giebelrisalit und zentral vorgelagerter Arkadenvorhalle, flankiert von eingeschossigen Flügelbauten, diese durch zweigeschossige Pavillonbauten aufgelockert, erbaut nach Plänen von Johann Georg Hagenauer, 1785-1793, mit ehem. Schlosskapelle St. Josef, errichtet 1790, zur Gymnasiumskirche umgebaut und nach Nordwesten erweitert 1900; mit Ausstattung; Toreinfahrt, mit Pfeilern und Eisengitter, gleichzeitig; Parkwächterhaus, in Hanglage errichteter frühklassizistischer Walmdachbau mit Zeltdachaufbau, 1789/90; ehem. Schlosspark, jetzt Teil des Stadtparks, als allgemein zugänglicher Volkspark angelegt im Stil eines englischen

Landschaftsgartens, 1786-1794; Mariengrotte und Steinvasen, Ende 19. Jh., westlich des Hauptbaus.

Ortsteil: Freudenhain
Adresse: Freudenhain 2;Nähe Freudenhain
Bezeichnung: Anlageteil:

Ortsteil: Freudenhain
Adresse: Freudenhain 5
Bezeichnung: Anlageteil: Gartenhaus, syn. Sommerhaus, syn. Salettl

Ortsteil: Freudenhain
Adresse: Freudenhain 5;Nähe Oberer Alleeweg;Nähe Stadtpark;Nähe Unterer Alleeweg;Stadtpark
Bezeichnung: Anlageteil: Schlosspark, syn. Hofgarten, syn. Schlossgarten, Volkspark

Ortsteil: Freudenhain
Adresse: Freudenhain 7
Bezeichnung: Ehem. Badehaus mit Wohnung, sog. Milchhäusl, zweigeschossiger Massivbau mit Frackdach und umlaufendem Schrot, Mitte 19. Jh., erweitert 1885.

Ortsteil: Ilzstadt
Adresse: Freyunger Straße 14
Bezeichnung: Ehem. Gasthaus Felsen, zweigeschossiger Bau mit Halbwalmdach und Giebellaube, nördlich eingeschossiger Anbau mit Satteldach, 2. Hälfte 18. Jh.; südlich barocker Pavillon, zweigeschossig, mit Mansardwalmdach, 2. Hälfte 18. Jh.

Ortsteil: Ilzstadt
Adresse: Freyunger Straße 14;Nähe Freyunger Straße
Bezeichnung: Anlageteil: Pavillon

Ortsteil: Ilzstadt
Adresse: Freyunger Straße 28
Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger giebelständer Bau mit Satteldach, im Kern 17./18. Jh., Hausfigur der hl. Maria, um 1910.

Ortsteil: Ilzstadt
Adresse: Freyunger Straße 30
Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger giebelständiger Bau mit Satteldach, im Kern 17./18. Jh.

Ortsteil: Ilzstadt
Adresse: Freyunger Straße 32
Bezeichnung: Ehem. Gasthaus zum Freischütz, dreigeschossiger Traufseitbau mit Halbwalmdach und spätbarocker Fassade, Figurennische mit Stuck verziert, erneuert nach Brandschaden 1822.

Ortsteil: Ilzstadt
Adresse: Freyunger Straße 34

Bezeichnung: Wohnhaus, zweigeschossiger giebelständiger Bau mit Schopfwalm und barockisierender Putzfassade, im Kern verm. mittelalterlich, Neugestaltung der Fassade 1. Hälfte 19. Jh., Inschriftenkartusche mit Löwenrelief über dem Eingang.

Ortsteil: Ilzstadt
Adresse: Freyunger Straße 36
Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger giebelständiger Bau mit Satteldach und spätbarocker Putzfassade, um 1800.

Ortsteil: Ilzstadt
Adresse: Freyunger Straße 42
Bezeichnung: Wohnhaus, ehem. Kapelle St. Johannes, dreigeschossiger giebelständiger Bau mit Satteldach und Fassadendekor in Formen des Neurokoko, Ersterwähnung der Kapelle 1371, Neubau 1514, Umbau zum Wohnhaus 1787, Aufstockung 1892, Fassadenerneuerung 1907.

Ortsteil: Ilzstadt
Adresse: Freyunger Straße 44
Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger giebelständiger Bau mit Satteldach, verm. 1. Viertel 19. Jh., Nische mit Heiligenfigur, wohl gleichzeitig.

Ortsteil: Hals
Adresse: Färbergasse 1
Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger giebelständiger Bau mit Putzgliederung und Schopfwalm, im Kern wohl 17./18. Jh.

Ortsteil: Hals
Adresse: Färbergasse 3
Bezeichnung: Wohnhaus, zweigeschossiger giebelständiger Bau mit Schopfwalm, am Türsturz bez. 1662.

Ortsteil: Hals
Adresse: Färbergasse 5
Bezeichnung: Wohnhaus, zweigeschossiger giebelständiger Bau mit Halbwalmdach, wohl 17. Jh., erneuert.

Ortsteil: Hals
Adresse: Färbergasse 9
Bezeichnung: Wohnhaus mit Laden, zweigeschossiger Schopfwalmdachbau in Ecklage, im Kern noch 18. Jh., erneuert.

Ortsteil: Hacklberg
Adresse: Fürstenweg 1
Bezeichnung: Wohnhaus, viertelkreisförmiger zweigeschossiger Flankierungsbau mit Walmdach an der Auffahrtsallee zum Schloss Hacklberg, im Kern Anfang 18. Jh.

Ortsteil: Neustift
Adresse: Fürstenzeller Straße 6

Bezeichnung: Wohnhaus eines bäuerlichen Anwesens, zweigeschossiger Schopfwalmdachbau mit Spolien aus dem 16. und 18. Jh., 1. Viertel 19. Jh.

Ortsteil: Passau
Adresse: Gablergasse 2
Bezeichnung: Wohnhaus mit ehem. Gaststätte, Komplex aus zwei Gebäudetrakten mit Innenhof bestehend, nördlich dreigeschossiger Eckbau mit Vorschussmauer, spätbarocker Putzgliederung und Okuli, südlich dreigeschossiger Giebelbau mit Erker, im Kern 16. Jh., nach 1680 nach den beiden großen Stadtbränden erneuert, bauliche Veränderungen 2. Hälfte 19. Jh. und frühes 20. Jh.

Ortsteil: Passau
Adresse: Gablergasse 4
Bezeichnung: Wohnhaus, zwei- bzw. dreigeschossiger Bau mit leicht vorkragendem Obergeschoss und Vorschussmauer, im Kern 15. Jh., Haustür vom 1850/51, umgebaut 2. Hälfte 17. Jh. und 1. Hälfte 20. Jh.

Ortsteil: Passau
Adresse: Gottfried-Schäffer-Straße 16
Bezeichnung: Wohnhaus, viergeschossiger Traufseitbau mit Kniestock und Satteldach, bez. 1768, aufgestockt von Bonifaz Kieffer 1876/78, Putzgliederung im historisierenden Stil, 1906.

Ortsteil: Passau
Adresse: Gottfried-Schäffer-Straße 1;Gottfried-Schäffer-Straße 3
Bezeichnung: Ladenzeile, eingeschossiger Mansarddachbau mit hohem, konkav einschwingendem Natursteinfundament an der Ostseite, in Verlängerung des nördlichen Innbrückenkopfes, 1768, 1921 eingestürzt und wieder aufgebaut; gegenüber Brunnen, mit steinernem, konvex gewölbtem Brunnenbecken, 1768.

Ortsteil: Passau
Adresse: Gottfried-Schäffer-Straße 2
Bezeichnung: Ehem. Redoutengebäude, errichtet als Tanz- und Ballhaus, jetzt Teil des Stadttheaters, langgestreckter zweieinhalbgeschossiger Bau mit frühklassizistischer Putzgliederung und Attika, von Johann Georg Hagenauer, 1784, Umbau um 1825.

Ortsteil: Passau
Adresse: Gottfried-Schäffer-Straße 4
Bezeichnung: Ehem. Ballhaus, 1770 Hoftheater, ab 1774 Fürstbischöfliches Komödien- und Opernhaus, ab 1882 Stadttheater, dreigeschossiger Mansardwalmdachbau mit klassizistischer Flachputzgliederung, von Petrus Panikh, 1645, nach Stadtbrand 1662 wiederaufgebaut, umgebaut 1774 und durch Johann Georg Hagenauer 1783-1786, im 19./20. Jh. mehrfach umgestaltet, Dachtragwerk erneuert.

Ortsteil: Passau
Adresse: Gottfried-Schäffer-Straße 6;Unterer Sand 1;Unterer Sand 3;Unterer Sand 5;Unterer Sand 6
Bezeichnung: Wohnhaus, viergeschossiger Bau mit horizontal abschließender Fassade, erneuert nach den Stadtbränden 1662 und 1680, aufgestockt 1908.

Ortsteil: Passau
Adresse: Gottfried-Schäffer-Straße 6;Unterer Sand 5
Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, viergeschossiger Bau mit horizontal abschließender Fassade, südliche Haushälfte mit Mansarddach und Türmchen, im Kern 2. Hälfte 17. Jh., aufgestockt 1909, Fassadengestaltung von Josef Kellner, 1939.

Ortsteil: Passau
Adresse: Gottfried-Schäffer-Straße 8;Unterer Sand 7
Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger Bau mit barockisierendem Fassadendekor und Vorschussmauer, im Kern 15./16. Jh., erneuert nach den Stadtbränden 1662 und 1680, Fassadengestaltung verm. 1. Viertel 20. Jh.

Ortsteil: Passau
Adresse: Gottfried-Schäffer-Straße;Innkai
Bezeichnung: Anlageteil: Brunnen

Ortsteil: Passau
Adresse: Grabengasse 10
Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Bau mit Vorschussmauer, Erdgeschossquaderung und Fassadenstuck, nach 1680 nach den beiden großen Stadtbränden weitgehend erneuert, Umbauten 1884, Fassade vor 1892, Ladeneinbau 1892 und Umgestaltung 1956.

Ortsteil: Passau
Adresse: Grabengasse 12
Bezeichnung: Ehem. Wohn- und Handwerkerhaus, viergeschossiger Bau mit Vorschussmauer, im Kern spätmittelalterlich, nach den Stadtbränden 1662 und 1680 erneuert, Aufstockung um 1800, Umbauten im 19. und 20. Jh.

Ortsteil: Passau
Adresse: Grabengasse 13
Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Bau mit Vorschussmauer, nach 1680 nach den beiden großen Stadtbränden erneuert, Fassadenerneuerung 1914.

Ortsteil: Passau
Adresse: Grabengasse 14
Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Bau mit Vorschussmauer, im Kern wohl mittelalterlich, nach 1680 nach den beiden großen Stadtbränden erneuert, 1980 umgebaut.

Ortsteil: Passau
Adresse: Grabengasse 15
Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Bau mit Vorschussmauer, nach 1680 nach dem zweiten großen Stadtbrand wieder aufgebaut, Umbauten 1884, Fassade erneuert 1961.

Ortsteil: Passau
Adresse: Grabengasse 17

Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, viergeschossiger Bau mit geknickter Front und horizontal abschließender Fassade, im Kern 1. Hälfte 19. Jh., Dachwerk südlicher Teil und Fassade insgesamt erneuert.

Ortsteil: Passau
Adresse: Grabengasse 19
Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Bau mit Vorschussmauer, errichtet vor 1815, Erneuerung des Dachwerkes 1939, Neugestaltung des Erdgeschosses 1956.

Ortsteil: Passau
Adresse: Grabengasse 21
Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Bau mit Vorschussmauer, nach dem zweiten großen Stadtbrand 1680 erneuert im 18. Jh., Einbau von zwei Läden 1877, Fassadenänderungen 1934 und 1987.

Ortsteil: Passau
Adresse: Grabengasse 22
Bezeichnung: Ehem. Wohn- und Handwerkerhaus, dreigeschossiger Bau mit Vorschussgiebel, im Kern spätmittelalterlich, nach 1680 nach den beiden großen Stadtbränden wieder aufgebaut, Überbauung des Bankgässchens zwischen 1827 und 1874, Ladeneinbau 1919.

Ortsteil: Passau
Adresse: Grabengasse 23
Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, viergeschossiger Traufseitbau mit Mansardwalmdach und frühklassizistischer Putzgliederung, 17./18. Jh., Aufstockung 1827, Erweiterung nach Osten 1857, neuer Dachstuhl 1904, Fassade im 20. Jh. erneuert.

Ortsteil: Passau
Adresse: Grabengasse 25 a
Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger Eckbau, im Kern wohl mittelalterlich, umgebaut 2. Hälfte 17. Jh.

Ortsteil: Passau
Adresse: Grabengasse 26
Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger giebelseitiger Bau mit spätklassizistischer Fassadengestaltung, nach 1680 nach den beiden großen Stadtbränden wieder aufgebaut, um 1881 mit dem 1879 errichteten Rückgebäude zu einem Bau verbunden, Fassade von 1884, Erneuerung des Dachragwerkes 1968, weitere mehrfache Veränderungen 2. Hälfte 20. Jh.

Ortsteil: Passau
Adresse: Grabengasse 27
Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Traufseitbau mit Satteldach und historisierender Fassadengliederung, nach 1680 nach den beiden großen Stadtbränden wieder aufgebaut, Fassade und Aufstockung 1876.

Ortsteil: Passau
Adresse: Grabengasse 28

Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, ehem. Wirtshaus, dreigeschossiger Halbwalmdachbau mit Putzgliederung und Vorschussmauer, nach 1680 nach den zwei großen Stadtbränden wieder aufgebaut um 1690, Dachtragwerk erneuert 1882, Fassade erneuert 1982.

Ortsteil: Passau
Adresse: Grabengasse 29
Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, viergeschossiger Eckbau mit Vorschussmauer, nach 1680 nach den beiden großen Stadtbränden wieder errichtet und erneuert, Ladeneinbau 1830, Aufstockung 1847, Fassadeerneuerung 1972.

Ortsteil: Passau
Adresse: Grabengasse 30
Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, viergeschossiger Bau mit Vorschussmauer, wohl 18. Jh., Veränderungen 1887, Aufstockung 1938, Erdgeschoss modern überformt.

Ortsteil: Passau
Adresse: Grabengasse 32
Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, viergeschossiger Bau mit Vorschussmauer, spätes 17./18. Jh., Aufstockung nach 1895 und vor 1924, Fassadenneugestaltung vor 1960.

Ortsteil: Passau
Adresse: Grabengasse 34
Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, viergeschossiger Eckbau mit flachem Walmdach und barockisierender Fassadengliederung, 17./18. Jh., Dachtragwerk erneuert 1930 und 1946, Fassadengestaltung 1. Hälfte 20. Jh.

Ortsteil: Passau
Adresse: Grabengasse 7
Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Bau mit Vorschussmauer, im Kern 1512, nach 1680 nach den beiden großen Stadtbränden wieder aufgebaut, Umbauten im 19. und 20. Jh.

Ortsteil: Passau
Adresse: Grabengasse 9
Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Bau mit Vorschussmauer, nach dem Stadtbrand 1680 wieder aufgebaut, aufgestockt 1860 und 1863, Umbau der Ladenfront 1897, Veränderungen im 20. Jh.

Ortsteil: Passau
Adresse: Große Klingergasse 1
Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger giebelständiger Satteldachbau mit historisierender Stuckfassade und Ziergiebel, 1869, Ladeneinbau 1885.

Ortsteil: Passau
Adresse: Große Klingergasse 10
Bezeichnung: Wohnhaus mit Gaststätte, viergeschossiger Eckbau mit flachem Mansarddach, 17./18. Jh., Aufstockung 1883.

Ortsteil: Passau
Adresse: Große Klingergasse 11
Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, ehem. Gasthaus, neubarocker fünfgeschossiger Walmdachbau, im Kern 2. Hälfte 17. Jh., Aufstockung und Umbau 1927/28, Erneuerung nach Brand 1976.

Ortsteil: Passau
Adresse: Große Klingergasse 5
Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, viergeschossiger Walmdachbau mit Fassadengliederung in Formen des Spätklassizismus, im Kern mittelalterlich, nach 1680 nach den beiden großen Stadtbränden wieder aufgebaut, Aufstockung und Ladeneinbau 1885/86, Rekonstruktion des Erdgeschosses 1989.

Ortsteil: Passau
Adresse: Große Klingergasse 6
Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Traufseitbau mit Mezzanin und Walmdach, nach 1680 nach den beiden großen Stadtbränden wieder aufgebaut, Ladeneinbau 1873, Stuckierung in der Art des Biedermeier 1912, Erneuerung des Erdgeschosses um 1965.

Ortsteil: Passau
Adresse: Große Klingergasse 8
Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, viergeschossiger Traufseitbau mit Krüppelwalmdach und kräftigem Gebälk zwischen dritten und vierten Obergeschoss, im Kern mittelalterlich, nach 1680 nach den beiden großen Stadtbränden wieder aufgebaut, spätklassizistische Fassade 1841, Aufstockungen 1844 und 1983.

Ortsteil: Passau
Adresse: Große Messergasse 10
Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, viergeschossiger Traufseitbau mit horizontal abschließender Fassade und Putzgliederung, nach 1680 nach den beiden großen Stadtbränden wieder aufgebaut, aufgestockt vor 1892, Erdgeschossfassade erneuert 1925.

Ortsteil: Passau
Adresse: Große Messergasse 12
Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, viergeschossiger Traufseitbau mit Halbwalmdach und horizontal abschließender Fassade mit Putzgliederung, nach 1680 nach den beiden großen Stadtbränden wieder aufgebaut, aufgestockt vor 1891, Fassade erneuert vor 1910.

Ortsteil: Passau
Adresse: Große Messergasse 14;Pfaffengasse 13
Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, viergeschossiger Walmdachbau mit horizontal abschließender Fassade und Putzgliederung, im Kern 16./17. Jh., Fassade 2. Hälfte 17. Jh., im 19. Jh. aufgestockt.

Ortsteil: Passau
Adresse: Große Messergasse 1;Große Messergasse 3
Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, aus zwei Häusern zusammengesetzter langgestreckter Bau mit drei Geschossen und Mezzanin, östliche Ecke abgeschrägt, Walm- und Satteldach,

rustiziertes Erdgeschoss, 2. Hälfte 17. Jh., einheitliche Erdgeschossgestaltung 17./18. Jh., Aufstockung 1861, westlicher Trakt mit erneuerter Fassadenmalerei.

Ortsteil: Passau
Adresse: Große Messergasse 2;Residenzplatz 10 a
Bezeichnung: Ehem. Stadtapotheke, dreigeschossiger Traufseitbau mit Walmdach und Attika, barocke Putzgliederung, schmiedeeiserne Fensterläden im Erdgeschoss, im Kern mittelalterlich, über der 1662 abgebrannten romanischen Kapelle St. Margaretha neu errichtet 1738/40, Erdgeschossumbau 1986; mit Ausstattung; sog. Margarethenkapelle, im Kellergeschoss an der Südostecke, 13. Jh.

Ortsteil: Passau
Adresse: Große Messergasse 4
Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, viergeschossiger Walmdachbau in Ecklage mit flachem Stuckdekor, im Kern 16./17. Jh., aufgestockt 1874, Fassadenänderungen 1889/91 und 1927.

Ortsteil: Passau
Adresse: Große Messergasse 6
Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Traufseitbau mit Halbwalmdach und hohem Kniestock, Vorschussmauer, rustiziertes Erdgeschoss, 2. Hälfte 17. Jh., Dachtragwerk 1794 (dendro.dat.), Rekonstruktion der Fassade 1970.

Ortsteil: Passau
Adresse: Große Messergasse 8
Bezeichnung: Gasthaus zum Hoffragner, viergeschossiger Walmdachbau mit horizontal abschließender Fassade, nach 1680 nach den beiden großen Stadtbränden wieder aufgebaut, aufgestockt 1829, nach Norden erweitert 1881, erneuernder Umbau 1982, Ausleger 19. Jh.

Ortsteil: Gschwendthannet
Adresse: Gschwendthannet 2
Bezeichnung: Wohnhaus eines Dreiseithofes, zweigeschossiger Schopfwalmdachbau mit Putzgliederung und Eckquaderung, Fresko mit Inschrift im Giebelfeld, um 1840; Holzkreuz mit Steingusscorpus, Mitte 19. Jh., östlich vom Haus.

Ortsteil: Gschwendthannet
Adresse: Gschwendthannet 2
Bezeichnung: Anlageteil: Kreuz, syn. Kruzifix

Ortsteil: Passau
Adresse: Heiliggeistgasse 10
Bezeichnung: Ehem. Krankenhaus, seit 1971 Staatliche Fachoberschuleund Berufsoberschule, dreigeschossige Dreiflügelanlage mit Walmdach, Dachgauben und spätbarocker Fassadengliederung, Rückflügel mit Halbwalmdächern, errichtet unter Fürstbischof Leopold Ernst von Firmian 1770-75.

Ortsteil: Passau
Adresse: Heiliggeistgasse 11

Bezeichnung: Ehem. Fürstbischöfliche Wagenremise, 1814-1872 kgl. Salzamtsgebäude, seit 1991 Dienstgebäude des Amtsgerichts, zweigeschossiger langgestreckter Trakt mit barocker Putzgliederung, bauzeitlichem, liegendem Kehlbalkendach, Wappenkartusche über dem Haupteingang bez. 1692.

Ortsteil: Passau
Adresse: Heiliggeistgasse 12
Bezeichnung: Ehem. städtisches Zeughaus, seit 1975/76 Jugendzentrum, eingeschossiger Satteldachbau mit straßenseitigem Treppengiebel und gestelztem Erdgeschoss, um 1425, Umbauten von 1620 und 20. Jh.

Ortsteil: Passau
Adresse: Heiliggeistgasse 13;Hennengasse 4
Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, 1814-1872 Kgl. Salzamt, viergeschossiger Eckbau mit Mansarddach, im Kern wohl 18. Jh., Aufstockung von 1894, Dachausbau und Erneuerung des Dachtragwerkes 1963-1965.

Ortsteil: Passau
Adresse: Heiliggeistgasse 15
Bezeichnung: Wohnhaus, und ehem. Magazingebäude, zweigeschossiger Eckbau mit Halbwalmdach, 1866.

Ortsteil: Passau
Adresse: Heiliggeistgasse 23
Bezeichnung: Gasthof zum Einhorn, dreigeschossiger Bau mit abgewalmten Grabendach und Vorschussmauer, im Kern 2. Hälfte 17. Jh., 1989 Dachgeschossausbau mit Veränderung der Dachneigung.

Ortsteil: Passau
Adresse: Heiliggeistgasse 2;Heiliggeistgasse 4;Heiliggeistgasse 6
Bezeichnung: Ehem. Franziskanerkloster, Vierflügelanlage mit dreigeschossigen Satteldachbauten und ehem. Kreuzgang, westlich anschließend dreigeschossiger Frackdachbau mit Langhausrest der Votivkirche als Vorschussmauer, im Kern 1586-88, Wiederaufbau nach Stadtbrand 1680-86, Stiftsschenke 1857 vom oberen Stockwerk ins Erdgeschoss verlegt, Veränderungen 20. Jh.; mit Ausstattung; ehem. Klosterkapelle St. Anna, einschiffiger Saalraum mit hohen Rundbogenfenstern, von Giovanni Spazzo und Leonhard Uttner, 1588, profaniert 1803; im Nordflügel.

Ortsteil: Passau
Adresse: Heiliggeistgasse 6
Bezeichnung: Anlageteil: Franziskaner, syn. Barfüßer, syn. Minoriten, syn. Minderbrüder, katholische Kirche, Klosterkapelle

Ortsteil: Passau
Adresse: Heiliggeistgasse 8
Bezeichnung: Ehem. Spitalkirche Heiliggeist, im Kern einschiffige Anlage von 1345, Erweiterung zur zweischiffigen Hallenkirche mit Polygonalchor und südlichem Dachreiter 1442, nach Stadtbränden von 1512, 1662 und 1680 Wiederherstellung und Barockisierung 1721, unter

Bischof Heinrich Hofstätter Regotisierung 1862-1865, Restaurierung der Raumschale und Neuausstattung 1947/50, Profanierung 2001; mit Ausstattung.

Ortsteil: Passau
Adresse: Heiliggeistgasse 8 a
Bezeichnung: Ehem. Heiliggeistspital, sog. Stöckl, jetzt Seniorenheim, dreigeschossige Dreiflügelanlage, Südfront mit Vorschussmauer, urkundlich erwähnt 1347, Umbauten 17. Jh., 18. Jh. und 19. Jh., aufgestockt vor 1864, grundlegende Sanierung 1990-1994.

Ortsteil: Heining
Adresse: Heininger Straße 20
Bezeichnung: Kath. Pfarrkirche St. Severin, Saalbau mit erhöhtem, eingezogenem Chor und Nordturm, Langhaus im Kern Mitte 13. Jh., Chor und Turm 1469, Barockisierung 1750, Verlängerung des Langhauses nach Westen 1859; mit Ausstattung.

Ortsteil: Passau
Adresse: Hennengasse 2
Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger giebelständiger Bau mit Mansardwalmdach, im Kern 2. Hälfte 17. Jh., wohl 19. Jh. aufgestockt, Dachgeschossausbau von 1904.

Ortsteil: Passau
Adresse: Heuwinkel 10
Bezeichnung: Wohnhaus, Standort des ehem. Stadtturmes, dreigeschossiger Eckbau mit Rund- und Kastenerker, Vorschussmauer und Okuli, von Karl Kieffer, 1912/13, Erdgeschoss modern überformt.

Ortsteil: Passau
Adresse: Heuwinkel 2
Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Bau mit Vorschussmauer, 17./18. Jh., im Kern wohl älter.

Ortsteil: Passau
Adresse: Heuwinkel 4
Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Bau mit Krüppelwalmdach und Vorschussmauer, im Kern wohl spätmittelalterlich, 18. Jh.

Ortsteil: Passau
Adresse: Heuwinkel 5
Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Bau mit Rundbogenfenstern und Mansardwalmdach mit vier Stehgauben, 1. Hälfte 19. Jh., Dachwerk von 1891.

Ortsteil: Passau
Adresse: Heuwinkel 6
Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Traufseitbau mit Pultdach und Vorschussmauer, am Türsturz bez. 1748, neuer Dachstuhl 1934, Rekonstruktion des spätbarocken Fassadenstucks 1984.

Ortsteil: Passau

Adresse: Heuwinkel 8
Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Bau mit Vorschussmauer, nach 1680 nach den beiden großen Stadtbränden zwei Häuser vereint und neu aufgebaut.

Ortsteil: Passau
Adresse: Heuwinkel 9
Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Bau mit Eckerker, Erdgeschossquaderung und Mansarddach mit Stehgauben, 1. Hälfte 19. Jh., Eckvorbau von 1881, Dachwerk von 1887.

Ortsteil: Passau
Adresse: Hirschwirtsgaßl;Ort 3
Bezeichnung: Anlageteil:

Ortsteil: Haidenhof
Adresse: Hochstraße 25
Bezeichnung: Wohnhaus, eingeschossiger Schopfwalmdachbau mit Zwerchhaus und Putzgliederung, nach 1827.

Ortsteil: Haidenhof
Adresse: Hochstraße 5
Bezeichnung: Villa, zweigeschossiger Backsteinbau mit Walmdach und Eckturm, in Formen der Neugotik über unregelmäßigem Grundriss, bez. 1897.

Ortsteil: Hofbauer
Adresse: Hofbauerngut 1;Hofbauerngut 2
Bezeichnung: Wohnhaus des sog. Hofbauernguts, dreigeschossiger Flachsatteldachbau mit giebelseitigem Schrot und neubarocker Fassadenzier, umgestaltet 1896; ehem. Austragshaus, zweigeschossiger verschalter Satteldachbau mit umlaufendem Schrot, wohl gleichzeitig.

Ortsteil: Hofbauer
Adresse: Hofbauerngut 1;Hofbauerngut 2
Bezeichnung: Anlageteil: Austragshaus, syn. Auszüglerhaus, syn. Zuhaus, syn. Korbhaus, syn. Korb, syn. Altenteil, syn. Ausnahmhaus, syn. Hofhaus

Ortsteil: Hofbauer
Adresse: Hofbauerngut 2
Bezeichnung: Burgruine Reschenstein, hochmittelalterliche Anlage mit viereckigem Bergfried, erste Erwähnung 1384, Ausbau zum Landsitz 1907; nordwestlich von Hals auf einem bewaldeten Bergrücken.

Ortsteil: Haidenhof
Adresse: Hollergrippe 6
Bezeichnung: Anlageteil: Wasserwerk

Ortsteil: Haidenhof
Adresse: Hollergrippe 6

Bezeichnung: Wasserwerk, zweigeschossiger Zeltdachbau, bez. 1913; zugehörig drei kleine Nebengebäude mit Zeltdach, errichtet in Formen der florentinischen Renaissance, wohl zeitgleich.

Ortsteil: Passau
Adresse: Höllgasse 12
Bezeichnung: Wohnhaus, Gruppe von vier dreigeschossigen Satteldachhäusern, Südseite mit horizontal abschließender Fassade, im Kern 14./15. Jh., Umbau dendro.dat. 1552.

Ortsteil: Passau
Adresse: Höllgasse 13
Bezeichnung: Wohnhaus, viergeschossiger Walmdachbau mit Vorschussmauer, im Kern mittelalterlich, nach 1680 nach den beiden großen Stadtbränden wieder aufgebaut, Aufstockung wohl im 19. Jh., Instandsetzung und Umbau 1987-1989.

Ortsteil: Passau
Adresse: Höllgasse 14
Bezeichnung: Wohnhaus, seit 19. Jh. Gaststätte, viergeschossiger Walmdachbau mit Vorschussmauer und dreigeschossigem nördlichen Anbau mit Halbwalmdach, im Kern 15. Jh., Wiederaufbau bez. 1662, Umbau 2000/2001.

Ortsteil: Passau
Adresse: Höllgasse 15
Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger Grabendachbau mit zwei parallelen Satteldächern und Vorschussmauer, im Kern mittelalterlich, nach 1680 nach den beiden großen Stadtbränden wieder errichtet, Ladeneinbau von 1898, Dachgeschossausbau mit Okuli und Rückbau des Ladeneinganges 2. Hälfte 20. Jh.

Ortsteil: Passau
Adresse: Höllgasse 17
Bezeichnung: Wohnhaus, viergeschossiger Bau mit einseitig abgewalmten Satteldach und Vorschussmauer, 2. Hälfte 17. Jh., Ladeneinbau und Erdgeschossfassade von 1883.

Ortsteil: Passau
Adresse: Höllgasse 17;Pfaffengasse 1
Bezeichnung: Anlageteil: Mauer, Wappen, syn. Wappenrelief, syn. Wappenstein

Ortsteil: Passau
Adresse: Höllgasse 19
Bezeichnung: Wohnhaus, viergeschossiger Bau mit horizontal abschließender Fassade, spätgotischen Fenstergewänden und Innenhof, im Kern mittelalterlich, barockisierende Fassade bez. 1663, Ladeneinbau und Aufstockung 1926/29, Sanierung 1988-1990.

Ortsteil: Passau
Adresse: Höllgasse 20
Bezeichnung: Gasthaus zum blauen Bock, dreigeschossiger Walmdachbau, im Kern 16. Jh., Umbauten im Erdgeschoss und Aufstockung von 1925/1928; Sandsteinrelief, in Einfriedungsmauer, z.T. verputzt, eingelassen, bez. 1525.

Ortsteil: Passau
Adresse: Höllgasse 21
Bezeichnung: Wohnhaus, viergeschossiger Bau mit Vorschussmauer, im Kern mittelalterlich, Fassade spätbarock nach 1660, Sanierung 1988-1990.

Ortsteil: Passau
Adresse: Höllgasse 23
Bezeichnung: Wohnhaus, viergeschossiger Satteldachbu mit Vorschussmauer, im Kern mittelalterlich, Fassade spätbarock nach 1660, Aufstockung von 1884, Sanierung 1988-1990.

Ortsteil: Passau
Adresse: Höllgasse 24
Bezeichnung: Ehem. Mütterschule, aus zwei Häusern hervorgegangener viergeschossiger Walmdachbau, Umfassungsmauern wohl 2. Hälfte 17. Jh., Umbauten ab 1888, Aufstockung 1925.

Ortsteil: Passau
Adresse: Höllgasse 26
Bezeichnung: Gasthaus zum Tiroler, 1558-1775 Bürgerspital, seit 1844 Wirtshaus, viergeschossiger Satteldachbau mit Vorschussmauer und spätgotischen Fenstergewänden, 15./16. Jh., Umbau im frühen 19. Jh.

Ortsteil: Passau
Adresse: Höllgasse 28
Bezeichnung: Wohnhaus, viergeschossiger Traufseitbau mit Satteldach, im Kern 2. Hälfte 17. Jh., altanartiger Treppenaufgang 19. Jh, rekonstruierende Instandsetzung 1986.

Ortsteil: Passau
Adresse: Höllgasse 3
Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Bau mit Vorschussmauer und Okuli, 2. Hälfte 17. Jh., Instandsetzung, Umbauten und Erneuerung des Dachtragwerkes 2. Hälfte 20. Jh.

Ortsteil: Passau
Adresse: Höllgasse 5
Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger Bau mit Okuli und giebelständigem Satteldach, 2. Hälfte 17. Jh.

Ortsteil: Passau
Adresse: Höllgasse 7 a;Steiningergasse 3
Bezeichnung: Wohnhaus, viergeschossiger Bau mit horizontal abschließender Fassade und spätgotischem Treppenaufgang an der Straßenseite, im Kern mittelalterlich, nach Stadtbränden 1662 und 1680 erneuert, Umbau 1. Hälfte 19. Jh. und 20. Jh.

Ortsteil: Passau
Adresse: Höllgasse 7;Steiningergasse 3 a

Bezeichnung: Gasthof Grüner Baum, dreigeschossiger Walmdachbau mit horizontal abschließender Fassade, im Kern 17. Jh., Gasthausbetrieb seit dem 19. Jh., neues Dachtragwerk 1953.

Ortsteil: Passau
Adresse: Höllgasse 9
Bezeichnung: Wohnhaus, zweiteilig aus dreigeschossigem, giebelseitigen Satteldachbau und westlichem, zweigeschossigem Pultdachbau mit vorkragendem Obergeschoss, im Kern wohl mittelalterlich, Aufstockung des östlichen Baus 1972.

Ortsteil: Hals
Adresse: Ilzleite 63
Bezeichnung: Grenzstein des Festungsrayons der Veste Oberhaus, Granitstein mit Wappen, bez. 1826.

Ortsteil: Lindental
Adresse: In Lindental
Bezeichnung: Anlageteil: Nebengebäude, syn. Ökonomiehof, syn. Ökonomiegebäude, syn.Wirtschaftshof, Stall

Ortsteil: Passau
Adresse: Inn;Innkai;Michaeligasse 15;Nähe Innkai
Bezeichnung: Anlageteil: Stadtbefestigung, Turm

Ortsteil: Passau
Adresse: Innbrückgasse 11
Bezeichnung: Wohnhaus mit ehem. Lagerraum, zweigeschossiger Satteldachbau mit barocker Fassadengestaltung, im Kern 2. Hälfte 17. Jh., Aufstockung der Remise 1957.

Ortsteil: Passau
Adresse: Innbrückgasse 13;Innbrückgasse 13 a
Bezeichnung: Ehem. fürstbischöfliches Gebäude, jetzt kirchliches Verwaltungsgebäude, dreigeschossiger Satteldachbau mit barocker Fassadengliederung, südwestlich ehem. Wasserturm, quadratischer, viergeschossiger Turmvorbau mit hohem Natursteinfundament, im Kern 15. Jh., nach 1680 nach den beiden großen Stadtbränden wieder aufgebaut, im 20. Jh. umgebaut, Wappensteine der Fürstbischöfe Urban von Trenbach, Raymund Ferdinand von Rabatta und Joseph Dominikus von Lamberg, Ende 16. Jh. und 1. Viertel 18. Jh.

Ortsteil: Passau
Adresse: Innbrückgasse 1;Zinngießergasse 1
Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger Bau mit Vorschussmauer und überbautem Durchgang, nach 1680 nach den beiden großen Stadtbränden 1682 wieder errichtet, im 19./20. Jh. und 1978 umgebaut.

Ortsteil: Passau
Adresse: Innbrückgasse 3
Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger Satteldachbau mit Graben, Vorschussmauer und barocken Okuli, am Türsturz bez. 1663, Dachgeschossausbau von 1997.

Ortsteil: Passau
Adresse: Innbrückgasse 5
Bezeichnung: Wohnhaus, viergeschossiger Satteldachbau mit Vorschussmauer und barocker Fassadengliederung, am Türsturz bez. 1662.

Ortsteil: Passau
Adresse: Innbrückgasse 7
Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger Grabendachbau mit horizontal abschließender Fassade, Vorschussmauer, nach 1680 nach den beiden großen Stadtbränden wieder aufgebaut, Umbauten 2. Hälfte 19. Jh.

Ortsteil: Passau
Adresse: Innbrückgasse 9
Bezeichnung: Ehem. Wehrturm, zu Wohnzwecken ausgebaut, 16. Jh., Dachgeschossausbau und Terrasse 1958 und 1968, letzter Umbau 1995.

Ortsteil: Passau
Adresse: Innpromenade
Bezeichnung: Denkmal, für Regierungspräsidenten Ignaz Ritter von Rudhart (1790-1838), neugotischer Steinpfeiler mit Skulpturen, von Anselm Sickinger, 1844, Inschrifttafeln erneuert.

Ortsteil: Innstadt
Adresse: Innstadtbahnhofweg 2;Innstadtbahnhofweg 4;Kapuzinerstraße 13;Nähe Kapuzinerstraße
Bezeichnung: Anlageteil:

Ortsteil: Innstadt
Adresse: Innstadtkellerweg 11
Bezeichnung: Ehem. Refektorium des Kapuzinerklosters von 1662, zweigeschossiger langgestreckter Satteldachbau, um 1850 zu Sommerkeller und Tanzsaal der Flad`schen Brauerei umgebaut, 1954 verändert.

Ortsteil: Innstadt
Adresse: Innstadtkellerweg 1;Innstadtkellerweg 1 a
Bezeichnung: Wohnhaus, zweigeschossiger Schopfwalmdachbau mit Putzgliederung, Mitte 19. Jh., langgestrecktes Gebäude, östlich an die Wallfahrtsstiege angebaut.

Ortsteil: Innstadt
Adresse: Innstadtkellerweg 9
Bezeichnung: Wallfahrtsstiege Mariahilf, überdachte Treppenanlage vom Innstadtkellerweg bis zur Wallfahrtskirche Mariahilf, 321 Stufen, 1862/64.

Ortsteil: Haidenhof
Adresse: Innstraße 104
Bezeichnung: Ehem. Bauernhaus, zweigeschossiger Blockbau mit Satteldach und Giebelschrot, 1. Hälfte 19. Jh.

Ortsteil: Haidenhof

Adresse: Innstraße 19
Bezeichnung: Auferstehungskirche der altkath. Gemeinde, neuromanischer Saalbau mit Satteldach und eingezogener Apsis, nach Plänen von Johann Seidl, 1895; mit Ausstattung.

Ortsteil: Haidenhof
Adresse: Innstraße 21
Bezeichnung: Anlageteil: Mautzahlstelle, syn. Mauthaus, syn. Maut

Ortsteil: Haidenhof
Adresse: Innstraße 22
Bezeichnung: Mietshaus, dreigeschossiger Mansarddachbau mit Attikazone und Zwerchgiebel in Formen des Klassizismus, stuckierte Fassade mit Kastenerker, von Julius Kempf, 1904.

Ortsteil: Haidenhof
Adresse: Innstraße 23
Bezeichnung: Ehem. Exerzierhaus der Garnison Passau, heute von der Universität genutzt, eingeschossiger Backsteinbau mit Satteldach und neuromanischer Architekturgliederung, 1889, Umbau von 2005/06.

Ortsteil: Haidenhof
Adresse: Innstraße 40;Kleiner Exerzierplatz 15;Kleiner Exerzierplatz 15 a
Bezeichnung: Ehem. Augustinerchorherrenstift St. Nikola, seit 1978 Universität, gegründet 1067/74, säkularisiert 1803; ehem. kath. Stiftskirche, jetzt Pfarr- und Universitätskirche St. Nikola, frühromanischer basilikaler Kernbau, Krypta 1. Viertel 12. Jh., gotischer Umbau zur Staffelhalle 3. Viertel 15. Jh., durchgreifende Barockisierung unter Leitung von Jakob Pawagner, 1715/16, profaniert 1803, wiederhergestellt als Pfarrkirche 1957; mit Ausstattung; ehem. Klosteranlage, Teile hiervon seit 1953 Deutschordenskloster, dreiflügelige, mehrgeschossige Konventbauten um zwei Höfe mit Arkadengängen, neu errichtet nach Plänen von Carlo Antonio Carlone d.J., 1680-90, Südportal bez. 1730; mit Ausstattung.

Ortsteil: Haidenhof
Adresse: Innstraße 40;Kleiner Exerzierplatz 15;Kleiner Exerzierplatz 15 a
Bezeichnung: Anlageteil: Augustinerchorherren, Klostergebäude, syn. Konventsgebäude, syn. Konvenstrakt, syn. Konventsbau, Kloster, syn. Klosteranlage

Ortsteil: Haidenhof
Adresse: Innstraße 74 a
Bezeichnung: Anlageteil: Mariensäule

Ortsteil: Haidenhof
Adresse: Innstraße 74 a
Bezeichnung: Anlageteil: Spitalkirche, syn. Hospitalkirche

Ortsteil: Haidenhof
Adresse: Innstraße 75
Bezeichnung: Wohnhaus, zweigeschossiger und verputzter Ziegelbau mit Satteldach, historistischer Fassadengliederung, Durchfahrt und Altane, von Josef Schwarzenberger, 1892.

Ortsteil: Haidenhof
Adresse: Innstraße 76
Bezeichnung: Krankenhauskapelle im Klinikum Passau, ehem. Städtisches Krankenhaus, Saalraum mit Flachdecke, von Richard Schachner 1926/27, Ausmalung von Georg Philipp Wörlen, 1927/28, Portal gleichzeitig; mit Ausstattung.

Ortsteil: Innstadt
Adresse: Jahnstraße 3
Bezeichnung: Turnhalle, zweigeschossiger historisierender Schopfwalmdachbau mit Inschrift, südlich angeschlossen eingeschossiger Hallenbau mit Schweifgiebel und Dachreiter, von Julius Kempf, bez. 1906.

Ortsteil: Innstadt
Adresse: Jahnstraße 5
Bezeichnung: Anlageteil: Stadtbefestigung, Turm

Ortsteil: Passau
Adresse: Jesuitengasse 3
Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger Walmdachbau mit Vorschussmauer und abgeschrägter Ecke auf trapezförmigem Grundriss, im Kern 15./16. Jh., Eingangstür um 1790, Ladeneinbau von 1879, Umbauten und Verlegung der Rauchkuchln um 1943.

Ortsteil: Passau
Adresse: Jesuitengasse 5
Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger Bau mit Halbwalmdach und mittig erhöhter Vorschussmauer, im Kern 15. Jh., nach 1680 nach den großen Stadtbränden wieder aufgebaut, Fassadenänderung 1866.

Ortsteil: Passau
Adresse: Jesuitengasse 7
Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger Walmdachbau mit Vorschussmauer, nach 1680 nach den beiden großen Stadtbränden wieder aufgebaut, Fassade 1969 erneuert.

Ortsteil: Passau
Adresse: Jesuitengasse 9
Bezeichnung: Wohnhaus, viergeschossiger Eckbau mit flachem Walmdach, seitlichen Stützpfeilern und horizontal abschließender Fassade, im Kern wohl älter, nach 1680 nach den beiden großen Stadtbränden wieder aufgebaut, Ladeneinbau von 1878, Aufstockung von 1961, Erhöhung des westlichen Teils 1983.

Ortsteil: Haidenhof
Adresse: Josef-Großwald-Weg 2
Bezeichnung: Anlageteil: Nebengebäude, syn. Ökonomiehof, syn. Ökonomiegebäude, syn.Wirtschaftshof

Ortsteil: Haidenhof
Adresse: Josef-Großwald-Weg 2
Bezeichnung: Anlageteil: Scheune, syn. Stadel, syn. Scheuer

Ortsteil: Haidenhof
Adresse: Josef-Großwald-Weg 2
Bezeichnung: Vierseithof, geschlossene Anlage, neu errichtet 1887; Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Kniestock und Erdgeschossquaderung, hofseitig mit Eisenbalkon; nördlich ehem. Stallstadel, zweigeschossiger Satteldachbau mit Traufschrot; östlich ehem. Stadel, Satteldachbau; südlich Nebengebäude, Satteldachbau; vier Hoftore.

Ortsteil: Haidenhof
Adresse: Josef-Großwald-Weg 2
Bezeichnung: Anlageteil: Hoftor

Ortsteil: Haidenhof
Adresse: Josef-Großwald-Weg 2
Bezeichnung: Anlageteil: Stallstadel

Ortsteil: Ebnerhof
Adresse: Jägerhof 1
Bezeichnung: Anlageteil: Scheune, syn. Stadel, syn. Scheuer

Ortsteil: Ebnerhof
Adresse: Jägerhof 1
Bezeichnung: Anlageteil: Nebengebäude, syn. Ökonomiehof, syn. Ökonomiegebäude, syn.Wirtschaftshof

Ortsteil: Ebnerhof
Adresse: Jägerhof 1
Bezeichnung: Vierseithofanlage, sog. Jägerhof, heute Gästehaus; Hauptbau, zweigeschossiger Mansardwalmdachbau mit Putzgliederung, 2. Hälfte 18. Jh., erneuert; nördlich ehem. Ökonomiegebäude, zweigeschossiger Bau mit Halbwalmdach und Traufschrot, 2. Hälfte 18. Jh., Veränderungen im 19. Jh. und 20. Jh.; östlich ehem. Stadel, Satteldachbau, 19./20. Jh.; südlich ehem. Ökonomiegebäude, eingeschossiger Satteldachbau, 2. Hälfte 18. Jh., Veränderungen im 19. Jh. und 20. Jh., südlicher Teil später.

Ortsteil: Innstadt
Adresse: Kapuzinerstraße 12
Bezeichnung: Ehem. Gasthaus zur Schnecke, zweigeschossiger Bau in Ecklage mit Flachsatteldach, vor 1846.

Ortsteil: Innstadt
Adresse: Kapuzinerstraße 13
Bezeichnung: Mietshaus, dreigeschossiger freistehender Zeltdachbau mit reichem Fassadendekor im historisierenden Stil, im Kern vor 1827, Aufstockung und Umbau 1877; Gartentor 1906.

Ortsteil: Innstadt
Adresse: Kapuzinerstraße 19

Bezeichnung: Villa, zweigeschossiger traufständiger Putzbau mit übergiebeltem Mittelrisalit und spätklassizistischer Fassadengliederung, von Anton Nieblich, wohl 1881/82; rückwärtiger Altananbau 1899.

Ortsteil: Innstadt
Adresse: Kapuzinerstraße 3
Bezeichnung: Wohnhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit Dachhaus und östlich angeschlossenem Traufseitbau, zur Innseite polygonaler Vorbau und Balkon mit schmiedeeiserner Balustrade, reiche historisierende Fassadengliederung, Ende 19. Jh.

Ortsteil: Rosenau
Adresse: Kapuzinerstraße 36
Bezeichnung: Ehem. Jesuitenschlössl, 1839-53 Porzellanmanufaktur, seit 1992 Pflegezentrum, dreigeschossige Dreiflügelanlage mit Schopfwalmdächern, errichtet 1715; im Eingangsbereich Kalksteinplatte zum Gedenken an Domdekan Johann Georg von Herberstein, Erbauer des früher benachbart stehenden Leprosenhauses, bez. 1637.

Ortsteil: Rosenau
Adresse: Kapuzinerstraße 61
Bezeichnung: Ehem. Kirche St. Ägidius, nach 1803 profaniert, im Kern 13. Jh., neu errichtet um 1575, Umbau zum Wohnhaus um 1815, verputzter Backsteinbau mit Satteldach und polygonalem Chorschluss, an der Südseite Wappenrelief des Domdekans Bernhard Schwarz (gestorben 1580).

Ortsteil: Rosenau
Adresse: Kapuzinerstraße 71
Bezeichnung: Ehem. Fabrikantenvilla, zweigeschossiger Zeltdachbau mit Gauben, erdgeschossigem Polygonalerker und Pfeilerportikus, erbaut in neuklassizistischen Formen von Josef Weiß und Sohn, 1922-23.

Ortsteil: Innstadt
Adresse: Kapuzinerstraße 8
Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger Walmdachbau, im Kern 1. Hälfte 18. Jh., Umbauten Ende 18. und 19. Jh.; Einfriedung, Pfeiler mit Eisengittern, Ende 19. Jh.; Brunnen, sog. Josefsbrunnen im Garten, 1732.

Ortsteil: Passau
Adresse: Karolinenplatz
Bezeichnung: Denkmal für die Gefallenen des deutsch-französischen Krieges, achteckige Steinbank, darüber Eisengitter mit Schrifttafeln und Genien, in der Mitte Friedenslinde, errichtet 1871, Linde 1871 gepflanzt.

Ortsteil: Passau
Adresse: Kastnergasse 2
Bezeichnung: Wohnhaus, viergeschossiger Walmdachbau, nach 1680 nach den beiden großen Stadtbränden wieder errichtet, Umbau und Umgestaltung der Fassade 19./20. Jh.

Ortsteil: Kellberg
Adresse: Kelberger Weg 1

Bezeichnung: Wohnhaus eines ehem. Dreiseithofes, zweigeschossiger verputzter Blockbau mit Flachsatteldach und Giebelschrot, 18. Jh.

Ortsteil: Kellberg
Adresse: Kelberger Weg 1;Kelberger Weg 3;Kelberger Weg 5
Bezeichnung: Anlageteil: Pferdestall, syn. Roßstall, Remise (Landwirtschaft), syn. Wagenschuppen, syn. Geräteschuppen

Ortsteil: Kellberg
Adresse: Kelberger Weg 5
Bezeichnung: Villa Ludwigslust, eingeschossiger Mansard-Halbwalmdachbau in historisierendem Jugenstil mit Eck-Erkerturm und Zierfachwerk, hangabwärts Terrasse über geschosshohem Sockel, von Iwan Basteky, bez. 1903/04; mit Ausstattung; ehem. Pferdestall mit Wagenremise, langgestreckter Satteldachbau, Anfang 20. Jh., östlicher Teil erneuert.

Ortsteil: Innstadt
Adresse: Kirchenplatz 1
Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger Walmdachbau in Ecklage mit Flacherker, im Kern 17. Jh., Erdgeschossnutung und Fassadendekor 1886.

Ortsteil: Innstadt
Adresse: Kirchenplatz 2
Bezeichnung: Wohnhaus mit Laden, dreigeschossiger giebelständiger Bau mit Halbwalmdach, 17. Jh., Portal an der Hofseite bez. 1646, Ladeneinbau vor 1853.

Ortsteil: Innstadt
Adresse: Kirchenplatz 3;Kirchenplatz 3 b
Bezeichnung: Wohnhaus mit Laden, dreigeschossiger Halbwalmdachbau in Ecklage mit gotischem Flacherker und barockem Fassadendekor, im Kern wohl noch 2. Hälfte 15. Jh., Wiederaufbau im 17. Jh., Ladengestaltung von 1948.

Ortsteil: Innstadt
Adresse: Kirchenplatz 4;Lederergasse 1
Bezeichnung: Wohnhaus, seit 1696 Wirtshaus zum Schwarzen Adler, 1683 Botschaftsquartier, dreigeschossiger Walmdachbau in Ecklage mit reicher barocker Putzfassade mit Stuckdekor und Steinfigur der Maria, 18. Jh., Fassade um 1720, wohl um 1810 nach Westen verlängert, Portale an der Lederergasse bez. 1810 bzw. 1589.

Ortsteil: Innstadt
Adresse: Kirchenplatz 5
Bezeichnung: Kath. Pfarrkirche St. Gertraud, klassizistischer Saalbau mit Westturm, nach Brand 1809 unter Verwendung spätgotischer Mauerteile des Vorgängerbaus nach Plänen des Kreisbauinspektors Joseph Anton von Ranson, neu errichtet durch Maurermeister Augustin Allgeyer 1812-1816, Anbau einer Sakristei nordöstlich am Chor 1852/53 (abgebrochen 2005), Wandpfeiler im Inneren durch den Bildhauer Christian Jorhan d. J., Turm 1855; mit Ausstattung.

Ortsteil: Schalding I.d.Donau
Adresse: Kirchenweg 1

Bezeichnung: Anlageteil: Grabkapelle, syn. Ädikula, syn. Nischenanlage

Ortsteil: Schalding l.d.Donau
Adresse: Kirchenweg 1
Bezeichnung: Kath. Pfarrkirche St. Salvator, dreischiffige neuromanische Basilika, Satteldachbau mit eingezogener, halbrunder Apsis, Turm mit Spitzdach, von Josef Elsner 1900/04; mit Ausstattung; Grabkapelle, neuromanischer Arkadenbau mit Satteldach und Kreuzigungsgruppe, gleichzeitig; östlich der Pfarrkirche.

Ortsteil: Ilzstadt
Adresse: Kirchgasse 1
Bezeichnung: Wohnhaus, ehem. Gasthaus, dreigeschossiger Eckbau mit Walmdach und z.T. unverputztem Natursteinmauerwerk im Erdgeschoss, im Kern mittelalterlich, Dachtragwerk erneuert 1893.

Ortsteil: Ilzstadt
Adresse: Kirchgasse 2
Bezeichnung: Wohnhaus, ehem. Gasthaus, zweigeschossiger giebelseitiger Eckbau mit Satteldach und drei Flacherkern am Obergeschoss, im Kern Anfang 16. Jh.

Ortsteil: Ilzstadt
Adresse: Kirchgasse 5;Kirchgasse 7
Bezeichnung: Ehem. Pfarrhaus, jetzt Wohnhaus und Pfarrbüro, zweigeschossiger Bau in Hanglage, östlicher Teil mit Walmdach, westlicher Trakt mit Satteldach, im Kern wohl 17./18. Jh.

Ortsteil: Ilzstadt
Adresse: Kirchgasse 6
Bezeichnung: Kath. Pfarrkirche St. Bartholomäus, Saalbau mit Satteldach, eingezogenem Chor und Westturm, Turm spätromanisch, Langhaus 1. Hälfte 15. Jh., Chor Mitte 15. Jh., Langhausgewölbe 1897; mit Ausstattung.

Ortsteil: Passau
Adresse: Klaftergasse 1
Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, viergeschossiger Eckbau mit Walmdach und Vorschussmauer, im Kern mittelalterlich, nach 1680 nach den beiden großen Stadtbränden wieder aufgebaut, Aufstockung 19. Jh., Ladengestaltung von 1900.

Ortsteil: Passau
Adresse: Klaftergasse 3
Bezeichnung: Wohnhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit Vorschussmauer, im Kern 17. Jh., Inneres 1862 und 1977 verändert.

Ortsteil: Passau
Adresse: Klaftergasse 4
Bezeichnung: Wohnhaus, aus drei Häusern hervorgegangener viergeschossiger Bau mit Erker an der Südseite, im Kern 16. Jh., Umbau bez. 1845, Aufstockungen 1812, 1926 und 1934.

Ortsteil: Passau

Adresse: Klaftergasse 5
Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger Giebelbau mit Satteldach, südlich auf hohem Sockelgeschoss, im Kern mittelalterlich, nach 1680 nach den beiden großen Stadtbränden wieder errichtet, 1861 aufgestockt, Fassade 1977 erneuert.

Ortsteil: Passau
Adresse: Kleine Klingergasse 1
Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Bau mit abgewalmten Satteldach, horizontaler Fassadenabschluss durch neubarockem Schweifgiebel im 20. Jh. aufgebrochen, im Kern spätmittelalterlich, nach 1680 nach den beiden großen Stadtbränden wieder aufgebaut, 1874 Tieferlegung des Vorhauses.

Ortsteil: Passau
Adresse: Kleine Klingergasse 12
Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, viergeschossiger Eckbau mit horizontal abschließender Fassade, 2. Hälfte 18. Jh., Granitsteinportal bez. 1753, Aufstockung 1894, neuer Dachstuhl 1962.

Ortsteil: Passau
Adresse: Kleine Klingergasse 2
Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, viergeschossiger Bau mit Vorschussmauer, im Kern mittelalterlich, nach 1680 nach den beiden großen Stadtbränden wieder aufgebaut, Umbau nach Brand 1897, neuklassizistische Fassade 1906, Löwenrelief bez. 1740.

Ortsteil: Passau
Adresse: Kleine Klingergasse 4
Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Bau mit Vorschussmauer und barockisierendem Fassadendekor, im Kern mittelalterlich, nach 1680 nach den beiden großen Stadtbränden neu errichtet, Umbau nach Brand 1897, Ladeneinbau 1919.

Ortsteil: Passau
Adresse: Kleine Klingergasse 5
Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Satteldachbau mit Halbwalm, Vorschussmauer und flache architektonische Putzgliederung, im Kern 16./17. Jh., nach 1680 nach den beiden großen Stadtbränden wieder aufgebaut, Fassade 1909 und 1967 erneuert, Umbaumaßnahmen von 1987.

Ortsteil: Passau
Adresse: Kleine Klingergasse 6
Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, ehem. Wohnhaus des Dichters Heinrich Lautensack (1881-1919), in den Umfassungsmauern eines Braustadels neu errichteter viergeschossiger Walmdachbau mit gegliederter Fassade in Formen des geometrischen Jugendstils, von Bonifaz Kieffer, 1903/04.

Ortsteil: Passau
Adresse: Kleine Klingergasse 7
Bezeichnung: Ehem. städtischer Salzstadel, jetzt Wohn- und Geschäftshaus, viergeschossiger Walmdachbau mit Vorschussmauer, im Kern wohl 2. Hälfte 17. Jh., Umbau 1977.

Ortsteil: Passau
Adresse: Kleine Messergasse 10
Bezeichnung: Wohnhaus, viergeschossiger Bau mit Vorschussmauer und spätgotischen Fenstergewänden am 1. Obergeschoss, wohl Anfang 16. Jh., nach 1680 nach den beiden großen Stadtbränden neu aufgebaut, neues Dachwerk 1948.

Ortsteil: Passau
Adresse: Kleine Messergasse 12
Bezeichnung: Wohnhaus, viergeschossiger Bau mit horizontal abschließender Fassade, im Kern 16./17. Jh., nach 1680 nach den beiden großen Stadtbränden wieder aufgebaut, 2011 Dachwerk erneuert.

Ortsteil: Passau
Adresse: Kleine Messergasse 14
Bezeichnung: Ehem. Wohnhaus der Malerfamilie Rueland Frueauf, viergeschossiger Bau mit Pultdach, im Kern mittelalterlich, nach 1680 nach den beiden Stadtbränden wieder aufgebaut, 1984 Dachanhebung, Rotmarmorrelief mit dem Wappenschild der Frueaufs, 1. Hälfte 16. Jh.

Ortsteil: Passau
Adresse: Kleine Messergasse 16
Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger Halbwalmbau mit Vorschussmauer und spätbarocker Fassadengliederung, im Kern wohl mittelalterlich, nach 1680 nach den beiden großen Stadtbränden wieder aufgebaut, Fassade bez. 1777, Türsturz bez. 1843.

Ortsteil: Passau
Adresse: Kleine Messergasse 1;Kleine Messergasse 3
Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger Eckbau mit Vorschussmauer und Grabendach, im Kern aus mehreren mittelalterlichen Häusern bestehend, Erneuerung nach Stadtbränden von 1662 und 1680, Dachstuhl 19. Jh., 1987 bis 1989 Sanierung und Umbau, 1988/89 Zusammenfassung von Kleine Messergasse 1 und 3.

Ortsteil: Passau
Adresse: Kleine Messergasse 2
Bezeichnung: Wohnhaus, viergeschossiger Eckbau mit Walmdach, im Kern mittelalterlich, nach dem Stadtbrand 1680 neu errichtet 1682.

Ortsteil: Passau
Adresse: Kleine Messergasse 4
Bezeichnung: Wohnhaus, ehem. Lagergebäude, drei- bzw. viergeschossiger Bau, im Kern mittelalterlich, nach Stadtbrand von 1662 weitgehender Neu- und Umbau zum Wohnhaus, dendro.dat. 1674/75, Dachanhebung 1991, Instandsetzung 2000/01.

Ortsteil: Passau
Adresse: Kleine Messergasse 5
Bezeichnung: Wohnhaus, viergeschossiger Krüppelwalmdachbau mit Vorschussmauer, im Kern 16./17. Jh., 1864 umgebaut.

Ortsteil: Passau

Adresse: Kleine Messergasse 6
Bezeichnung: Wohnhaus, viergeschossiger giebelseitiger Bau, im Kern 16./17. Jh., nach 1680 nach den beiden großen Stadtbränden neu aufgebaut, 19./20. Jh. aufgestockt.

Ortsteil: Passau
Adresse: Kleine Messergasse 7
Bezeichnung: Wohnhaus, viergeschossiger Bau mit Vorschussmauer, 16./17. Jh.

Ortsteil: Passau
Adresse: Kleine Messergasse 8
Bezeichnung: Wohnhaus, viergeschossiger Traufseitbau mit Walmdach und Vorschussmauer, 16./17. Jh., 1829 aufgestockt.

Ortsteil: Haidenhof
Adresse: Kleiner Exerzierplatz 15 a
Bezeichnung: Anlageteil: Augustinerchorherren, katholische Kirche, Pfarrkirche

Ortsteil: Passau
Adresse: Klosterwinkel 1
Bezeichnung: Anlageteil: katholische Kirche

Ortsteil: Passau
Adresse: Klosterwinkel 1
Bezeichnung: Anlageteil: Einfriedung

Ortsteil: Passau
Adresse: Klosterwinkel 1
Bezeichnung: Ehem. Benediktinerinnenkloster Niedernburg, jetzt Gymnasium und Realschule; mit Ausstattung; Klosterkirche zum Hl. Kreuz, dreischiffige gewölbte Basilika mit Querhaus und zwei Westtürmen, im Kern frühmittelalterlich, neu errichtet 1. Hälfte 11. Jh., Veränderungen 15./16. Jh., neue Gewölbe nach Schäden bei den Stadtbränden 1662 und 1680, Erhöhung der Türme 1863, Neugestaltung 1977-82; Vorhalle der beim Stadtbrand 1662 zerstörten Marienkirche, ehem. Laienkirche der Abtei, im Kern 12. Jh., mit romanischem Portal und Fresken um 1200; Langhaus bei Mariae Schutz, ehem. vermutlich Verbindungshalle zwischen Kloster- und Marienkirche, jetzt Schulaula, Saalbau mit Netzgewölbe, spätes 15. Jh., profaniert 1809, umgebaut 1861; Konventbauten, mehrgeschossige Trakte um Innenhof, erneuert nach Brandschäden 1662 und 1680, Reste des gotischen Kreuzgangs, Ende 14. Jh., ehem. Kanzleibau vor der Westflucht der Klosterkirche, eingeschossiger Flügel mit Mansardwalmdach und barocker Putzgliederung, 3. Viertel 18. Jh.; Einfriedung, verputzter Mauerzug, südöstlich Renaissanceportal, nördlich Nischenarchitektur mit Fresken und vermauertem Durchgang, 18./19. Jh.

Ortsteil: Passau
Adresse: Klosterwinkel 10
Bezeichnung: Wohnhaus, ehem. des Verwalters des Klosters Niedernburg, dreigeschossiger Bau, nach Westen hin als giebelständiger, schmaler Satteldachbau ausgebildet, an der Südseite Spitzbogenportal, im Kern 15. Jh.

Ortsteil: Passau
Adresse: Klosterwinkel 12
Bezeichnung: Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau in Ecklage, im Kern wohl 16. Jh., Umbauten 1843 und 1980.

Ortsteil: Passau
Adresse: Klosterwinkel 14
Bezeichnung: Wohnhaus, viergeschossiger Bau mit leicht versetzter Front und Vorschussmauer, im Kern 15. Jh., Umbauten und Erneuerung des Dachtragwerks von 1998.

Ortsteil: Passau
Adresse: Klosterwinkel 1;Klosterwinkel 3
Bezeichnung: Anlageteil: Klostergebäude, syn. Konventsgebäude, syn. Konvenstrakt, syn. Konventsbau, Kloster, syn. Klosteranlage

Ortsteil: Passau
Adresse: Klosterwinkel 6
Bezeichnung: Doppelwohnhaus, nördlich viergeschossiger Walmdachbau mit Fassadenmalerei, bez. 1597, im Kern mittelalterlich, aufgestockt 1906, Dachtragwerk erneuert 1912, südlich viergeschossiger Pultdachbau mit horizontal abschließender Fassade, hohes Sockelgeschoss mit Stützpeilern, im Kern mittelalterlich, aufgestockt 1907; beide Häuser vereint vor 1827.

Ortsteil: Passau
Adresse: Klosterwinkel 8
Bezeichnung: ehem. Getreidekasten, viergeschossiger Eckbau mit Flachdach und hohem Sockelgeschoss zur Innseite, im Kern 15./16. Jh., Umbau zum Wohnhaus 1831, Aufstockung 1881.

Ortsteil: Kuchlhof
Adresse: Kuchlhof 1
Bezeichnung: Wohnhaus eines ehem. Vierseithofes, zweigeschossiger Bau mit Schopfwalmdach und Putzgliederung, Anfang 19. Jh.; ehem. Ökonomiegebäude, eingeschossiger Schopfwalmdachbau, 1. Hälfte 19. Jh.

Ortsteil: Kuchlhof
Adresse: Kuchlhof 2
Bezeichnung: Anlageteil: Nebengebäude, syn. Ökonomiehof, syn. Ökonomiegebäude, syn.Wirtschaftshof

Ortsteil: Hals
Adresse: Landrichterstraße 2
Bezeichnung: Wohnhaus, zweigeschossiger breitgelagerter Schopfwalmdachbau, im Kern 17. Jh.

Ortsteil: Innstadt
Adresse: Lederergasse 10
Bezeichnung: Wohnhaus, schmaler dreigeschossiger giebelseitiger Bau mit geschweiftem Blendgiebel, Fassade im Formen des Historismus, letztes Drittel 19. Jh., im Kern älter.

Ortsteil: Innstadt
Adresse: Lederergasse 11
Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger giebelseitiger Bau mit Halbwalmdach, im Kern wohl 16./17. Jh., 1977 umgebaut.

Ortsteil: Innstadt
Adresse: Lederergasse 14
Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger Bau mit Vorschussmauer und gotischen Fenstergewänden im 1. Obergeschoss, im Kern 15./16. Jh.

Ortsteil: Innstadt
Adresse: Lederergasse 15
Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger giebelseitiger Bau mit Halbwalmdach, im Kern wohl hochmittelalterlich, 1989 umgebaut und Dachgeschoss zu Wohnzwecken ausgebaut.

Ortsteil: Innstadt
Adresse: Lederergasse 16
Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger giebelseitiger Bau mit Halbwalmdach, im Kern wohl 15./16. Jh., Umbauten und Veränderungen 20. Jh.

Ortsteil: Innstadt
Adresse: Lederergasse 17
Bezeichnung: Ehem. Gasthaus Goldenes Kreuz, zweigeschossiger Bau mit spätbarocker Fassade, Vorschussmauer und gerade zweiläufige Freitreppe, im Kern wohl noch 15./16. Jh., Fassade um 1770, 1988 zum Pfarrzentrum der Pfarrkirche St. Gertraud umgebaut.

Ortsteil: Innstadt
Adresse: Lederergasse 2
Bezeichnung: Wohnhaus, zwei- bzw. dreigeschossiger freistehender Bau mit geschweiftem Blendgiebel in Formen des Historismus, letztes Drittel 19. Jh., im Kern älter, 2012 Dachtragwerk erneuert, weitere Umbauten und Veränderungen 20./21. Jh.

Ortsteil: Innstadt
Adresse: Lederergasse 20
Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger giebelständiger Satteldachbau, im Kern mittelalterlich, Instandsetzung 1992/93.

Ortsteil: Innstadt
Adresse: Lederergasse 21
Bezeichnung: Wohnhaus, zweigeschossiger giebelständiger Bau mit leicht versetzter Front und Halbwalmdach, wohl 17. Jh., 1954 Dachtragwerk erneuert.

Ortsteil: Innstadt
Adresse: Lederergasse 22
Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger giebelständiger Bau mit Schweifgiebel in Formen des Historismus, letztes Drittel 19. Jh., im Kern wohl mittelalterlich.

Ortsteil: Innstadt

Adresse: Lederergasse 23
Bezeichnung: Wohnhaus, zweigeschossiger giebelständiger Bau mit Schopfwalmdach, Obergeschoss über Konsolen z. T. vorkragend, mit gotischem Fenstergewände, 15./16. Jh.

Ortsteil: Innstadt
Adresse: Lederergasse 24
Bezeichnung: Wohnhaus, viergeschossiger giebelständiger Bau mit Schopfwalmdach, 19. Jh., im Kern wohl älter.

Ortsteil: Innstadt
Adresse: Lederergasse 25
Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger giebelseitiger Bau mit Schopfwalmdach, im Kern wohl 15./16. Jh., 1991 nach Brand Dachtragwerk erneuert.

Ortsteil: Innstadt
Adresse: Lederergasse 26
Bezeichnung: Wohnhaus, viergeschossiger Bau mit Giebel-Vorschussmauer, 19. Jh., im Kern z. T. älter, Umbau 1984, Ausbau des Dachgeschosses zu Wohnzwecken 1998.

Ortsteil: Innstadt
Adresse: Lederergasse 27 a
Bezeichnung: Wohnhaus, viergeschossiger Walmdachbau, im Kern wohl 16./17. Jh., nach Brand 1809 wieder aufgebaut und 1897 aufgestockt.

Ortsteil: Innstadt
Adresse: Lederergasse 28
Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger giebelständiger Bau mit Halbwalmdach, 19. Jh., im Kern wohl älter, 1876 umgebaut, 2004 Dachtragwerk erneuert.

Ortsteil: Innstadt
Adresse: Lederergasse 29
Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger Bau mit spätgotischem Portal und barockem Schweifgiebel, im Kern 13. und 15. Jh., Aufstockung 1911, renoviert 2004-2006.

Ortsteil: Innstadt
Adresse: Lederergasse 3
Bezeichnung: Ehem. Gasthaus zum Goldenen Einhorn, zweigeschossiger giebelständiger Bau mit Halbwalm, spätgotischem Flacherker an der Ostseite und Fassadendekor, 15.-18. Jh.

Ortsteil: Innstadt
Adresse: Lederergasse 30
Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger Traufseitbau mit Satteldach, 19. Jh., 1957 Fassade neu gestaltet.

Ortsteil: Innstadt
Adresse: Lederergasse 31

Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger giebelständiger Bau mit Schopfwalmdach, im Kern 13. bis 15. Jh., Erweiterungen und Umbauten dat. 1405 (dendro.dat.), Dachstuhl 1809 (dendro.dat.), Umbau 20. Jh.

Ortsteil: Innstadt
Adresse: Lederergasse 32
Bezeichnung: Wohnhaus, zweigeschossiger Mansarddachbau mit Schopf in Ecklage, wohl 16./17. Jh., Entfernen eines Gewölbes 1883, Südfassade mit Figurennische und steinerner Ladeneinfassung von 1892, Garageneinbau in einem Teil der ehem. Werkstatt 1956, nach Brand 1994 Kompletterneuerung des Dachtragwerks 1995.

Ortsteil: Innstadt
Adresse: Lederergasse 35
Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger giebelständiger Bau mit Halbwalmdach, 17. Jh., 1884 Ladeneinbau, 1990 Erneuerung des Dachtragwerkes.

Ortsteil: Innstadt
Adresse: Lederergasse 37
Bezeichnung: Wohnhaus, viergeschossiger Bau mit horizontal abschließender Fassade, im Kern wohl 15./16. Jh., 1928 Erneuerung des Dachtragwerkes, Umbau 20. Jh.

Ortsteil: Innstadt
Adresse: Lederergasse 4
Bezeichnung: Wohnhaus, zweigeschossiger Giebelbau mit Satteldach, rückseitig mit Schopfwalm, Wiederaufbau von 1812, im Kern älter, Fassade im Stil des Neubarocks.

Ortsteil: Innstadt
Adresse: Lederergasse 42
Bezeichnung: Ehem. Handwerkerhaus, zweigeschossiger Schopfwalmdachbau mit Madonnenrelief und zweigeschossigem Laubengang, im Kern 17./18. Jh.

Ortsteil: Innstadt
Adresse: Lederergasse 43
Bezeichnung: Ehem. Wohnhaus, seit 1982 Museum, zweigeschossiger Satteldachbau, nordseitig mit Spitzbogenportal, Holztür aus der Bauzeit und Hochwassermarke von 1501, im Kern weit älter; auf dem Gelände des ehem. römischen Kastells Boioturum.

Ortsteil: Innstadt
Adresse: Lederergasse 45
Bezeichnung: Ehem. Wohnhaus und Schusterwerkstatt, heute zugehörig zum Römischen Museum Boioturum (Lederergasse 43), dreigeschossiger Bau mit horizontal abschließender Fassade, im Kern mittelalterlich und Umfassungsmauern z. T. mittelalterlich über ehem. römischem Kastell Boioturum (Teile der Kastellmauern frei gelegt im Rahmen des Museumerweiterungsbaus) Fassade 19. Jh., Verschmälern des Hausgangs und im Zuge dessen Versetzen der Hauseingangstür und der Fenster im EG 1904, Voruntersuchungen und Umbau 1998-2010.

Ortsteil: Innstadt

Adresse: Lederergasse 46
Bezeichnung: Ehem. Handwerkerhaus, dreigeschossiger Bau mit Vorschussmauer, rückwärtig mit Hochlaube, im Kern spätmittelalterlich, 1891 umgebaut, grundlegende Instandsetzung 2001.

Ortsteil: Innstadt
Adresse: Lederergasse 47
Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger giebelständiger Bau mit Flachsatteldach, im Kern wohl mittelalterlich, 1885 Erneuerung des Dachtragwerkes (Flachsatteldach), 1975 Einbau einer Garage.

Ortsteil: Innstadt
Adresse: Lederergasse 49
Bezeichnung: Wohnhaus, zweigeschossiger giebelständiger Bau mit Halbwalmdach, im Kern wohl 18. Jh., 1875 Ladeneinbau, Instandsetzung 1997.

Ortsteil: Innstadt
Adresse: Lederergasse 50
Bezeichnung: Wohnhaus, viergeschossiger Bau mit Mansarddach, erbaut vor 1827, Zusammenfügen und Aufstocken zweier Gebäude 1882, 1970 modernisiert.

Ortsteil: Innstadt
Adresse: Lederergasse 52
Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger Walmdachbau mit geknickter Front, Obergeschoss mit spätgotischen Fenstergewänden, im Kern mittelalterlich, Umbau 18. Jh., Instandsetzung von 2006.

Ortsteil: Innstadt
Adresse: Lederergasse 54
Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger Mansarddachbau in Ecklage mit Runderker und barockisierendem Fassadendekor, Umbau 1890/91, Ausbau des Dachgeschosses zu Wohnzwecken 1956, kleinere bauliche Veränderungen zwischen 1967 und 1969 u. a. Anbau eines Balkons im 1. OG; südlich baulich integriert ehem. Wehrturm der Stadtmauer mit steilem Walmdach, frühes 15. Jh.

Ortsteil: Innstadt
Adresse: Lederergasse 5;Lederergasse 7
Bezeichnung: Wohnhaus, zwei- bzw. dreigeschossiger Bau mit Vorschussmauer, im Kern noch 17./18. Jh., barocke Fassade um 1900 zum Teil verändert, grundlegender Umbau von 1981.

Ortsteil: Passau
Adresse: Lederergasse 8;Lederergasse 10
Bezeichnung: Wohnhaus, zweigeschossiger Bau mit Vorschussmauer, 19. Jh., im Kern älter.

Ortsteil: Innstadt
Adresse: Lindental 35
Bezeichnung: Wohnhaus, zweigeschossiger Schopfwalmdachbau mit Putzgliederung, 2. Hälfte 19. Jh.

Ortsteil: Lindental
Adresse: Lindental 63
Bezeichnung: Ehem. Gasthaus, heute Wohnhaus, zweigeschossiger, langgestreckter Satteldachbau mit Putzgliederung, im Kern wohl 18. Jh., Erneuerung am Türsturz bez. 1861, seitlich angebauter Tanzsaal zum Wohntrakt umgebaut 1928; südlich Wirtschaftsgebäude mit Stallteil, Satteldachbau mit rundbogigen Granitsteingewänden, Mitte 19. Jh.

Ortsteil: Innstadt
Adresse: Linzer Straße 4
Bezeichnung: Wohnhaus, zweigeschossiger giebelständiger Bau mit Flachsatteldach, Giebelverbretterung, Schulterbogenportal und Gred, 15./16. Jh., Umbauten im 18., 19. und 20. Jh., Erneuerung des Dachtragwerkes im frühen 20. Jh.

Ortsteil: Innstadt
Adresse: Linzer Straße 4;Linzer Straße 6
Bezeichnung: Anlageteil: Stadtmauer

Ortsteil: Innstadt
Adresse: Linzer Straße 6
Bezeichnung: Ehem. Linzer Tor, zweigeschossiger Bau mit Durchfahrt und Walmdach, im Kern vor 1500; Stützmauer aus Bruchsteinmauerwerk zwischen Tor und Haus Nr. 4.

Ortsteil: Passau
Adresse: Ludwigstraße 1
Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, viergeschossiger Halbwalmdachbau mit horizontal abschließender Fassade im neuklassizistischen Stil, im Kern noch mittelalterlich, Fassade und Dachtragwerk letztes Viertel 19. Jh.

Ortsteil: Passau
Adresse: Ludwigstraße 10
Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, viergeschossiger Eckbau mit Walmdach, romanische Kellergewölbe, im Inneren 16.-19. Jh., Aufstockung und Fassadeüberformung von 1953.

Ortsteil: Passau
Adresse: Ludwigstraße 13
Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, viergeschossiger Eckbau mit Walmdach, Umfassungsmauern wohl noch 16. Jh., Aufstockung 1887, Madonnenfigur von 1520, Fassade erneuert.

Ortsteil: Passau
Adresse: Ludwigstraße 16
Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Massivbau mit Satteldach, Vorschussmauer und Laubengang zum Hof, 17./18. Jh., im Kern älter.

Ortsteil: Passau
Adresse: Ludwigstraße 18
Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, viergeschossiger Zeltdachbau mit klassizistischem Fassadendekor, im Kern 16./17. Jh., Fassade um 1840, Dachtragwerk 1960.

Ortsteil: Passau
Adresse: Ludwigstraße 2
Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, viergeschossiger neuklassizistischer Giebelbau mit Dreiecksgiebel, Fassade durch Kolossalpilaster gegliedert, Aufstockung 1858/59, Fassade 1860, Innenausbau bez. 1914.

Ortsteil: Passau
Adresse: Ludwigstraße 20
Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, viergeschossiger Traufseitbau mit historisierender Fassadengliederung und Giebel-Vorschussmauer, 2. Hälfte 17. Jh., Um- und Ausbauten sowie Aufstockung und Fassade von 1892.

Ortsteil: Passau
Adresse: Ludwigstraße 25
Bezeichnung: Votivkirche, ehem. Franziskaner-Laienkirche, Saalkirche mit Dachreiter, erbaut 1613-1619, nach Brand von 1680 wiederhergestellt, umgestaltet im neuromanischen Stil 1861-1864, durchgreifender Umbau und Abbruch der nordöstlichen Joche durch Hans Döllgast, 1963-65; mit Ausstattung.

Ortsteil: Passau
Adresse: Ludwigstraße 4;Ludwigstraße 6
Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Satteldachbau mit Vorschussmauer und niedrigerem Anbau, in historisierenden Formen, wohl vor 1810, Anbau 1825, Fassade 2. Hälfte 19. Jh.

Ortsteil: Passau
Adresse: Luragogasse 1
Bezeichnung: Ehem. Kapitularhof, später Wohn- und Geschäftshaus, viergeschossige Dreiflügelanlage mit horizontal abschließender Fassade, nach 1680 nach den beiden großen Stadtbränden wieder aufgebaut, im Kern wohl älter, 1864 und 1867 aufgestockt.

Ortsteil: Passau
Adresse: Luragogasse 2
Bezeichnung: Ehem. Kanonikatshof, sog. Rechberghof, ab 1803 Gerichtsgebäude, 1830-1895 Kgl. Forstamt, dreigeschossiger Traufseitbau mit Mansardwalmdach und barocker Putzgliederung, im Kern 2. Hälfte 17. Jh., nach 1680 nach den beiden großen Stadtbränden wieder aufgebaut, nach Westen erweitert 1893, aufgestockt 1901.

Ortsteil: Passau
Adresse: Luragogasse 4
Bezeichnung: Anlageteil: Festsaal, katholische Kirche

Ortsteil: Passau
Adresse: Luragogasse 4
Bezeichnung: Ehem. Domdechantei, jetzt Bistumsarchiv, dreiflügeliger, dreigeschossiger Bau mit Erdgeschossrustizierung und Vorschussmauer, nach den beiden großen Stadtbränden 1686 neu erbaut, Umbauten 1975-80.

Ortsteil: Passau
Adresse: Luragogasse 5
Bezeichnung: Ehem. Kapitularhof, jetzt Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Walmdachbau in Ecklage mit Lisenengliederung und Segmentbogenfenstern, 1668 wieder aufgebaut, Fassade und Aufstockung 1860.

Ortsteil: Innstadt
Adresse: Löwengrube 1
Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Eckbau mit Fassadendekor und Schweifgiebel im Stile des Neubarocks und der Neurenaissance, nach 1809, Fassade um 1900.

Ortsteil: Innstadt
Adresse: Löwengrube 10
Bezeichnung: Ehem. Getreidespeicher, seit 19. Jh. Wohnhaus, dreigeschossiger giebelseitiger Bau mit Halbwalmdach, im Kern noch 17. Jh., Umbau zum Wohnhaus und Einbau einer Werkstatt 1885 und 1891/92, 1969/70 Einbau von 2 Garagen.

Ortsteil: Innstadt
Adresse: Löwengrube 12;Löwengrube 14
Bezeichnung: Gasthaus zum Bauernstüberl, ursprünglich aus Gasthaus und Wirtschaftsgebäude bestehend, Anfang 19. Jh. Zusammenlegung und Umbau des westlichen Gebäudes (Löwengrube 12) zu einem Wohnhaus, im Kern wohl 17. Jh., Fresko bez. 1674.

Ortsteil: Innstadt
Adresse: Löwengrube 15
Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger Bau mit Vorschussmauer und Figurennische, 19. Jh., im Kern wohl älter.

Ortsteil: Innstadt
Adresse: Löwengrube 17
Bezeichnung: Wohnhaus, zweigeschossiger Bau mit Vorschussmauer, 19. Jh., im Kern wohl älter, 1922 Einbau eines Ladens, 1991 umgebaut.

Ortsteil: Innstadt
Adresse: Löwengrube 19
Bezeichnung: Wohnhaus, zweigeschossiger Bau mit Vorschussmauer und barocker Fassade, wohl 18. Jh., Fassade im 19. Jh. erneuert, zahlreiche Umbauten und Veränderungen 20. Jh., Aufstockung von 1934.

Ortsteil: Innstadt
Adresse: Löwengrube 2
Bezeichnung: Ehem. Handwerkerhaus, zuletzt Färberei, dreigeschossiger Bau mit Vorschussmauer, barockisierendem Fassadendekor und spätgotischem Portal, im Kern 14./15. Jh., Umbau 16./17. Jh., Fassade erneuert Ende 19. Jh., Garageneinbau von 1957.

Ortsteil: Innstadt
Adresse: Löwengrube 21

Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger giebelseitiger Bau mit Satteldach, um 1800, im Kern wohl älter.

Ortsteil: Innstadt
Adresse: Löwengrube 23
Bezeichnung: Wohnhaus, zweigeschossiger giebelständiger Bau mit Satteldach, 19. Jh., im Kern wohl älter, grundlegende Instandsetzung von 1995.

Ortsteil: Innstadt
Adresse: Löwengrube 29;Schmiedgasse 23;Schmiedgasse 25
Bezeichnung: Brauerei Innstadt, aus mehreren Gebäuden bestehender Komplex, zumeist dreigeschossig, an der Schmiedgasse giebelseitige Bauten mit (Schopf-)Walmdächern, nach Brand im Wesentlichen zwischen 1803 und 1827 neu erbaut, im Kern 15./16. Jh. (Löwengrube 29/Schmiedgasse 23, Westteil), spätere Umbauten.

Ortsteil: Innstadt
Adresse: Löwengrube 3
Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger Kopfbau mit Walmdach und Flacherker, Nordseite mit Stützpfeiler und hohem Sockelgeschoss, 19. Jh., im Kern älter, Ladeneinbau von 1924, das Dachtragwerk erneuert 2001.

Ortsteil: Innstadt
Adresse: Löwengrube 4
Bezeichnung: Gasthaus, ehem. Wohnhaus, dreigeschossiger giebelständiger Bau mit Halbwalmdach, im Kern 17. Jh., 1926-1928 Umbau der Gastwirtschaft.

Ortsteil: Innstadt
Adresse: Löwengrube 5
Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger Bau mit Putzgliederung, Nordseite fünfgeschossig mit Schopfwalmdach und Erdgeschoss aus Bruchsteinmauerwerk, im Kern noch 17. Jh., 1820 Wiederaufbau nach Stadtbrand 1809, 1823 Aufstockung und neuer Dachstuhl (dendro.dat.).

Ortsteil: Innstadt
Adresse: Löwengrube 6
Bezeichnung: Wohnhaus mit Bäckerei, dreigeschossiger giebelständiger Bau mit Halbwalmdach, Ende 17. Jh., im Kern wohl mittelalterlich, Portal bez. 1697, Fassade von 1923.

Ortsteil: Innstadt
Adresse: Löwengrube 7
Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger Traufseitbau mit Mansarddach und Durchgang, im Kern wohl 17. Jh., Garageneinbau von 1969.

Ortsteil: Innstadt
Adresse: Löwengrube 9
Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger giebelständiger Bau mit Satteldach und Erdgeschossrustizierung, 17./18. Jh., Aufstockung von 1830, 1989 umgebaut.

Ortsteil: Ilzstadt

Adresse: Löwenmühlstraße 3
Bezeichnung: Wohnhaus, zweigeschossiger Schopfwalmdachbau, dendro.dat. 1540/42, Dachstuhl dendro.dat. 1621, Neugestaltung der Fassade 1. Hälfte 19. Jh.

Ortsteil: Ilzstadt
Adresse: Löwenmühlstraße 5
Bezeichnung: Ehem. Gasthof Hüttinger, dreigeschossiger giebelseitiger Bau mit versetzter Front und Satteldach, wohl zwei Häuser zusammengefügt, im Kern 16. Jh.

Ortsteil: Innstadt
Adresse: Mariahilfberg 2
Bezeichnung: Ehem. Kunstgärtnerei, zweigeschossiger Satteldachbau in Hanglage mit Schweifgiebeln, neubarocker Putzgliederung und Stuckmedaillon, um 1905, Instandsetzung 1988.

Ortsteil: Innstadt
Adresse: Mariahilfberg 3
Bezeichnung: Anlageteil: Klostergebäude, syn. Konventsgebäude, syn. Konvenstrakt, syn. Konventsbau

Ortsteil: Innstadt
Adresse: Mariahilfberg 3;Mariahilfberg 5
Bezeichnung: Anlageteil: Dekanatshaus, syn. Dekanei

Ortsteil: Innstadt
Adresse: Mariahilfberg 5
Bezeichnung: Wallfahrtskirche Maria Hilf mit ehem. Kapuzinerkonvent (seit 2003 Pauliner) und Klostergebäuden, erbaut 1624-1727, nach Brandschaden 1662 wiederhergestellt; mit Ausstattung: Wallfahrtskirche Maria Hilf, Doppelturmfassade mit Schopfwalmgiebelfront, kreuzförmiger Grundriss mit angesetzten kurzen Querarmen, nordöstlich von Walmdachbau mit Türmchen umbaut, 1630 vollendet; nördlich an Kirchenbau anschließend Konventbauten, ehem. Hospiz, zwei- bzw. dreigeschossige Walmdachbauten; nordwestlich ehem. Schlösschen des Domdekans Schwendi, sog. Dekanstöckl, zweigeschossiger Walmdachbau mit frühbarocker Fassadengliederung, 1622; an der Südseite ehem. Administratur, zweigeschossiger Walmdachbau mit Kapellennische und Marienfigur, 1812 im Kern 17. Jahrhundert; entlang der Südseite kapellenartige Nischen, ehem. mit den 15 Rosenkranzgeheimnissen, seit 1846.

Ortsteil: Innstadt
Adresse: Mariahilfberg 7
Bezeichnung: Anlageteil: Kapelle, Klostergebäude, syn. Konventsgebäude, syn. Konvenstrakt, syn. Konventsbau

Ortsteil: Innstadt
Adresse: Mariahilfberg 9
Bezeichnung: Anlageteil: Klosterkapelle

Ortsteil: Innstadt
Adresse: Mariahilfberg 9

Bezeichnung: Wohnhaus, eingeschossiger Bau mit Halbwalm, wohl 18. Jh.; Brunnenhaus, mit sog. St. Annabrunnen, hexagonaler Bau mit hohem geschindelten Zeltdach und frühbarocker Architekturgliederung, 1638.

Ortsteil: Innstadt
Adresse: Mariahilfberg 9;Nähe Mariahilfberg
Bezeichnung: Anlageteil: Brunnenhäuschen, syn. Brunnenhaus

Ortsteil: Innstadt
Adresse: Mariahilfstraße 1
Bezeichnung: Wohnhaus, drei- bzw. viergeschossiger Walmdachbau in Ecklage mit Rundbogenfenstern, im Kern spätes 15. Jh., Fassade frühes 19. Jahrhundert, 1878,1884 und 1919 umgebaut und verändert, neues Dachtragwerk von 2004/05.

Ortsteil: Innstadt
Adresse: Mariahilfstraße 10
Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger Bau mit Vorschussmauer und klassizistischem Fassadendekor, bez. 1560, Fassade um 1800, im 20. Jh. erneuert.

Ortsteil: Innstadt
Adresse: Mariahilfstraße 12
Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger Bau mit Vorschussmauer, im Kern noch 16. Jh.

Ortsteil: Innstadt
Adresse: Mariahilfstraße 14
Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger Bau mit horizontal abschließender Fassade, im Kern mittelalterlich, Erweiterung Mitte 15. Jh., Holzdecken 1437 und 1446 (dendro.dat.), Wiederaufbau nach Brand 1809, Dachtragwerk von 1809 (dendro.dat.) Fassade von 1810, Instandsetzung und Bauforschung 2002.

Ortsteil: Innstadt
Adresse: Mariahilfstraße 16
Bezeichnung: Wohnhaus, dreigschossiger Eckbau mit Vorschussmauer, wohl 17. Jh., Fassade 18. Jh.

Ortsteil: Innstadt
Adresse: Mariahilfstraße 3
Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, ursprünglich aus mehreren Häusern zusammengefügt, viergeschossiger Eckbau mit horizontal abschließender Fassade, im Kern noch 16./17. Jh., 1887 Ladeneinbau, 1901 aufgestockt.

Ortsteil: Innstadt
Adresse: Mariahilfstraße 4
Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger Bau mit Vorschussmauer, rustiziertem Erdgeschoss und stuckierter Fassade, im Kern noch 17. Jh., Fassade Mitte 19. Jh., Portal bez. 1869, 1885 Laden eingebaut.

Ortsteil: Innstadt

Adresse: Mariahilfstraße 5
Bezeichnung: Gasthaus, dreigeschossiger Mansarddachbau mit Fassade in Formen der Neurenaissance, Anfang 19. Jh., im Kern wohl älter, Umbauten und Veränderungen 19. Jh., Aufstockung, Dachstuhl- und Fassadenerneuerung 1897.

Ortsteil: Innstadt
Adresse: Mariahilfstraße 6
Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger Bau mit Vorschussmauer und spätgotischem Flacherker an der Ostseite, im Kern wohl um 1500, 1870 Ladeneinbau, 1890/91 umgebaut.

Ortsteil: Innstadt
Adresse: Mariahilfstraße 7
Bezeichnung: Wohnhaus, zweigeschossiger Bau in Ecklage mit barockisierendem Schweifgiebel und Flacherker auf Konsolen, im Kern wohl 1. Hälfte 16. Jh., aufgestockt 1954.

Ortsteil: Innstadt
Adresse: Mariahilfstraße 8
Bezeichnung: Ehem. Gasthaus zum weißen Lamm, dreigeschossiger Bau mit Vorschussmauer, geschmiedetem Ausleger und Reliefmedaillon, im Kern wohl 16./17. Jh., 1895 grundlegend umgebaut.

Ortsteil: Innstadt
Adresse: Mariahilfstraße 9
Bezeichnung: Verwaltungsgebäude, dreigeschossiger Neubarockbau mit Schweifgiebeln und Putzgliederung, Westfront mit Altane und Risalit, bez. 1906, 1983 umgebaut und zu Wohnzwecken umgenutzt; Einfriedung, mit gemauerten Pfeilern und Rundbögen, gleichzeitig.

Ortsteil: Passau
Adresse: Marktgasse 2;Rathausplatz 2;Schrottgasse 1;Schrottgasse 3
Bezeichnung: Rathaus, mit Stadtarchiv, großer Gebäudekomplex aus verschiedenen Einzelbauten; Saalbau, zweigeschossiger Walmdachbau mit hohem Kniestock, im venezianischen Stil, 1446, mit Wandfresken von Joseph Hengge, 1922, Erweiterung nach Süden 1546, Erneuerung nach den Stadtbränden 1662 und 1680, Umbauten im 19. Jh., Einrichtung des Ratskellers 1884, Rathausturm, gotisierender Rechteckturm mit steilem Walmdach und dreigeschossigem Verbindungsbau mit Satteldach und Loggia, Neubau nach Plänen von Heinrich von Schmidt, 1889-91, Südteil ehem. fürstbischöfliches Dikasterialgebäude, fünfgeschossiger Bau mit Grabendach und Vorschussmauer, erneuert 1680-82; mit Ausstattung.

Ortsteil: Passau
Adresse: Marktgasse 4
Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger Bau mit Vorschussmauer, im Kern mittelalterlich, erneuert 2. Hälfte 17. Jh., verändert 19. Jh.

Ortsteil: Passau
Adresse: Marktgasse 5
Bezeichnung: Wohnhaus, viergeschossiger Eckbau mit horizontal abschließender Fassade und seitlich angesetztem Stützpfeiler, im Kern verm. mittelalterlich, erneuert 2. Hälfte 17. Jh.

Ortsteil: Passau
Adresse: Marktgasse 6
Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger Eckbau mit schmalem Pultdach und Vorschussmauer, im Kern 16. Jh., erneuert 2. Hälfte 17. Jh., Ladeneinbau 2. Hälfte 19. Jh.

Ortsteil: Passau
Adresse: Marktgasse 7
Bezeichnung: Wohnhaus, viergeschossiger Satteldachbau mit barocker Putzgliederung und neubarocker Attika, im Kern 16./17. Jh., Dachtragwerk und Vorschussmauer erneuert 1903.

Ortsteil: Hals
Adresse: Marktplatz 1
Bezeichnung: Ehem. Gerichtsschreiberhaus, 1821 bis 1899 Schulhaus, bis 1972 Rathaus, dreigeschossiger Giebelbau, im Kern 2. Hälfte 17. Jh., nach Brandschäden 1810 erneuert 1821, aufgestockt 1879, nach Kriegsschäden wiederaufgebaut 1949/50, Hausfigur des hl. Florian und Wappen, barock.

Ortsteil: Hals
Adresse: Marktplatz 3
Bezeichnung: Ehem. Gasthof zum Hofwirt, dreigeschossiger Giebelbau mit Schopfwalm, barocker Putzgliederung und nordöstlich abgeschrägter Ecke, 2. Hälfte 17. Jh.

Ortsteil: Hals
Adresse: Marktplatz 4
Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger Schopfwalmbau in Ecklage mit barocker Fassadenzier, wohl 18. Jh.

Ortsteil: Hals
Adresse: Marktplatz 5
Bezeichnung: Wohnhaus, zweigeschossiger Giebelbau mit Halbwalmdach, um 1800.

Ortsteil: Hals
Adresse: Marktplatz 6
Bezeichnung: Gasthaus, zweigeschossiger Giebelbau mit Schopfwalmdach, 2. Hälfte 17. Jh.

Ortsteil: Hals
Adresse: Marktplatz 7
Bezeichnung: Wohnhaus, zweigeschossiger Schopfwalmdachbau in Ecklage, 18. Jh. und frühes 19. Jh.

Ortsteil: Hals
Adresse: Marktplatz 8
Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger giebelständiger Bau mit barocker Putzgliederung, Okuli und vorgelegter Treppe, 2. Hälfte 17. Jh.

Ortsteil: Korona
Adresse: Mesnerweg 10

Bezeichnung: Kath. Wallfahrtskirche St. Korona, Zentralbau mit Satteldächern und Dachreitern, auf griechischem Kreuz, um 1635/40; mit Ausstattung.

Ortsteil: Passau
Adresse: Michaeligasse 10
Bezeichnung: Wohnhaus, viergeschossiger Krüppelwalmdachbau mit Vorschussmauer und Figurennische, im Kern 15./16. Jh., Aufstockung 1886, Erneuerung des Dachtragwerks 1901, Haustür bez. 1784.

Ortsteil: Passau
Adresse: Michaeligasse 11
Bezeichnung: Ehem. Klerikalseminar, jetzt Staatliche Bibliothek, dreigeschossige barocke Dreiflügelanlage mit Walmdach um einen Innenhof, erbaut 1690-93, aufgestockt 1870, Umbau zur Bibliothek 1969-72; rückwärtig Wappen der Fürstbischöfe Joseph Maria von Thun (1761-1763) und Leopold Ernst von Firmian (1763-1783).

Ortsteil: Passau
Adresse: Michaeligasse 12
Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, viergeschossiger Bau mit Vorschussmauer, im Kern wohl 16. Jh., nach 1680 nach den beiden großen Stadtbränden wieder aufgebaut.

Ortsteil: Passau
Adresse: Michaeligasse 13
Bezeichnung: Ehem. Lyzeum, jetzt Kath.-Theol. Fakultät, viergeschossiger barockisierender Walmdachbau mit nordöstlich anschließendem dreigeschossigen Walmdachbau, erbaut 1919, barocke Steinfigur der Immaculata, verm. von Matthias Götz, um 1715/20, vom Vorgängerbau.

Ortsteil: Passau
Adresse: Michaeligasse 13
Bezeichnung: Anlageteil: Observatorium, syn. Sternwarte

Ortsteil: Passau
Adresse: Michaeligasse 15
Bezeichnung: Ehem. Jesuitenkollegium, jetzt Gymnasium Leopoldinum, Vierflügelanlage um einen Innenhof, viergeschossiger gegliederter Renaissancebau mit Attikazone, nach Plänen von Johannes Isfording, Grundsteinlegung 1612, nach Stadtbrand 1664 wieder aufgebaut (bez. Hauptportal), Nordflügel um 1914; ehem. Observatorium, Turmoktogon mit Kuppel auf quadratischem Unterbau, 17. Jh.; Pavillon, eingeschossiger Walmdachbau mit Renaissancegliederung auf hohem Sockelgeschoss, bez. 1625.

Ortsteil: Passau
Adresse: Michaeligasse 2
Bezeichnung: Wohnhaus, viergeschossiger Eckbau mit Walmdach, Schweifgiebel und Fassade neubarock, im Kern 17./18. Jh., Umbau bez. 1905.

Ortsteil: Passau
Adresse: Michaeligasse 4

Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Halbwalmdachbau mit Erdgeschossrustizierung und Vorschussmauer, Fassade neubarock, im Kern 12. Jh., nach 1680 nach den beiden großen Stadtbränden wieder aufgebaut, Ladeneinbau 19. Jh., Umbau und Erneuerung der Fassade 1905.

Ortsteil: Passau
Adresse: Michaeligasse 7
Bezeichnung: Wohnhaus, viergeschossiger Bau mit Erdgeschossrustizierung, Okuli und Vorschussmauer, im Kern mittelalterlich, 2. Hälfte 17. Jh., Ladeneinbau 1872, Aufstockung vor 1889, Instandsetzung 2010.

Ortsteil: Passau
Adresse: Michaeligasse 8
Bezeichnung: Wohnhaus, viergeschossiger Halbwalmdachbau mit horizontal abschließender Fassade und seitlichen Stützpfeilern, im Kern 16. Jh., nach 1680 nach den beiden großen Stadtbränden wieder aufgebaut, Ladeneinbau 1874, Dachtragwerk erneuert 1929.

Ortsteil: Passau
Adresse: Michaeligasse 9
Bezeichnung: Wohnhaus, viergeschossiger Giebelbau mit Flachsatteldach, im Kern romanisch, gotische Gewölbe vom Erdgeschoss bis zum 2. Obergeschoss, Bohlen-Balken-Decke im 2. Obergeschoss, 1733 (dendro.dat.), Aufstockung 1862, neues Dachtragwerk 1886, klassizistisch-biedermeierliche Haustür, um 1800, Instandsetzung 2010.

Ortsteil: Passau
Adresse: Milchgasse 10
Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger Bau mit Vorschussmauer, im Kern 16. Jh., Portal 17. Jh.

Ortsteil: Passau
Adresse: Milchgasse 10 a;Schustergasse 11
Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, viergeschossiger Bau mit barocker Putzfassade und Vorschussmauer, erneuert 2. Hälfte 17. Jh., Ladenstock 1904, Dachanhebung 1991.

Ortsteil: Passau
Adresse: Milchgasse 11
Bezeichnung: Wohnhaus, viergeschossiger Giebelbau, im Kern 15./16. Jh., Fassadenerneuerung 1976/78.

Ortsteil: Passau
Adresse: Milchgasse 12
Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger Bau mit Vorschussmauer, im Kern spätmittelalterlich, nach 1680 nach den beiden großen Stadtbränden wieder aufgebaut, Grabendach 19. Jh.

Ortsteil: Passau
Adresse: Milchgasse 13
Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger Bau mit doppeltem Grabendach und Vorschussmauer, 2. Hälfte 17. Jh.

Ortsteil: Passau
Adresse: Milchgasse 15
Bezeichnung: Wohnhaus, ehem. Gasthaus, viergeschossiger und verputzter Massivbau mit Vorschussmauer, Ende des 17. Jh. aus zwei Gebäuden mit mittigem Hof hervorgegangen, im Kern spätmittelalterlich, 1914 Ausbau des Dachgeschosses zum Vollgeschoss.

Ortsteil: Passau
Adresse: Milchgasse 17
Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger Bau mit Grabendächer und Vorschussmauer, wohl 2. Hälfte 17. Jh.

Ortsteil: Passau
Adresse: Milchgasse 2
Bezeichnung: Ehem. Scharfrichterhaus, jetzt Kleinkunstbühne und Lokal, dreigeschossiger Eckbau mit Walmdach und Arkadenhof mit rundem Treppenturm, 1. Viertel 17. Jh., Dachtragwerk erneuert 1848, Renaissanceportal bez. 1619, Stuckfigur des hl. Johann Nepomuk, um 1730.

Ortsteil: Passau
Adresse: Milchgasse 3
Bezeichnung: Wohnhaus, viergeschossiger Satteldachbau mit horizontal abschließender Fassade und Giebelaufsatz, im Kern mittelalterlich, nach 1680 nach den beiden großen Stadtbränden wieder aufgebaut, Aufstockung zwischen 1905 und 1927, Dachtragwerk erneuert 1940.

Ortsteil: Passau
Adresse: Milchgasse 4
Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger Bau mit horizontal abschließender Fassade, im Kern 15./16. Jh.

Ortsteil: Passau
Adresse: Milchgasse 5
Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger Bau mit Vorschussmauer und Grabendach, im Kern 15./16. Jh., nach 1680 nach den beiden großen Stadtbränden wieder aufgebaut, Dachtragwerk erneuert.

Ortsteil: Passau
Adresse: Milchgasse 6
Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger Bau mit Vorschussmauer, im Kern wohl 15./16. Jh., nach 1680 nach den beiden großen Stadtbränden wieder aufgebaut.

Ortsteil: Passau
Adresse: Milchgasse 7
Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger Bau mit horizontal abschließender Fassade, Figurennische und z.T. Natursteinfenster- und Türgewänden im Erdgeschoss, im Kern 15./16. Jh., spätes 17. Jh.

Ortsteil: Passau
Adresse: Milchgasse 8

Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger Satteldachbau mit horizontal abschließender Fassade, 16.-18. Jh.

Ortsteil: Passau
Adresse: Milchgasse 9
Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger Bau mit Vorschussmauer, im Kern 15./16. Jh., nach 1680 nach den beiden großen Stadtbränden wieder aufgebaut.

Ortsteil: Minihof
Adresse: Minihofstraße 37
Bezeichnung: Bauernhaus eines Vierseithofes, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit teilweise verputztem Blockbau, Giebel- und Traufschrot, im Kern Ende 18. Jh.

Ortsteil: Ilzstadt
Adresse: Mittelstraße 1
Bezeichnung: Wohnhaus, zweigeschossiger Giebelbau mit Satteldach und historisierender Stuckfassade, im Kern 1. Hälfte 17. Jh., Neugestaltung der Fassade um 1910/20.

Ortsteil: Ilzstadt
Adresse: Mittelstraße 3;Mittelstraße 5
Bezeichnung: Doppelhaus, ehem. Getreidekasten, dreigeschossiger Giebelbau mit versetzter Front und Flachsatteldach, Umbau zum Wohnhaus 1735 (Mittelstraße 5) und 1876 (Mittelstraße 3).

Ortsteil: Hals
Adresse: Mühlengasse 4
Bezeichnung: Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit hölzernen Lauben und Dachhaus, im Kern 19. Jh.

Ortsteil: Mühlthal
Adresse: Mühltalstraße 14
Bezeichnung: Ehem. Mühle, zweigeschossiger Schopfwalmdachbau, bez. 1827.

Ortsteil: Mühlthal
Adresse: Mühltalstraße 20
Bezeichnung: Ehem. Mühle, zweigeschossiger Flachsatteldachbau auf Natursteinfundament mit Zwerchhaus und Risalit, 1. Viertel 19. Jh., Umbau 1905-07.

Ortsteil: Mühlthal
Adresse: Mühltalstraße 22
Bezeichnung: Wohnhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit verschindeltem Blockbau-Obergeschoss, Anfang 19. Jh.

Ortsteil: Mühlthal
Adresse: Mühltalstraße 9 a
Bezeichnung: Kath. Wegkapelle, Satteldachbau in Formen der Neugotik, nach 1827; mit Ausstattung.

Ortsteil: Haidenhof

Adresse: Neuburger Straße 115
Bezeichnung: Ehem. Gutshof und Jagdschloss, sog. Schlösschen Haidenhof, zweigeschossiger spätbarocker Putzbau mit Mansardwalmdach und Mittelrisalit mit Frontispiz, von Johann Georg Hagenauer, 1790; ehem. Gesindehaus, traufständiger zweigeschossiger Putzbau mit Satteldach, nach 1800; Stadelteil eines hakenförmigen Wirtschaftshofes, Putzbau mit bretterverschaltem Kniestock und flachem Walmdach, 2. Hälfte 19. Jh.; Gartenanlage mit Brunnen, Figurengruppe spielender Kinder, Zinkguss, von Max Klein, Berlin, 2. Hälfte 19. Jh., sowie zwei gemauerte verputzte Pfeiler mit Resten von Skulpturen (Löwen), um 1800; Einfriedung.

Ortsteil: Haidenhof
Adresse: Neuburger Straße 115
Bezeichnung: Anlageteil: Brunnen, Garten, Gartenskulptur, -plastik

Ortsteil: Haidenhof
Adresse: Neuburger Straße 115
Bezeichnung: Anlageteil: Gesindehaus, syn. Angestelltenhaus, syn. Bedienstetenhaus

Ortsteil: Haidenhof
Adresse: Neuburger Straße 115 a
Bezeichnung: Anlageteil: Nebengebäude, syn. Ökonomiehof, syn. Ökonomiegebäude, syn.Wirtschaftshof, Scheune, syn. Stadel, syn. Scheuer

Ortsteil: Haidenhof
Adresse: Neuburger Straße 115;Neuburger Straße 115 a
Bezeichnung: Anlageteil: Einfriedung

Ortsteil: Haidenhof
Adresse: Neuburger Straße 118
Bezeichnung: Kath. Pfarrkirche St. Peter, Backsteinbau, parabolischer Grundriss mit Lichtturm, von Hansjakob Lill, 1963-65.

Ortsteil: Haidenhof
Adresse: Neuburger Straße 30
Bezeichnung: Villa, zweigeschossiger historisierender Walmdachbau mit Risalit und nördlich angesetztem Eckturm, von Othmar Doblinger, 1892, Erweiterung nach Westen von Josef Weiß, 1898.

Ortsteil: Haidenhof
Adresse: Neuburger Straße 49
Bezeichnung: Wohnhaus, zweigeschossiger Bau mit Mansardhalbwalmdach, Mittelrisalit mit Erker, errichtet in Formen des Heimatstils, 1909/10.

Ortsteil: Haidenhof
Adresse: Neuburger Straße 60
Bezeichnung: Schulgebäude, dreigeschossiger Halbwalmdachbau mit konvexer Giebelzone, kleinem Zwiebelturm und Zwerchgiebel in Formen des Neubarocks, um 1900.

Ortsteil: Haidenhof

Adresse: Neuburger Straße 68
Bezeichnung: Pfarrhaus, zweigeschossiger Bau mit Pyramidendach und Zwerchgiebel, von Josef Wagner, 1924.

Ortsteil: Haidenhof
Adresse: Neuburger Straße 70
Bezeichnung: Kath. Stadtpfarrkirche St. Anton, Zentralbau mit Südturm in Formen des Neubarocks, in Hochlage, ovaler Binnenraum mit angesetzten Querarmen, von Johann Baptist Schott und Anton Wagner, 1908-1910; mit Ausstattung.

Ortsteil: Haidenhof
Adresse: Neuburger Straße 90
Bezeichnung: Wohnhaus, ehem. Polizeistation, dreiteiliger, dreigeschossiger Baukörper mit Satteldächern und Putzgliederung, 1924/25.

Ortsteil: Kohlbruck
Adresse: Neuburger Wald
Bezeichnung: Waldkapelle St. Johannes, kleiner Satteldachbau, 1791.

Ortsteil: Neustift
Adresse: Neustift 1
Bezeichnung: Ehem. Bahnhof, eingeschossiger Bruchsteinbau mit Ziegeleinfassungen und abgewalmtem Flachsatteldach, 1888.

Ortsteil: Sägmeistermühle
Adresse: Neustift 4
Bezeichnung: Ehem. Sägmeistermühle, zweigeschossiger Schopfwalmdachbau mit Blockbau-Obergeschoss und zwei Giebelschroten, zum Teil verschindelt, im Kern wohl 18. Jh.

Ortsteil: Thann
Adresse: Neustifter Straße 22
Bezeichnung: Anlageteil: Kornspeicher, syn. Getreidespeicher, syn. Getreidekasten, syn. Troadkasten, syn. Traidkasten, syn. Kornkasten, syn. Haberkasten, syn. Haferkasten

Ortsteil: Thann
Adresse: Neustifter Straße 22
Bezeichnung: Dreiseithof; Wohnstallhaus, zweigeschossiger Blockbau mit Traufseitschrot und Satteldach, im Kern 1. Hälfte 18. Jh., hakenförmig angeschlossener Stadel mit ehem. bemaltem Tor, bez. 1861, im Kern älter; Traidkasten, Satteldachbau mit Traufschrot und kleinen Luftöffnungen, Anfang 19. Jh.

Ortsteil: Haidenhof
Adresse: Nibelungenstraße 14
Bezeichnung: Mietshaus, viergeschossiger Traufseitbau mit Walmdach und Balkonen, in Neurenaissance-Formen, von Bonifaz Kieffer, 1901/02.

Ortsteil: Haidenhof
Adresse: Nibelungenstraße 16

Bezeichnung: Mietshaus, viergeschossiger Walmdachbau in Ecklage, mit Eckerker, Balkonen und Neurenaissance-Fassade, von Bonifaz Kieffer, 1901/02.

Ortsteil: Niedersatzbach
Adresse: Niedersatzbach 3
Bezeichnung: Ehem. Landhaus Jacob, Sommerhaus errichtet in den Formen des Heimatstils, von Alois Abbt, 1903/04.

Ortsteil: Passau
Adresse: Nikolastraße 11;Schießgrabengasse 1
Bezeichnung: Volksschule St. Nikola, dreigeschossige Zweiflügelanlage mit halbrunden Bodenerkern und Neurenaissancefassade, von Johann Seidl 1879, später erweitert, Umbau, Aufstockung und Nordflügel 2005/08.

Ortsteil: Sankt Severin
Adresse: Nähe Am Severinstor
Bezeichnung: Friedhof, sog. Alter Hochfriedhof, mit Grabstätten des 19. Jh., die frühesten um 1800/20, darunter Grabmäler von Christian Jorhan d. J., angelegt unter Fürstbischof Leopold Firmian 1772; mit Friedhofsmauer, südlichem Pavillon mit Schweifgiebel und Eingangspavillon mit schmiedeeisernem Gitter (Pavillon teilweise erneuert), 18. Jh.

Ortsteil: Haidenhof
Adresse: Nähe Bischof-Altmann-Straße;Nähe Innstraße
Bezeichnung: Ehem. Maierhof des Klosters St. Nikola, ab 1907 städt. Heilig-Geist- bzw. St.-Josef-Spital, jetzt Pflegeheim, ehem. Vierflügelanlage, drei dreigeschossige Flügel mit Walmdächern, Ostflügel mit Mansardwalmdachpavillon und Schweifgiebel, im Kern 17. Jh., barockisierender Umbau durch Josef Schwarzenberger, 1905-09; Spitalkirche St. Josef, neubarocker Saalbau mit Dachreiter, Fassade mit Pilastergliederung und Schopfwalmgiebel, von Josef Weiß, 1909; mit Ausstattung; Mariensäule, Steinsäule mit Muttergottesfigur, Anfang 20. Jh.; im Innenhof.

Ortsteil: Passau
Adresse: Nähe Domplatz
Bezeichnung: Anlageteil:

Ortsteil: Bschütt
Adresse: Nähe Halser Straße
Bezeichnung: Wegkapelle, kleiner neugotischer Satteldachbau mit Treppengiebeln, bez. 1888.

Ortsteil: Passau
Adresse: Nähe Innkai
Bezeichnung: Anlageteil: Pavillon

Ortsteil: Innstadt
Adresse: Nähe Kapuzinerstraße
Bezeichnung: Anlageteil: Brunnen

Ortsteil: Innstadt
Adresse: Nähe Kapuzinerstraße

Bezeichnung: Anlageteil: Einfriedung

Ortsteil: Korona
Adresse: Nähe Mesnerweg;Tittlinger Straße 7
Bezeichnung: Bildstock, kleiner Flachsatteldachbau mit Figur des hl. Johann Nepomuk, 18. Jh.

Ortsteil: Passau
Adresse: Nähe Ortspitze
Bezeichnung: Anlageteil: Bastion, syn. Bastei

Ortsteil: Passau
Adresse: Nähe Pfaffengasse;Nähe Steinweg;Steinweg 4
Bezeichnung: Nebengebäude, ab 1919 Atelier, zweigeschossiger Steinbau mit flachem Pultdach, im Kern 16. Jh., erneuert 2. Hälfte 17. Jh., neues Dachtragwerk 1900.

Ortsteil: Maierhof
Adresse: Nähe Schleusenweg
Bezeichnung: Anlageteil: Kanal, Schleuse, syn. Kammerschleuse, syn. Schleusenanlage

Ortsteil: Haidenhof
Adresse: Nähe Vornholzstraße
Bezeichnung: Anlageteil: Leichenhalle, syn. Leichenhaus

Ortsteil: Haidenhof
Adresse: Nähe Vornholzstraße
Bezeichnung: Anlageteil: Friedhofsmauer, syn. Kirchhofmauer

Ortsteil: Lindau
Adresse: Obere Schneckenbergstraße 24
Bezeichnung: Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Johannes, zweigeschossiger Walmdachbau über ovalem Grundriss, Untergeschoss mit Gemeinderäumen, darüber der Kirchenraum mit nördlich angesetztem Turm, von Hanns-Egon Wörlen, 1957.

Ortsteil: Passau
Adresse: Oberer Sand 1
Bezeichnung: Gasthaus, aus zwei Häusern zusammengesetzt, zweigeschossiger Bau mit horizontal abschließender Fassade und leicht versetzter Front, im Kern 17. Jh., Umbau 1950, östlicher Teil aufgestockt 1852/53, westlicher Teil ehem. Stadel, umgebaut 1861/62, aufgestockt 1950.

Ortsteil: Passau
Adresse: Oberer Sand 10
Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger Bau mit barocker Stuckfassade und verkröpftem Gebälk, Portal bez. 1740, Ladeneinbau 1870, Aufstockung vor 1910.

Ortsteil: Passau
Adresse: Oberer Sand 11

Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger Bau mit horizontal abschließender Fassade und erneuertem Flacherker, 2. Hälfte 17. Jh.

Ortsteil: Passau
Adresse: Oberer Sand 5
Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger giebelständiger Bau mit Halbwalmdach, im Kern 2. Hälfte 17. Jh., Kellerfenster an der Innstraße bez. 1672.

Ortsteil: Passau
Adresse: Oberer Sand 6
Bezeichnung: Ehem. Gasthaus, jetzt Wohnhaus, dreigeschossiger giebelständiger Bau mit Halbwalmdach, 17./18. Jh., südliches Nebenhaus nach 1827, erweitert 1920, aufgestockt 1928.

Ortsteil: Passau
Adresse: Oberer Sand 7
Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger Bau mit horizontal abschließender Fassade und frühklassizistischer Fassadengliederung, Südseite viergeschossig, 2. Hälfte 17. Jh., Fassade um 1770, Innenumbauten von 1987.

Ortsteil: Passau
Adresse: Oberer Sand 9
Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger Bau mit horizontal abschließender Fassade, im Kern 2. Hälfte 17. Jh.

Ortsteil: Bschütt
Adresse: Oberhaus 125
Bezeichnung: Anlageteil: Brunnen

Ortsteil: Bschütt
Adresse: Oberhaus 125
Bezeichnung: Anlageteil: Bastion, syn. Bastei, Burgbefestigung, Graben

Ortsteil: Bschütt
Adresse: Oberhaus 125
Bezeichnung: Anlageteil: Burgtor, syn. Torhaus, syn. Torturm, Kommandantur, syn. Kommandogebäude

Ortsteil: Bschütt
Adresse: Oberhaus 125
Bezeichnung: Anlageteil: Benefiziatenhaus, syn. Frühmesshaus

Ortsteil: Bschütt
Adresse: Oberhaus 125
Bezeichnung: Anlageteil: Kommandantur, syn. Kommandogebäude, Zeughaus

Ortsteil: Bschütt
Adresse: Oberhaus 125
Bezeichnung: Anlageteil: Burgkapelle

Ortsteil: Bschütt
Adresse: Oberhaus 125
Bezeichnung: Veste Oberhaus, heute Museum, Baugruppe auf keilförmigem Felsmassiv zwischen Donau und Ilz, mit äußerem und innerem Burghof, von Fürstbischof Ulrich II. als Schutzburg ab 1219 errichtet, im 15. und 16. Jh. erweitert, 1674-1723 Umbau und Ausbau der Befestigungsanlagen nach dem System Vauban; mit Ausstattung: Burgkapelle St. Georg, Saalbau, im Kern romanisch, erweitert Ende 13. Jh., Westturm 1507; Fürstenbau und Dürnitz (sog. Böhmerland), dreigeschossiger Flügelbau, im Kern 13. Jh., erweitert im 15. Jh., Vereinheitlichung der Fassaden und Attikageschoss um 1670/80; sog. Schachnerscher Saalbau mit nördlichem Tortrakt, spätgotischer dreigeschossiger Saalbau mit steilem Walmdach und Rittersaal im Obergeschoss, bez. 1499; Tollhaus, mehrgeschossiger Walmdachbau, im Kern mittelalterlich, Umbau 1. Hälfte 16. Jh.; Burgbrunnen, Umfassung aus Sandsteinquadern, wohl 14. Jh.; Torturm, fünfgeschossiger Bau mit Walmdach, im Kern 14. Jh., Vorbau mit Schopfwalm; ehem. Kommandantur und Zeughaus mit südwestlich anschließendem sog. Trenbachbau, zweigeschossiger Walmdachbau, wohl um 1570; ehem. Benefiziatengebäude, dreigeschossiger Satteldachbau, wohl 2. Hälfte 16. Jh.; ehem. Lazarettgebäude, dreigeschossiger Walmdachbau, wohl 16. Jh.; ehem. Burgtaverne im äußeren Burgbereich, zweigeschossiger Walmdachbau, 1. Hälfte 16. Jh., 1965 zur Jugendherberge ausgebaut, nördlich mit ehem. Profosenturm verbunden, 1. Hälfte 16. Jh.; ehem. Generalsgebäude im äußeren Burgbereich, mit Torbau (sog. Riestor), fünfgeschossiger turmartiger Walmdachbau, bez. 1597, barock überformt; Brücke, über den Bärengraben, mit massiven Pfeilern aus Bruchstein, erneuert; ehem. Schildwache, im äußeren Burgbereich, eingeschossiger Walmdachbau; Befestigunganlagen: Bering der Vor- und Hauptburg mit Zwingeranlagen, Schalen- und Halbtürmen, Pulvertürmen, um 1400, ausgebaut in den folgenden Jahrhunderten, fächerartiger Wallgürtel mit Bastionen und Gräben aus dem späten 17. und frühen 18. Jh., z. T. wiederhergestellt 1988.

Ortsteil: Bschütt
Adresse: Oberhaus 125
Bezeichnung: Anlageteil: Wachgebäude, syn. Wachtgebäude, syn. Wache

Ortsteil: Bschütt
Adresse: Oberhaus 125
Bezeichnung: Anlageteil: Burg, Festsaal

Ortsteil: Bschütt
Adresse: Oberhaus 125
Bezeichnung: Anlageteil: Burg

Ortsteil: Bschütt
Adresse: Oberhaus 125
Bezeichnung: Anlageteil: Jugendherberge, Taverne, syn. Tafernwirtschaft, syn. Tafern, Turm

Ortsteil: Bschütt
Adresse: Oberhaus 125
Bezeichnung: Anlageteil: Kemenate, syn. Dürnitz, Palas

Ortsteil: Bschütt

Adresse: Oberhaus 125
Bezeichnung: Anlageteil: Torturm

Ortsteil: Bschütt
Adresse: Oberhaus 125
Bezeichnung: Anlageteil: Brücke

Ortsteil: Bschütt
Adresse: Oberhaus 125;Oberhauserleite
Bezeichnung: Anlageteil: Lazarett

Ortsteil: Bschütt
Adresse: Oberhaus 5
Bezeichnung: Kath. Kapelle Sendung des Hl. Geistes, quadratischer Betonbau mit Fensterlünetten als Lichtgaden, von Karl-Heinz Limpert, 1964-65.

Ortsteil: Christdobl
Adresse: Obersölden 14
Bezeichnung: Innviertler Bauernhaus, geschlemmter Blockbau auf Bruchsteinsockel mit Schopfwalm-Doppelgiebel und umlaufendem Schrot, Ende 17. Jh., angebauter Wirtschaftsteil mit Flachsatteldach, wohl gleichzeitig.

Ortsteil: Oberöd
Adresse: Oberöder Weg 23
Bezeichnung: Traidkasten, Steildachbau mit Blockbau-Obergeschoss und Traufschrot an profilierten Stangen, Schrotbrüstung mit gedrechselten Balusterkegeln und gesägten Brettbalustern, bez. 1800.

Ortsteil: Passau
Adresse: Ort
Bezeichnung: Heiligenfigur, barocke Steinfigur des hl. Johann Nepomuk, auf Marmorpostament, bez. 1759.

Ortsteil: Passau
Adresse: Ort 1
Bezeichnung: Schule, historisierender vier- bzw. fünfgeschossiger Walmdachbau, nördlicher Gebäudeteil in der Tiefe gestaffelt durch Treppenhaus, Eckturm und verbindende Terrasse über dem Erdgeschoss, aufwendig gestalteter Portalbereich, an der Südwestecke runder zweigeschossiger Turmanbau, von Karl Kieffer, 1912-1914, Portal westlicher Flügel bez. 1914; mit Ausstattung.

Ortsteil: Passau
Adresse: Ort 10
Bezeichnung: Ehem. Waisenhaus, gestiftet von Schiffmeister Lukas Kern (1681-1749), jetzt Kinderheim, dreigeschossige barocke Vierflügelanlage mit Walmdach um einen Arkadenhof, von Johann Michael Schneitmann, 1750-55, Westportal bez. 1751, im Nordflügel Hauskapelle, vollendet 1762; mit Ausstattung; Hochwassermarken von 1786, 1787, 1899 und 1954.

Ortsteil: Passau
Adresse: Ort 11
Bezeichnung: Ehem. Schloss Ort, ab 1786 Amtssitz des Bannrichters, im 19. Jh. Kgl. Amtshaus und Fronveste, seit 1872 Hotel, viergeschossiger Bau mit Halbwalmdach und gotischem Bodenerker an der Südostecke, westlich dreigeschossiger Anbau, Ersterwähnung um 1250, Umbauten 19. Jh. und 1958/59; Einfriedung zum Inn, 1860.

Ortsteil: Veste Niederhaus
Adresse: Ort 11
Bezeichnung: Anlageteil: Einfriedung

Ortsteil: Passau
Adresse: Ort 11 a
Bezeichnung: Ehem. Lagerhaus, heute Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau, im Kern wohl 16. Jh., Dachtragwerk erneuert.

Ortsteil: Passau
Adresse: Ort 12
Bezeichnung: Wohnhaus, freistehender eingeschossiger Halbwalmdachbau, im Kern 17./18. Jh., Dachtragwerk und Nordseite erneuert 1948, östlicher Anbau, zweigeschossiger Traufseitbau, Mitte 19. Jh., erneuert 1880.

Ortsteil: Passau
Adresse: Ort 13
Bezeichnung: Wohnhaus, viergeschossiger Eckbau mit Schopfwalmdach und gotischem Erker an der Ostseite, 15. Jh., geschlossener Treppenaufgang 1860.

Ortsteil: Passau
Adresse: Ort 15
Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger Bau mit Vorschussmauer, im Kern 16./17. Jh.

Ortsteil: Passau
Adresse: Ort 16
Bezeichnung: Wohnhaus, viergeschossiger Giebelbau mit Schweifgiebel und historisierendem Fassadendekor, im Kern 16. Jh., 1834 und 1869 aufgestockt, Fassade von 1897.

Ortsteil: Passau
Adresse: Ort 17
Bezeichnung: Wohnhaus, viergeschossiger Giebelbau, im Kern 16. Jh., Umbau um 1800, Aufstockung im 19. Jh., Fassade Ende 19. Jh.

Ortsteil: Passau
Adresse: Ort 18
Bezeichnung: Wohnhaus, viergeschossiger Giebelbau mit historisierendem Fassadendekor, im Kern 16. Jh., Fassade Ende 19. Jh.

Ortsteil: Passau
Adresse: Ort 19

Bezeichnung: Wohnhaus, viergeschossiger Giebelbau mit Satteldach, im Kern 16. Jh., Fassade Ende 19./Anfang 20. Jh., 1933 aufgestockt, zweigeschossiger Kastenerker 1992.

Ortsteil: Passau
Adresse: Ort 2
Bezeichnung: Wohnhaus, viergeschossiger Bau mit horizontal abschließender Fassade und dreigeschossigem Anbau, im Kern mittelalterlich, Umbau und Aufstockung 1999/2000.

Ortsteil: Passau
Adresse: Ort 3
Bezeichnung: Wohnhaus, viergeschossiger Mansarddachbau mit spätgotischem Flacherker und Stützpfeiler an der Südseite, im Kern 15./16. Jh., 1895 aufgestockt; an der Westseite Schwibbögen zu Hs. Nr. 2 und nördlich über Hirschwirtsgaßl.

Ortsteil: Passau
Adresse: Ort 4
Bezeichnung: Wohnhaus, viergeschossiger Giebelbau mit Satteldach und barockisierender Putzgliederung, im Kern 16. Jh., vor 1875 um zwei Geschosse aufgestockt, Fassadenstuck 1912.

Ortsteil: Passau
Adresse: Ort 4;Ort 5;Ort 6
Bezeichnung: Wohnhaus, viergeschossiger Giebelbau mit Satteldach, Flacherker und Stützpfeiler an der Südostseite, im Kern wohl 15. Jh., Aufstockung 19. Jh.

Ortsteil: Passau
Adresse: Ort 6
Bezeichnung: Ehem. Gasthof zum Hirschen, viergeschossiger Bau mit spätbarocker Putzgliederung und Grabendach, Vorbau an der Südostseite, im Kern wohl 15./16. Jh., Fassade um 1800, Dachstuhl 1841/42 (dendro.dat.); rückwärtig Schwibbogen über Hirschwirtsgaßl zu Bräugasse 18.

Ortsteil: Passau
Adresse: Ort 7
Bezeichnung: Wohnhaus, viergeschossiger Satteldachbau mit Vorschussmauer, um 1650/1710 (dendro.dat.), im Kern mittelalterlich.

Ortsteil: Passau
Adresse: Ort 9
Bezeichnung: Ehem. Salzstadel, später Fürstbischöfliche Donau-Kaserne, jetzt Wohnhaus, viergeschossiger freistehender Bau mit horizontal abschließenden Fassaden und Giebelaufsatz, erbaut 1540, Umbau zum Wohnhaus von Josef Schwarzenberger, 1874, an den Hausecken Hochwassermarken von 1558.

Ortsteil: Haidenhof
Adresse: Ostuzzistraße 5
Bezeichnung: Villa, sog. Glasscherbenvilla bzw. Ostuzzi-Villa, Wohnhaus in Formen des Eklektizismus mit Anleihen bei der Architektur der italienischen Renaissance und des italienischen Barocks, viergeschossiger Bau mit Mittelrisalit, Schopfwalmdach, sowie zwei Eckerkern mit

Spitzhelmen, Fassadendekor aus Stuck, Glas, Porzellan und Terrakotta, nach Plänen von Aristide Ostuzzi, 1902.

Ortsteil: Passau
Adresse: Parzgasse 1
Bezeichnung: Wohnhaus, aus zwei separaten Häusern zusammengefügt, dreigeschossiger Eckbau mit Satteldach und Vorschussmauer, nördlicher Kopfbau mit stuckierter Fassade, 17. Jh.

Ortsteil: Passau
Adresse: Parzgasse 3
Bezeichnung: Wohnhaus, viergeschossiger Bau mit Flacherker, im Kern Anfang 16. Jh., Aufstockung und neues Dachtragwerk 1902; im Erdgeschoss und im Hof Spolien aus römischer und romanischer Zeit.

Ortsteil: Passau
Adresse: Parzgasse 5
Bezeichnung: Wohnhaus, aus zwei separaten Häusern zusammengefügt, dreigeschossiger Bau mit Mansardwalmdach, im Kern 16. Jh., Aufstockung und neues Dachtragwerk 1888.

Ortsteil: Passau
Adresse: Parzgasse 7
Bezeichnung: Wohnhaus, zweigeschossiger schmaler Bau mit Runderker und Pultdach, im Kern wohl 16. Jh., Dachtragwerk 1887 erneuert.

Ortsteil: Hals
Adresse: Perlfischerweg 1
Bezeichnung: Wohnhaus, zweigeschossiger giebelständiger Bau mit Schopfwalm und Fußgängerdurchgang, 1. Hälfte 19. Jh.

Ortsteil: Passau
Adresse: Pfaffengasse 1
Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiges Eckhaus mit Runderker und Arkadenbögen an der Westseite, Erschließung durch Außentreppe, im Kern 16. Jh., erneuert 2. Hälfte 17. Jh.

Ortsteil: Passau
Adresse: Pfaffengasse 11
Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger Bau mit Vorschussmauer, im Kern mittelalterlich, erneuert 2. Hälfte 17. Jh.

Ortsteil: Passau
Adresse: Pfaffengasse 2
Bezeichnung: Wohnhaus, viergeschossiger Eckbau mit Vorschussmauer und Außentreppe, spätgotisches Türgewände, im Kern mittelalterlich, Umbauten in der Renaissance, erneuert nach den beiden großen Stadtbränden nach 1680.

Ortsteil: Passau
Adresse: Pfaffengasse 3

Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger Eckbau mit Grabendach, im Kern wohl spätmittelalterlich, erneuert 2. Hälfte 17. Jh.

Ortsteil: Passau
Adresse: Pfaffengasse 4
Bezeichnung: Wohnhaus, aus mehreren gotischen Gebäuden zusammengesetzt, viergeschossiger Giebelbau mit spätgotischem Flacherker und barocker Putzgliederung, hofseitig barocke Arkaden, im Kern mittelalterlich, erneuert nach 1680 nach den beiden großen Stadtbränden, Aufstockung 1876.

Ortsteil: Passau
Adresse: Pfaffengasse 5
Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, viergeschossiger Walmdachbau mit Rundbogenfenstern und Putzrustika, im Stil florentinischer Palastbauten der Renaissance, im Kern mittelalterlich, Umbau vermutlich nach Entwurf Leo von Klenzes, 1835.

Ortsteil: Passau
Adresse: Pfaffengasse 6
Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger Eckbau mit Vorschussmauer, Grabendach und Putzgliederung, im Kern mittelalterlich, erneuert 2. Hälfte 17. Jh.

Ortsteil: Passau
Adresse: Pfaffengasse 7
Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger Halbwalmdachbau mit Vorschussmauer, spätgotischem Flacherker und barockem Rotmarmorportal, Natursteinmauerwerk im Erdgeschoss z. T. unverputzt, im Kern mittelalterlich, erneuert nach 1680.

Ortsteil: Passau
Adresse: Pfaffengasse 9
Bezeichnung: Wohnhaus, ehem. Wohnhaus des Dombaumeisters Jörg Windisch (1459-1466), viergeschossiger Halbwalmdachbau mit Vorschussmauer, im Kern 14./15. Jh., erneuert und aufgestockt 2. Hälfte 17. Jh., Haustür bez. 1693.

Ortsteil: Hals
Adresse: Pfarrhofweg 1
Bezeichnung: Ehem. kath. Pfarrhof, zweigeschossiger Bau mit Halbwalmdach und Okuli, nach Brand wieder aufgebaut 1658 (bez. über Türsturz); mit Ausstattung.

Ortsteil: Hals
Adresse: Pustetweg
Bezeichnung: Denkmal für Anton Niederleuthner, kgl. Oberamtsrichter in Passau, Rückenlehne einer steinernen Sitzbank mit Inschrift, wohl um 1900.

Ortsteil: Hals
Adresse: Pustetweg 12
Bezeichnung: Wohnhaus, zweigeschossiger freistehender Bau mit Schopfwalmdach, um 1800.

Ortsteil: Hals

Adresse: Pustetweg 2
Bezeichnung: Wohnhaus, Geburtshaus von Friedrich Pustet (1798-1882), sog. Pustethaus, dreigeschossiges Giebeleckhaus mit historisierender Fassadengestaltung, im Kern 18. Jh., Aufstockung und neue Fassadengestaltung Ende 19. Jh.

Ortsteil: Hals
Adresse: Pustetweg 6
Bezeichnung: Wohnhaus, zweigeschossiger Traufseitbau mit Schopfwalm, Türumrahmung aus Granit, am Sturz bez. 1778.

Ortsteil: Passau
Adresse: Rathausplatz 1
Bezeichnung: Ehem. Hauptzollamt, jetzt Stadtverwaltung, dreigeschossiger Sichtziegelbau mit Mittelrisalit und Walmdach, Erdgeschoss und Eckrustizierung aus Granit, von Friedrich von Gärtner, 1848-1851.

Ortsteil: Passau
Adresse: Rathausplatz 3
Bezeichnung: Neues Rathaus, Komplex aus mehreren Gebäuden; Kopfbau, viergeschossiger Walmdachbau mit Bodenerker, Reliefmedaillons und barocker Fassadengliederung, westlich anschließend (ehem. Höllgasse 2 und 4) viergeschossige Bauten mit Sattel- bzw. Halbwalmdach, im Kern mittelalterlich, wiederhergestellt nach den Stadtbränden 1662 und 1680.

Ortsteil: Hacklstein
Adresse: Regensburger Straße 104
Bezeichnung: Anlageteil: Wehr

Ortsteil: Steinbach
Adresse: Regensburger Straße 82
Bezeichnung: Ehem. Mühlgut, sog. Steinbachmühle, zweigeschossiges Wohnhaus mit Halbwalm, im Kern wohl 15./16. Jh., verändert 2. Hälfte 18. Jh.

Ortsteil: Passau
Adresse: Residenzplatz
Bezeichnung: Marienbrunnen, sog. Wittelsbacherbrunnen, neubarocke Anlage mit geschwungenem Becken, Balusterpfeiler und thronender Muttergottes, von Jakob Bradl, 1904/06.

Ortsteil: Passau
Adresse: Residenzplatz 1
Bezeichnung: Ehem. fürstbischöfliche Pagerie, viergeschossiger Mansardwalmdachbau mit horizontal abschließender, reich stuckierter Fassade, im Kern spätmittelalterlich, Fassade um 1725/30.

Ortsteil: Passau
Adresse: Residenzplatz 10
Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, aus mehreren Häusern zusammengefügt, dreigeschossiger Eckbau mit barocker Fassadengliederung und Blendbalustrade mit

Figurennische und seitlichen Aufsätzen, im Kern mittelalterlich, erneuert nach den Stadtbränden 1662 udn 1680, Fassade nach 1686, Umbau 1978-82, Steinfigur des hl. Johannes, 19. Jh.

Ortsteil: Passau
Adresse: Residenzplatz 11
Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, viergeschossiger Bau mit Halbwalmdach und Vorschussmauer mit querovalen Okuli, im Kern mittelalterlich, erneuert nach Stadtbrand 1662.

Ortsteil: Passau
Adresse: Residenzplatz 12
Bezeichnung: Ehem. Hofapotheke zum schwarzen Adler, dreigeschossiger Bau mit barocker Fassadengliederung und Vorschussmauer mit querovalen Okuli, Innenhof mit zweigeschossigem Laubengang, im Kern 16./17. Jh., erneuert nach den Stadtbränden 1662 und 1680; mit Ausstattung.

Ortsteil: Passau
Adresse: Residenzplatz 13
Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, sog. Gerstl-Haus, viergeschossiger Halbwalmdachbau mit reicher Stuckfassade und Vorschussmauer mit querovalen Okuli, im Kern mittelalterlich, erneuert nach den Stadtbränden 1662 und 1680, Fassade von Giovanni Pietro Camuzzi, frühes 18. Jh., schmiedeeisernes Ladenschild um 1770.

Ortsteil: Passau
Adresse: Residenzplatz 2
Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, viergeschossiger Bau mit Vorschussmauer und barockem Stuckdekor, nach den Stadtbränden 1662 und 1680 erneuert, Fassade 2. Hälfte 18. Jh.

Ortsteil: Passau
Adresse: Residenzplatz 3
Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, viergeschossiger Bau mit Vorschussmauer und barocker Stuckfassade, erneuert nach den Stadtbränden 1662 und 1680, Fassade 2. Hälfte 18. Jh.

Ortsteil: Passau
Adresse: Residenzplatz 4
Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, schmaler viergeschossiger Pultdachbau mit Vorschussmauer, barocker Putzgliederung und gotischem Flacherker auf Konsolen, im Kern mittelalterlich, erneuert nach den Stadtbränden 1662 und 1680.

Ortsteil: Passau
Adresse: Residenzplatz 5
Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, viergeschossiger Eckbau mit barocker Fassadengliederung, Nordseite einachsig, erneuert nach den Stadtbränden 1662 und 1680, Fassade 18. Jh.

Ortsteil: Passau
Adresse: Residenzplatz 6

Bezeichnung: Ehem. Waaghaus und Gasthaus zur goldenen Waage, dreigeschossiger Bau mit Erdgeschossrustizierung und Mezzanin, im Kern mittelalterlich, erneuert nach den Stadtbränden 1662 und 1680, Nische mit Stuckfigur der Immaculata, um 1720.

Ortsteil: Passau
Adresse: Residenzplatz 7
Bezeichnung: Ehem. Lebzelterhaus, sog. Haus auf dem Stein, dreigeschossiger Bau mit Vorschussmauer und Attika, im Kern mittelalterlich, erneuert nach den Stadtbränden 1662 und 1680, Aufstockung und Neugestaltung der Fassade 1829.

Ortsteil: Passau
Adresse: Residenzplatz 8
Bezeichnung: Neue Bischöfliche Residenz, repräsentativer dreigeschossiger Spätbarockbau mit zwei Portalen, Balustrade und Figurenschmuck, unter teilweiser Einbeziehung mittelalterlicher Vorbebauung, nach Plänen von Domenico d`Angeli und Antonio Beduzzi, um 1707-1730, Um- und Ausgestaltung durch Melchior Hefele unter Beteiligung der Stuckateure Modler und Bildhauer Joseph Bergler d.Ä., 1764-1771, westlich Saalbau, 16. Jh., in der Barockzeit umgestaltet; mit Ausstattung.

Ortsteil: Passau
Adresse: Residenzplatz 9
Bezeichnung: Ehem. angeblich Palais des fürstbischöflichen Kanzlers bzw. Hofmarschalls, sog. Marschallhaus, jetzt Sitz der Dombauhütte, dreigeschossiger Eckbau mit Walmdach und neubarocker Fassadengliederung, im Kern z. T. spätromanisch, Neugestaltung der Ostfassade um 1905.

Ortsteil: Reut
Adresse: Reut 1
Bezeichnung: Ehem. Landsitz des kurfürstlich-bayerischen Pflegers zu Hals, barockes zweigeschossiges Schlösschen mit Mansardwalmdach, Ende 18. Jh.

Ortsteil: Passau
Adresse: Rindermarkt 1
Bezeichnung: Anlageteil: Laden

Ortsteil: Passau
Adresse: Rindermarkt 1
Bezeichnung: Kath. Stadtpfarrkirche St. Paul, barocker Wandpfeilerbau mit Satteldach und eingezogenem Rechteckchor, Fassadenturm mit Spitzhelm, über mittelalterlichem Vorgängerbau neu errichtet 1667-86, Stuckierung des Innenraums 1910, Dachtragwerk des Turmes 1950 erneuert, an der Nordseite baulich integriert der sog. Paulusbogen, ehem. Stadttor; mit Ausstattung; an der Westseite große Freitreppe mit Kapelle, kleiner Rechteckraum, gleichzeitig; mit Ausstattung; Laden, in Nordwestecke integriert, 19. Jh.; siehe auch Stadtbefestigung.

Ortsteil: Passau
Adresse: Rindermarkt 1
Bezeichnung: Anlageteil: Kapelle

Ortsteil: Passau
Adresse: Rindermarkt 10
Bezeichnung: Ehem. Bruderhaus, Wohnhaus, dreigeschossiger Walmdachbau mit Vorschussmauer, im Kern 16. Jh., erneuert nach den Stadtbränden 1662 und 1680, Ladeneinbauten 1825, Teilabbruch 1915.

Ortsteil: Passau
Adresse: Rindermarkt 12
Bezeichnung: Spitalkirche St. Johannes, zweischiffige Hallenkirche mit Satteldach und geradem Chorschluss, über Vorgängerbau des frühen 13. Jh. neu errichtet um 1390/1400, Erweiterung um nördlichen Kapellenanbau 1478, Regotisierung unter Bischof Heinrich Hofstätter, durch Johann Schuller (München), 1860-1864, Turm an der Südwestecke, Rechteckturm mit Pyramidendach, im Kern wohl bauzeitlich, erneuert Anfang 16. Jh.; mit Ausstattung.

Ortsteil: Passau
Adresse: Rindermarkt 14
Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Bau mit querovalen Okuli, neubarockem Stuckdekor und Vorschussmauer, verm. 18. Jh., Fassadenstuck von Josef Wagner, 1914.

Ortsteil: Passau
Adresse: Rindermarkt 16
Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, viergeschossiger Eckbau mit Mansardwalmdach, im Kern vor 1827, Umbau 1882, Aufstockung 1887.

Ortsteil: Passau
Adresse: Rindermarkt 4
Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger Bau mit Vorschussmauer und klassizisierender Fassadenzier, im Kern mittelalterlich, Umbauten im 18. Jh. und 1887, Neugestaltung der Fassade 1909.

Ortsteil: Passau
Adresse: Rindermarkt 7
Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Traufseitbau mit Walmdach und spätklassizistischer Fassadengliederung, bez. 1865, seitlich zweigeschossige Anbauten mit Flachsatteldächern, 1899.

Ortsteil: Passau
Adresse: Rindermarkt 9
Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, viergeschossiger lisenengegliederter Traufseitbau mit Satteldach und Mezzanin, vorgelagert zweigeschossiger Anbau, um 1870, Anbau 1887 aufgestockt.

Ortsteil: Reisach
Adresse: Rittsteiger Straße 15
Bezeichnung: Wohnhaus des ehem. bäuerlichen Anwesens, zweigeschossiger Blockbau mit Satteldach, Traufschrot und verschalter Giebelzone, im südlichen Bereich teilweise Massivbau, 1. Viertel 19. Jh.

Ortsteil: Reisach
Adresse: Rittsteiger Straße 50
Bezeichnung: Wohnhaus eines ehem. Vierseithofes, zweigeschossiger verputzter Backsteinbau mit Schopfwalmdach, 1. Viertel 19. Jh.; Stallstadel, Satteldachbau mit verschaltem Obergeschoss, gleichzeitig; Nebengebäude, Satteldachbau mit östlichem zweigeschossigen Blockbau und Traufschrot, westlicher Trakt als Massivbau mit unverputztem Natursteinmauerwerk errichtet, gleichzeitig.

Ortsteil: Reisach
Adresse: Rittsteiger Straße 50
Bezeichnung: Anlageteil: Stallstadel

Ortsteil: Reisach
Adresse: Rittsteiger Straße 50
Bezeichnung: Anlageteil: Nebengebäude, syn. Ökonomiehof, syn. Ökonomiegebäude, syn.Wirtschaftshof

Ortsteil: Passau
Adresse: Rosengasse 1
Bezeichnung: Wohnhaus und Gaststätte, viergeschossiger Eckbau mit Vorschussmauer, im Kern 2. Hälfte 17. Jh., Aufstockung von 1856.

Ortsteil: Passau
Adresse: Rosengasse 4
Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger Bau mit horizontal abschließender Fassade, um 1750-1777, Erdgeschossumbau 2. Hälfte 19. Jh.

Ortsteil: Passau
Adresse: Rosengasse 5
Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Halbwalmdachbau mit Vorschussmauer, im Kern 2. Hälfte 18. Jh.

Ortsteil: Passau
Adresse: Roßtränke 12
Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, viergeschossiger Bau mit horizontal abschließender Fassade, im Erdgeschoss mittelalterliche Mauerreste, nach den Stadtbränden 1662 und 1680 erneuert, Aufstockung 1888.

Ortsteil: Passau
Adresse: Roßtränke 4
Bezeichnung: Brauereigasthof Peschlbräu, dreigeschossiger Bau mit Vorschussmauer und Arkadenhof, im Kern letztes Drittel 16. Jh., Portal bez. 1682, Madonnenfigur 17. Jh.; Terrassenanbau, um 1900.

Ortsteil: Passau
Adresse: Roßtränke 4;Untere Donaulände
Bezeichnung: Anlageteil:

Ortsteil: Passau
Adresse: Roßtränke 6
Bezeichnung: Anlageteil:

Ortsteil: Passau
Adresse: Roßtränke 6
Bezeichnung: Ehem. Brauereigebäude des Peschl-Bräus, viergeschossiger Eckbau mit Walmdach, im Kern 2. Hälfte 17. Jh., 1890 um zwei Geschosse aufgestockt, Erneuerungen 20. Jh., Hochwassermarke von 1501 am Hauseck; Schlot.

Ortsteil: Passau
Adresse: Roßtränke 9
Bezeichnung: Gasthaus, dreigeschossiger Eckbau mit Vorschussmauer, im Kern 2. Hälfte 17. Jh.

Ortsteil: Passau
Adresse: Römerplatz
Bezeichnung: ehem. Brückenfigur, barocke Kalksteinfigur des hl. Johann Nepomuk, mit Widmungsinschrift und Wappen, bez. 1718.

Ortsteil: Passau
Adresse: Römerplatz 3
Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger Eckbau mit Walmdach, Vorschussmauer und seitlichen Okuli, im Kern 16. Jh., erneuert nach den Stadtbränden 1662 und 1680, 1865 aufgestockt, Ladeneinbau 1916, Umbau 1993-1995.

Ortsteil: Innstadt
Adresse: Römerstraße 10
Bezeichnung: Wohnhaus, freistehender dreigeschossiger Bau in Formen des Neuklassizismus mit Figurennischen und Tempiettoaufsatz, abgeschrägte Nordost-Ecke mit Fenstererker und Attika, von Johann Seidl, 1889/90, 1980 Dachgeschoss ausgebaut.

Ortsteil: Innstadt
Adresse: Römerstraße 2
Bezeichnung: Anlageteil: Einfriedung

Ortsteil: Innstadt
Adresse: Römerstraße 4
Bezeichnung: Anlageteil: Stadtbefestigung, Turm

Ortsteil: Neustift
Adresse: Sagmeisterweg 17
Bezeichnung: Wegkapelle, kleiner Satteldachbau mit offener Vorhalle, 19. Jh.

Ortsteil: Innstadt
Adresse: Schiffmühlgasse 1
Bezeichnung: Wohnhaus, wohl aus mehreren Häusern zusammengefügt, dreigeschossiger Bau mit horizontal abschließender Fassade, 16./17. Jh.

Ortsteil: Innstadt
Adresse: Schiffmühlgasse 2
Bezeichnung: Wohnhaus, zweigeschossiger Schopfwalmdachbau in Ecklage mit seitlichem Stützpfeiler und Vorschussmauer an Nordfassade, spätes 15./frühes 16. und 17. Jh.

Ortsteil: Innstadt
Adresse: Schiffmühlgasse 3
Bezeichnung: Wohnhaus, wohl aus mehreren Häusern zusammengefügt, dreigeschossiger Bau mit Schopfwalmdächern, im Kern noch 16./17. Jh.

Ortsteil: Haidenhof
Adresse: Schillerstraße 10;Schillerstraße 12
Bezeichnung: Mietshausgruppe, dreigeschossige traufständige Mansarddachbauten mit Fassadendekor in Formen des Jugendstils, von Julius Kempf, 1908.

Ortsteil: Haidenhof
Adresse: Schillerstraße 3
Bezeichnung: Villa, asymmetrischer zweigeschossiger Mansarddachbau über hohem Sockelgeschoss mit Freitreppe und Säulenbalkon, südlicher Trakt dreigeschossig mit Attika, in Formen des Neuklassizismus, 1891.

Ortsteil: Schleiferberg
Adresse: Schleiferberg 1
Bezeichnung: Wohnstallhaus, zweigeschossiger Massivbau aus verputztem Ziegel- und Klaubsteinmauerwerk mit Satteldach und Giebelschrot, Giebelzone verbrettert, Obergeschoss z.T. in Blockbau, 1. Hälfte 19. Jh.; Back- und Waschhaus, Bruchsteinmauerwerkbau mit Satteldach, verm. gleichzeitig.

Ortsteil: Schleiferberg
Adresse: Schleiferberg 1
Bezeichnung: Anlageteil: Backhaus, syn. Backofen, Waschhaus, syn. Waschküche

Ortsteil: Maierhof
Adresse: Schleusenweg 10
Bezeichnung: Anlageteil: Büro- und Verwaltungsgebäude

Ortsteil: Maierhof
Adresse: Schleusenweg 7
Bezeichnung: Anlageteil: Umspannwerk

Ortsteil: Passau
Adresse: Schlosserstiege 3
Bezeichnung: Ehem. Wirtschaftsgebäude, jetzt Wohnhaus, zweigeschossiger Schopfwalmdachbau, im Kern mittelalterlich, umgebaut und erweitert 1890.

Ortsteil: Innstadt
Adresse: Schmiedgasse 11;Schmiedgasse 13

Bezeichnung: Ehem. Handwerkerhaus, ursprünglich aus zwei Häusern bestehend, schon vor 1826 zusammengelegt, dreigeschossiger Bau mit Putzfassade, Vorschussmauer und versetzter Front, im Kern 16./17. Jh., Modernisierung 1930/38.

Ortsteil: Innstadt
Adresse: Schmiedgasse 12
Bezeichnung: Wohn- und Handwerkerhaus, ehem. Schmiede, aus zwei Häusern zusammengefügt, dreigeschossiger Bau mit Vorschussmauer und versetzter Front, im Kern mittelalterlich, Umbauten in der Renaissance und in der ersten Hälfte 19. Jh., Dachstuhl während des Umbaus 1992-94 erneuert.

Ortsteil: Innstadt
Adresse: Schmiedgasse 14
Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger Bau mit Erdgeschossrustizierung, Blendokuli und Vorschussmauer, im Kern 16. und 19. Jh., Fassade 18. Jh.

Ortsteil: Innstadt
Adresse: Schmiedgasse 15
Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Bau mit Vorschussmauer, im Kern 17. Jh., um 1900 und 1946.

Ortsteil: Innstadt
Adresse: Schmiedgasse 16
Bezeichnung: Ehem. Wohn- und Handwerkerhaus, dreigeschossiger Bau mit Vorschussmauer, im Kern mittelalterlich, Umbauten 17., 18., 1. Hälfte 19. Jh., Dachtragwerk 1889 angehoben, Altanenanbau von 1897, Fassade von 1908, 1998 grundlegend instandgesetzt.

Ortsteil: Innstadt
Adresse: Schmiedgasse 17;Schmiedgasse 19
Bezeichnung: Ehem. Handwerkerhaus, aus zwei giebelständigen Häusern zusammengefügt, östlicher Trakt dreigeschossig mit Halbwalmdach und vorkragendem Obergeschoss, westlicher Trakt dreigeschossig mit Satteldach, im Kern 15./16. Jh., Umbauten 18. Jh., frühes und spätes 19. Jh.

Ortsteil: Innstadt
Adresse: Schmiedgasse 18
Bezeichnung: Ehem. Handwerkerhaus, dreigeschossiger Bau mit Vorschussmauer und barocker Fassade, grundlegender Umbau 18. Jh., im Kern älter, Fassade 1906 erneuert, 1910 umgebaut.

Ortsteil: Innstadt
Adresse: Schmiedgasse 20
Bezeichnung: Ehem. Hafnerei, ursprünglich vielleicht aus zwei Häusern zusammengefügt, dreigeschossiger giebelseitiger Bau mit Halbwalmdach und hofseitigem Nebengebäude, im Kern mittelalterlich, Umbauten 16./17. Jh., Portal mit altem Türblatt 2. Hälfte 18. Jh., 1908 umgebaut.

Ortsteil: Innstadt
Adresse: Schmiedgasse 21

Bezeichnung: Gasthaus zum Mondschein, dreigeschossiger giebelständiger Bau mit Halbwalmdach und barockem Fassadendekor, im Kern wohl 16./17. Jh., Aus- und Umbau frühes 19. Jahrhundert.

Ortsteil: Innstadt
Adresse: Schmiedgasse 22
Bezeichnung: Ehem. Wohn- und Handwerkerhaus, eventuell ehem. Hafnerei, ursprünglich aus zwei Häusern bestehend, wohl nach Stadtbrand von 1809 zusammengefasst, zweigeschossiger breitgelagerter Bau mit Halbwalmdach, versetzter Front und barockisierendem Fassadendekor, im Kern 17. Jh. und mittelalterlich, Umbau 2. Hälfte 19. Jh.

Ortsteil: Innstadt
Adresse: Schmiedgasse 24
Bezeichnung: Ehem. Wohn- und Handwerkerhaus, dreigeschossiger Bau mit Vorschussmauer und hofseitigem Arkadengang, 17. Jh., Portal mit geschmiedetem Oberlichtgitter wohl 18. Jh., Ladeneinbau von 1906.

Ortsteil: Innstadt
Adresse: Schmiedgasse 26
Bezeichnung: Ehem. Handwerkerhaus, zweigeschossiger giebelständiger Bau mit Schopfwalmdach, im Kern 17./18. Jh., Umbau 19. Jh.

Ortsteil: Innstadt
Adresse: Schmiedgasse 28
Bezeichnung: Wohnhaus, zweigeschossiger giebelseitiger Bau mit Satteldach, 17./18. Jh., im Kern wohl mittelalterlich, Fassade Anfang und Ende 19. Jh., 1984 umgebaut und Dachtragwerk insgesamt erneuert.

Ortsteil: Innstadt
Adresse: Schmiedgasse 32;Schmiedgasse 32 a
Bezeichnung: Ehem. Bäckerei (seit dem 17. Jh.), zweigeschossiger giebelständiger Bau mit Halbwalmdach, im Kern gotisch, westliche Erweiterung über einer Gasse 1. Hälfte 17. Jh., nordwestlicher Wiederaufbau und östliche Erweiterung 2. Hälfte 17. Jh. nach Stadtbrand 1662, Fassade mit Fresko um 1800, Umbauten zwischen 1876 und Mitte 20. Jh., Dachtragwerkserneuerungen in den 1980er Jahre.

Ortsteil: Innstadt
Adresse: Schmiedgasse 34
Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger Bau in Ecklage mit Halbwalmdach, Zwerchgiebel und teilweise vorkragendem Obergeschoss, südseitig mit Mansarddach, im Kern wohl spätmittelalterlich und 16./17. Jh., Umbau 19. Jh., Balkoneinbau 1927, 1981 Dachtragwerk abgebrannt und erneuert.

Ortsteil: Innstadt
Adresse: Schmiedgasse 4
Bezeichnung: Gasthaus zur blauen Traube, dreigeschossiger Bau mit Vorschussmauer und barocker Putzfassade mit Stuckdekor, im Kern wohl mittelalterlich, Portal bez. 1631, 1858

Gewölbe entfernt, Fassade 18. Jh., diese 1938 nach altem Vorbild erneuert, 1938/39 und 1990/91 umgebaut.

Ortsteil: Innstadt
Adresse: Schmiedgasse 5
Bezeichnung: Gasthaus zum grünen Kreuz, dreigeschossiger Bau mit Vorschussmauer, im Kern wohl noch spätmittelalterlich, im 19. Jh. durch Umbau stark verändert.

Ortsteil: Innstadt
Adresse: Schmiedgasse 6
Bezeichnung: Ehem. Schmiede, dreigeschossiger Bau mit Vorschussmauer, im Kern noch 16./17. Jh., Dachstuhl bez. 1810, Umbau und Instandsetzung wohl 1967.

Ortsteil: Innstadt
Adresse: Schmiedgasse 9
Bezeichnung: Ehem. Handwerkerhaus, viergeschossiger Bau mit Vorschussmauer und Giebelaufsatz, bez. 1664.

Ortsteil: Passau
Adresse: Schrottgasse 10
Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, viergeschossiger Bau mit horizontal abschließender Fassade und klassizistischem Dekor, um 1800, im Kern wohl älter, Treppenhaus bez. 1820.

Ortsteil: Passau
Adresse: Schrottgasse 12
Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, viergeschossiges Eckhaus mit barocker Putzgliederung, im Kern 13. Jh., Veränderungen bez. 1710/11, Portal, 2. Hälfte 17. Jh.

Ortsteil: Passau
Adresse: Schrottgasse 2;Schrottgasse 4
"Bezeichnung: Hotel- und Museumskomplex ""Wilder Mann am Rathausplatz"", vier nach den Stadtbränden 1662 und 1680 erneuerte und 1979/82 zusammengefasste Häuser, darunter ehem. Stadtrichterhaus, viergeschossiger Eckbau mit Okuli, spätgotischen Flacherkern und barocker Putzgliederung, im Kern 15. Jh., Fassade 2. Hälfte 18. Jh., Portal an der Schrottgasse bez. 1676."

Ortsteil: Passau
Adresse: Schrottgasse 5
Bezeichnung: Wohnhaus, wohl aus zwei Häusern zusammengefügt, viergeschossiger Bau mit Vorschussmauer, versetzter Front und Runderker, im Kern 15. Jh., erneuert nach Stadtbrand von 1680, Portal Ende 17. Jh., Abseite und Rückgebäude verm. Ende 17. Jh.

Ortsteil: Passau
Adresse: Schrottgasse 6
Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, ehem. Gastwirtschaft, schmaler, langgestreckter und viergeschossiger Bau mit Grabendach und Vorschussmauer, mittelalterlicher Kernbau mit quadratischem und unterkellertem Rückgebäude, sog. Steinkern, 13./14. Jh., prägende Umbauten im 17. und 18. Jh.

Ortsteil: Passau
Adresse: Schrottgasse 8
Bezeichnung: Ehem. Gasthaus, viergeschossiger Bau mit Vorschussmauer und Grabendach, im Kern romanisch, erweitert und aufgestockt in gotischer Zeit, erneuert nach den Stadtbränden 1662 und 1680.

Ortsteil: Passau
Adresse: Schustergasse 1
Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, viergeschossiger Eckbau mit Vorschussmauer und barocker Fassadengliederung, im Kern zwei mittelalterliche Gebäude, zusammengelegt Ende 16. Jh., erneuert nach den Stadtbränden 1662 und 1680, Portal bez. 1573/1695, Südfassade 1987 rekonstruiert.

Ortsteil: Passau
Adresse: Schustergasse 10
Bezeichnung: Ehem. Kupferschmiede, 1886-1972 Konditorei, sog. Chromy-Haus, viergeschossiger freistehender Bau mit Volutenschweifgiebeln, Mansarddach und barockisierender Fassade, im Kern mittelalterlich, erneuert 2. Hälfte 17. Jh., östlicher Anbau und Fassadenneugestaltung von Julius Kempf, 1902.

Ortsteil: Passau
Adresse: Schustergasse 12
Bezeichnung: Wohnhaus und Remise, südlich dreigeschossiger Wohnhaustrakt mit Walmdach und hohem Sockelgeschoss, nördlich eingeschossige Remise mit Schweifgiebel und Korbbogentor, 18. Jh., Wandnische mit Hausfigur des hl. Johann Nepomuk, Mitte 18. Jh., geknickte Hofmauer, 19. Jh.

Ortsteil: Passau
Adresse: Schustergasse 13
Bezeichnung: Wohnhaus, viergeschossiger Bau mit barocker Putzfassade und Vorschussmauer, im Kern wohl mittelalterlich, erneuert 2. Hälfte 17. Jh., Anhebung des Dachwerks 1989.

Ortsteil: Passau
Adresse: Schustergasse 14
Bezeichnung: Studienkirche St. Michael, ehem. Kirche des Jesuitenkollegs, tonnengewölbte barocke Wandpfeileranlage mit Doppelturmfassade im Westen, von Pietro Francesco Carlone, 1650-1676; mit Ausstattung; an der Südseite Franz-Xaverius-Kapelle, zentralisierende Spätbarockanlage, 1733/34; mit Ausstattung.

Ortsteil: Passau
Adresse: Schustergasse 15
Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, viergeschossiger Eckbau mit Vorschussmauer, erneuert und aufgestockt nach den Stadtbränden 1662 und 1680.

Ortsteil: Passau
Adresse: Schustergasse 17

Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, viergeschossiger Eckbau mit barockisierender Putzgliederung, 2. Hälfte 17. Jh., Fassadenneugstaltung von Andrä Capellaro, 1914, Umbau, Aufstockung und Entkernung 1972/73.

Ortsteil: Passau
Adresse: Schustergasse 19;Schustergasse 21
Bezeichnung: Ehem. Studienkolleg der Jesuiten, heute sog. Pellianum, 1924/25 aus zwei Häusern hervorgegangener viergeschossiger Eckbau mit Mansarddach, im Kern 2. Hälfte 17. Jh., Nr. 19 im Inneren umgebaut 1924/25, Nr. 21 aufgestockt 1897.

Ortsteil: Passau
Adresse: Schustergasse 2
Bezeichnung: Wohnhaus, viergeschossiger schmaler Bau mit Vorschussmauer, im Kern 15./16. Jh., erneuert nach den Stadtbränden 1662 und 1680.

Ortsteil: Passau
Adresse: Schustergasse 3
Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, viergeschossiger Bau mit Vorschussmauer und stuckierter Fassade, im Kern 2. Hälfte 17. Jh., Fassade 2. Hälfte 18. Jh.

Ortsteil: Passau
Adresse: Schustergasse 4;Schustergasse 6;Schustergasse 8
Bezeichnung: Ehem. Handelshaus, seit 1904 Amtsgericht, dreigeschossige Dreiflügelanlage um einen Arkadenhof im Renaissancestil, straßenseitig mit Vorschussmauer, neu errichtet nach dem Stadtbrand 1662; mit Ausstattung; 1996 Einbeziehung der Wohnhäuser Schustergasse 6-8, viergeschossige Bauten mit horizontal abschließenden Fassaden, im Kern spätmittelalterlich, erneuert nach den Stadtbränden 1662 und 1680.

Ortsteil: Passau
Adresse: Schustergasse 5
Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, viergeschossiger Bau mit horizontal abschließender Fassade, im Kern mittelalterlich, erneuert 2. Hälfte 17. Jh., aufgestockt 1904, Glättung der Fassade 1963.

Ortsteil: Passau
Adresse: Schustergasse 7
Bezeichnung: Wohnhaus, viergeschossiger Pultdachbau mit Vorschussmauer, im Kern wohl mittelalterlich, erneuert 2. Hälfte 17. Jh., aufgestockt 1881.

Ortsteil: Passau
Adresse: Schustergasse 9
Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, Geburtshaus des Historienmalers Ferdinand Wagner (1847-1927), viergeschossiger Walmdachbau mit Vorschussmauer, erneuert nach den Stadtbränden 1662 und 1680, Barockisierung der Fassade 1895.

Ortsteil: Waging
Adresse: Schärdinger Straße 42
Bezeichnung: Anlageteil: Waschhaus, syn. Waschküche

Ortsteil: Waging
Adresse: Schärdinger Straße 42;Schärdinger Straße 42 a
Bezeichnung: Ehem. Passauer Zollamtsgebäude, zweigeschossiger Walmdachbau mit Eckquaderung, 1828; ehem. Wagenremise, eingeschossiger Walmdachbau mit drei Toren, gleichzeitig; ehem. Wasch- und Backhaus, eingeschossiger Walmdachbau, gleichzeitig.

Ortsteil: Waging
Adresse: Schärdinger Straße 42;Schärdinger Straße 42 a
Bezeichnung: Anlageteil: Remise (Landwirtschaft), syn. Wagenschuppen, syn. Geräteschuppen

Ortsteil: Passau
Adresse: Steiningergasse 10
Bezeichnung: Wohnhaus, viergeschossiger Bau mit Vorschussmauer, im Kern 15. Jh., wiederhergestellt nach den Stadtbränden 1662 und 1680.

Ortsteil: Passau
Adresse: Steiningergasse 11
Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger Bau mit Vorschussmauer, 2. Hälfte 17. Jh., Dachtragwerk 1823 erneuert.

Ortsteil: Passau
Adresse: Steiningergasse 13
Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, viergeschossiges Eckhaus mit horizontal abschließender Fassade und Grabendach, wiederhergestellt nach den Stadtbränden 1662 und 1680, historisierende Fassade 2. Hälfte 19. Jh.

Ortsteil: Passau
Adresse: Steiningergasse 2
Bezeichnung: Ehem. Stadtfleischerhaus, dreigeschossiger Walmdachbau mit Mezzanin und Stützpfeilern, 1348 urkundlich erwähnt, neu errichtet unter Einbeziehung zweier gotischer Vorgängerbauten 1554, Umbau 1977/78.

Ortsteil: Passau
Adresse: Steiningergasse 4
Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger Bau mit horizontal abschließender Fassade, 17. Jh., Umbau und Aufstockung von 1923.

Ortsteil: Passau
Adresse: Steiningergasse 5
Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger Bau mit Vorschussmauer, im Kern wohl mittelalterlich, 2. Hälfte 17. Jh., 1991-1993 Umbau und Dachwerk erneuert.

Ortsteil: Passau
Adresse: Steiningergasse 6
Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger giebelseitiger Bau mit Halbwalmdach, wohl 16. Jh., erneuert nach dem Stadtbrand 1662, Dachtragwerk erneuert 1827.

Ortsteil: Passau
Adresse: Steiningergasse 7
Bezeichnung: Wohnhaus, aus mehreren mittelalterlichen Häusern zusammengefügt, viergeschossiger Bau mit Vorschussmauer und z.T. erhaltenen gotischen Fensterumrahmungen, Bauinschrift über Hauseingang bez. 1493, nach Stadtbrand 1662 erneuert.

Ortsteil: Passau
Adresse: Steiningergasse 8
Bezeichnung: Anlageteil: Wohnhaus, syn. Wohngebäude

Ortsteil: Passau
Adresse: Steiningergasse 8
Bezeichnung: Ehem. Schiffsmeisterhaus, dreigeschossiger Bau mit Vorschussmauer, hofseitig mit Renaissancearkaden, im Kern mittelalterlich, spitzbogiges Portal, 15. Jh., Arkaden 16. Jh., Tordurchfahrt mit Wappenschild bez. 1548, erneuert nach den Stadtbränden 1662 und 1680; zugehörig zwei Rückgebäude, dreigeschossige Sattel- bzw. Pultdachbauten, 18. Jh., im Kern mittelalterlich.

Ortsteil: Passau
Adresse: Steiningergasse 9
Bezeichnung: Wohnhaus, viergeschossiger Bau mit horizontal abschließender Fassade, im Kern wohl 15./16. Jh., erneuert nach den Stadtbränden 1662 und 1680, aufgestockt 1955.

Ortsteil: Passau
Adresse: Steinweg 1
Bezeichnung: Ehem. Seminar St. Maximilian, verm. ehem. Domschule, im Mittelalter Kellerhof des Domkapitels, seit 1762 Seminargebäude, viergeschossige Dreiflügelanlage mit Walmdach und barocker Fassadengliederung, neu errichtet 1729, Neugestaltung der Fassade 1762 und 1927, Südostflügel 1860/61 aufgestockt, im Kellergeschoss des Langflügels romanische Doppelhalle des 11. Jh., im Ostflügel integriert ehem. Immunitätstor St. Maximilian.

Ortsteil: Passau
Adresse: Steinweg 11
Bezeichnung: Domherrenhof, sog. Thun- oder Welsberghof, dreigeschossiger Bau mit Okulizone und Vorschussmauer, mit romanischem und gotischem Kern, nach den Stadtbränden 1662 und 1680 umgebaut und instandgesetzt unter Leopold Graf Khuen von Lichtenberg, Walmdach 1709 (dendro.dat.), Reparatur des Dachtragwerks 1787 (dendro.dat.), im 19. Jh. Veränderungen im Rückgebäude, nach Kriegsbeschädigung 1949 instandgesetzt.

Ortsteil: Passau
Adresse: Steinweg 12
Bezeichnung: Wohnhaus, ehem. mit Werkstatt, aus mehreren Häusern zusammengefügt, drei- bzw. viergeschossiger gestaffelter Schopfwalmdachbau, Hauptfront mit Bodenerker, Sonnenuhr und frühklassizistischem Fassadendekor, im Kern mittelalterlich, Fassade um 1770.

Ortsteil: Passau
Adresse: Steinweg 13

Bezeichnung: Ehem. Kapitularhof, sog. Jungdaunhof, Payersberg- oder Neuenstein-Hof, viergeschossiger Eckbau mit Mezzanin und Wappenkartusche, im Kern wohl mittelalterlich, erneuert 1609 und 1668, aufgestockt 1847, Portal bez. Franz Anton Graf von Losenstein, 1668, Dachtragwerk erneuert.

Ortsteil: Passau
Adresse: Steinweg 14
Bezeichnung: Wohnhaus, zweigeschossiger giebelseitiger Bau mit Schopfwalmdach und barockisierendem Fassadendekor, im Kern wohl 2. Hälfte 17. Jh., Fassade 19. Jh., Ladenfront von 1938.

Ortsteil: Passau
Adresse: Steinweg 15;Steinweg 15 a
Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger Eckbau mit vorgelegter doppelläufiger Treppe, Mansarddach und neubarocker Fassadengliederung, 1900.

Ortsteil: Passau
Adresse: Steinweg 16
Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger biedermeierlicher Bau mit Dachgauben und spätklassizistischer Fassade, 1884.

Ortsteil: Passau
Adresse: Steinweg 16 a
Bezeichnung: Wohnhaus, zwei- bzw. dreigeschossiger Bau mit horizontal abschließender Fassade und reichem Fassadenstuck, im Kern mittelalterlich, erneuert nach den Stadtbränden 1662 und 1680, Fassade um 1720, Dachtragwerk 1890.

Ortsteil: Passau
Adresse: Steinweg 2
Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Bau mit Vorschussmauer und Putzgliederung, Überbauung der Pfaffengasse mit dreigeschossigem Torbogen, im Kern mittelalterlich, erneuert nach den Stadtbränden 1662 und 1680, neues Dachwerk 1814, klassizistische Fassadengestaltung 1863.

Ortsteil: Passau
Adresse: Steinweg 4
Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, sog. Rosenbergerhaus (Franz Xaver Rosenberger, 1820-1895, Freund und Förderer Adalbert Stifters), dreigeschossige Vierflügelanlage um einen Arkadenhof, gegliederte Fassade mit Attikazone, im Kern 16. Jh., nach 1680 nach den beiden großen Stadtbränden wieder aufgebaut, Fassade 1864, vor dem Treppenaufgang im Hof zwei Rotmarmorgrabplatten als Antritt, 2. Hälfte 15. Jh.

Ortsteil: Passau
Adresse: Steinweg 5
Bezeichnung: Anlageteil: Brunnen, Brunnenfigur

Ortsteil: Passau
Adresse: Steinweg 5

Bezeichnung: Anlageteil: Domherrenhof, syn. Domkurie, syn. Domkanonikerhof, syn. Domkapitularhaus

Ortsteil: Passau
Adresse: Steinweg 6;Steinweg 6 a
Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus mit Gaststätte, dreigeschossiger Eckbau mit Mansardwalmdach und barockisierender Fassadengliederung, wohl 2. Hälfte 17. Jh., 1814 Dachtragwerk erneuert, Fassade von 1911.

Ortsteil: Passau
Adresse: Steinweg 7
Bezeichnung: Domherrenhof, sog. Graf von Thun-Hof, Dreiflügelanlage, dreigeschossiger Hauptbau mit Satteldach und horizontal abschließender Fassade, Putzgliederung und Renaissanceportal, im Kern mittelalterlich, wieder aufgebaut nach den Stadtbränden 1662 und 1680, Fassade wieder hergestellt 1984, Seitenflügel, im Kern spätmittelalterlich.

Ortsteil: Passau
Adresse: Steinweg 9
Bezeichnung: Domherrenhof, sog. Fuggerhof, dreigeschossiger Bau mit Vorschussmauer und rustiziertem Erdgeschoss, 1668.

Ortsteil: Passau
Adresse: Steinweg;Steinweg 5
Bezeichnung: Anlageteil:

Ortsteil: Eggendobl
Adresse: Sturmbergweg 16
Bezeichnung: Ehem. Gutshaus des Landguts Sturmberg, zweigeschossiger Mansardwalmdachbau, im Kern 1. Hälfte 18. Jh., Renovierung bez. 1803; östlich Kapelle St. Johann Nepomuk, barocker kleiner Saalbau mit Mansardwalmdach, um 1730; mit Ausstattung; südliches Wohnhaus, zweigeschossiger Walmdachbau, 1. Hälfte 20. Jh.; südwestliches Wohnhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit Risalit, 1. Hälfte 20. Jh.; Nebengebäude, kleiner Satteldachbau aus verputztem Natursteinmauerwerk und baulich integriertem Torpfeiler, 19. Jh.; Stadel, mit Flachsatteldach und verschaltem Giebelbereich, bez. 1926; ehem. Barockgarten, südlich begrenzt durch Mauer mit Balustrade, 18. Jh.

Ortsteil: Eggendobl
Adresse: Sturmbergweg 16
Bezeichnung: Anlageteil: Nebengebäude, syn. Ökonomiehof, syn. Ökonomiegebäude, syn.Wirtschaftshof

Ortsteil: Eggendobl
Adresse: Sturmbergweg 16;Sturmbergweg 18;Sturmbergweg 20
Bezeichnung: Anlageteil: Scheune, syn. Stadel, syn. Scheuer

Ortsteil: Eggendobl
Adresse: Sturmbergweg 16;Sturmbergweg 18;Sturmbergweg 20
Bezeichnung: Anlageteil: Garten, Mauer

Ortsteil: Eggendobl
Adresse: Sturmbergweg 18
Bezeichnung: Anlageteil: Wohnhaus, syn. Wohngebäude

Ortsteil: Eggendobl
Adresse: Sturmbergweg 20
Bezeichnung: Anlageteil: Wohnhaus, syn. Wohngebäude

Ortsteil: Eggendobl
Adresse: Sturmbergweg 22
Bezeichnung: Anlageteil: Hofkapelle (eines landwirtschaftlichen Anwesens), Kapelle

Ortsteil: Sulzsteg
Adresse: Sulzsteg 10
Bezeichnung: Wohnhaus, ehem. Haus beim Walcher, dreigeschossiger Satteldachbau mit weitem Dachüberstand und Blockbau-Obergeschoss, wohl 1. Hälfte 18. Jh.

Ortsteil: Passau
Adresse: Theresienstraße 1
Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, viergeschossiger Bau mit horizontal abschließender Fassade, verm. erneuert nach den Stadtbränden 1662 und 1680, aufgestockt 1933/34.

Ortsteil: Passau
Adresse: Theresienstraße 10
Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, viergeschossiger Eckbau mit Walmdach und Flachputzgliederung, im Kern 18. Jh.

Ortsteil: Passau
Adresse: Theresienstraße 11
Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Bau mit Vorschussmauer und Okuli, im Kern 2. Hälfte 17. Jh.

Ortsteil: Passau
Adresse: Theresienstraße 12
Bezeichnung: Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Matthäus, neugotische Staffelhalle mit eingestellten Emporen und Nordturm, von Friedrich Bürklein, 1853-1859; mit Ausstattung.

Ortsteil: Passau
Adresse: Theresienstraße 14;Theresienstraße 16
Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, viergeschossiger Bau mit Giebel-Vorschussmauer, im Kern mittelalterlich, erneuert um 1710, Erneuerung des Dachtragwerks 1874, Portal bez. 1587.

Ortsteil: Passau
Adresse: Theresienstraße 15
Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, wohl zwei separate Häuser zusammengefügt, dreigeschossiger Bau mit Vorschussmauer, 2. Hälfte 18. Jh., Fassade später.

Ortsteil: Passau
Adresse: Theresienstraße 17
Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Bau mit Vorschussmauer und Okuli, Ende 18. Jh., Dachstuhl 1856 (dendro.dat).

Ortsteil: Passau
Adresse: Theresienstraße 18
Bezeichnung: Ehem. fürstbischöflicher Marstall, ab 1859 Landgerichtsgefängnis, heute Justizvollzugsanstalt, dreigeschossiger Traufseitbau mit Satteldach und Erdgeschossrustizierung, 2. Hälfte 17. Jh., im Kern älter, am Portal bez. 1692.

Ortsteil: Passau
Adresse: Theresienstraße 19
Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, viergeschossiger Bau mit Vorschussmauer und reich gegliederter Barockfassade, 18. Jh.

Ortsteil: Passau
Adresse: Theresienstraße 22
Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Bau mit Vorschussmauer und frühklassizistischem Fassadendekor, am Oberlichtgitter über der Haustür bez. 1786.

Ortsteil: Passau
Adresse: Theresienstraße 23
Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, viergeschossiger Bau mit Vorschussmauer, im Kern wohl 2. Hälfte 17. Jh., Dachtragwerk 1842.

Ortsteil: Passau
Adresse: Theresienstraße 24
Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Bau mit Vorschussmauer und spätbarocker Fassadengliederung, erneuert nach den Stadtbränden 1662 und 1680.

Ortsteil: Passau
Adresse: Theresienstraße 25
Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Bau mit Vorschussmauer, klassizistischer Fassadengestaltung und Okuli, im Kern verm. mittelalterlich, erneuert Ende 17. Jh., verändert 2. Hälfte 18. Jh.

Ortsteil: Passau
Adresse: Theresienstraße 26
Bezeichnung: Gaststätte, viergeschossiger Bau mit Vorschussmauer und Flachputzgliederung, 18. Jh., im Kern älter.

Ortsteil: Passau
Adresse: Theresienstraße 3
Bezeichnung: Ehem. Wohnhaus mit Gastwirtschaft, jetzt Wohn- und Geschäftshaus, viergeschossiger Bau mit Mezzanin und historisierender Fassadengliederung, verm. 17./18. Jh., Umbau 1892.

Ortsteil: Passau
Adresse: Theresienstraße 32
Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, viergeschossiger Bau mit Vorschussmauer und Okuli, erneuert nach den Stadtbränden 1662 und 1680, im Kern wohl älter.

Ortsteil: Passau
Adresse: Theresienstraße 34
Bezeichnung: Ehem. Gasthaus, später Buchdruckerei und Verlag, dreigeschossiger Bau mit historistischem Fassadendekor und Vorschussmauer, im Kern 2. Hälfte 17. Jh.

Ortsteil: Passau
Adresse: Theresienstraße 42
Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger Walmdachbau in Ecklage mit Mezzanin und historisierender Fassadengestaltung, von Josef Schwarzenberger, 1862.

Ortsteil: Passau
Adresse: Theresienstraße 5
Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, viergeschossiger Eckbau mit Runderker und flachem Walmdach, im Kern wohl mittelalterlich, Eckerker 16./17. Jh., äußeres Erscheinungsbild 2. Hälfte 19. Jh., aufgestockt 1866.

Ortsteil: Passau
Adresse: Theresienstraße 6
Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, viergeschossiger Bau mit barocker Stuckfassade und Vorschussmauer, erneuert nach dem Stadtbrand 1680 und im 1. Viertel 18. Jh.

Ortsteil: Passau
Adresse: Theresienstraße 9
Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, viergeschossiger Bau mit Vorschussmauer und Attikazone, erneuert nach den Stadtbränden 1662 und 1680, aufgestockt 1875, Fassade erneuert.

Ortsteil: Passau
Adresse: Unterer Sand 1
Bezeichnung: Wohnhaus, viergeschossiger reich gliederter Eckbau mit Mansarddach, Zwerchgiebeln, Erkern und Turmaufsatz, neuklassizistischer Fassendekor, von Josef Weiß, bez. 1904.

Ortsteil: Passau
Adresse: Unterer Sand 11
Bezeichnung: Wohnhaus, viergeschossiger Bau mit horizontal abschließender Fassade, im Kern 16. Jh., erneuert nach den Stadtbränden 1662 und 1680.

Ortsteil: Passau
Adresse: Unterer Sand 12
Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Bau mit horizontal abschließender Fassade, wohl 1. Hälfte 19. Jh.

Ortsteil: Passau

Adresse: Unterer Sand 15
Bezeichnung: Wohnhaus, viergeschossiger Eckbau mit Walmdach und Segmentbogenfenstern, verm. erneuert nach den Startbränden 1662 und 1680, aufgestockt 1846.

Ortsteil: Passau
Adresse: Unterer Sand 18
Bezeichnung: Gasthof Zur goldenen Sonne, dreigeschossiger Eckbau mit Walmdach und klassizistischem Fassadendekor, erneuert nach den Stadtbränden 1662 und 1680, im Kern älter.

Ortsteil: Passau
Adresse: Unterer Sand 4
Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, fünfgeschossiger Bau mit horizontal abschließender Fassade und spätbarockem Fassadendekor, nach Brand wieder aufgebaut 1522, erneuert nach den Stadtbränden 1662 und 1680, aufgestockt 1872.

Ortsteil: Passau
Adresse: Unterer Sand 6
Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, schmaler viergeschossiger Bau mit schlichter Putzfassade und gerade abschließender Vorschussmauer, mittelalterlicher Kernbau mit barocken Überformungen und Erneuerungen wohl nach Stadtbränden, 3. Obergeschoss 1799 (bez.) aufgestockt.

Ortsteil: Passau
Adresse: Unterer Sand 8
Bezeichnung: Gaststätte Goldenes Schiff, dreigeschossiger Eckbau mit Okuli und neubarockem Schweifgiebel, im Kern mittelalterlich, Umbau 1905.

Ortsteil: Passau
Adresse: Unterer Sand 9
Bezeichnung: Wohnhaus, viergeschossiger Bau mit spätbarockem Fassadendekor und Vorschussmauer, im Kern 16. Jh., erneuert nach den Stadtbränden 1662 und 1680.

Ortsteil: Unteröd i.Ilztal
Adresse: Unteröd i.Ilztal 25
Bezeichnung: Marterl, schmiedeeisernes Kreuz auf reliefiertem Sockelstein mit Inschrift, bez. 1867.

Ortsteil: Eggendobl
Adresse: Vilshofener Straße 1
Bezeichnung: Ehem. fürstbischöfliches Schlösschen Eggendobl, zweigeschossiger Halbwalmdachbau mit barocker Putzgliederung und Figurennische, Ausbau zum Landsitz 1394, Hauskapelle 1554, barock verändert, Umbau zum Wohnhaus 1839, Teilabbruch der Anlage 1969, Steinfigur des hl. Philippus, 19. Jh.

Ortsteil: Molnhof
Adresse: Vornholzstraße 48
Bezeichnung: Ehem. Gutshaus eines ehem. Vierseitgutshofes, sog. Molnhof, zweigeschossiger traufständiger Massivbau mit Halbwalmdach, Hauptfront mit Attikazone, Balustrade und

mittlerem Giebelaufsatz, nach Brandschäden 1831 neu errichtet, Umbau zum Bürohaus und Rekonstruktion der Fassade 1989-99.

Ortsteil: Walding
Adresse: Walding 1
Bezeichnung: Waldlerhaus, verschalter und teilverputzter Blockbau mit Giebellaube und Flachsatteldach, vor 1827.

Ortsteil: Walding
Adresse: Walding 4 a
Bezeichnung: Weilerkapelle, quadratischer Bau mit Zeltdach, 3. Viertel 19. Jh.; mit Ausstattung.

Ortsteil: Walding
Adresse: Walding 6
Bezeichnung: Ehem. Bauernhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss unter farbig gefasster Verschindelung, Türsturz bez. 1907.

Ortsteil: Haibach
Adresse: Wiener Straße 35
"Bezeichnung: Wassertriebwerk, sog. Radstube der ehem. ""Ältesten Volkstedter Porzellanfabrik AG Zweigniederlassung"" Rosenau, verputztes Ziegelmauerwerk mit verschaltem Holzobergeschoss und Satteldach, mit hölzernem Wasserrad, um 1870."

Ortsteil: Passau
Adresse: Wittgasse 1
Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, viergeschossiger Bau mit Flacherker und historisierendem Fassadendekor, im Kern 2. Hälfte 17. Jh., Neugestaltung der Fassade und Aufstockung durch Josef Ritt, 1898.

Ortsteil: Passau
Adresse: Wittgasse 2
Bezeichnung: Ehem. Gasthaus und Poststation, jetzt Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Eckbau mit Putzgliederung, aus mehreren Anwesen hervorgegangen nach den Stadtbränden 1662 und 1680, Neugestaltung der Fassade und neues Dachwerk 1904; im Inneren stark verändert.

Ortsteil: Passau
Adresse: Wittgasse 4
Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Bau mit horizontal abschließender frühklassizistischer Fassade, erneuert nach den Stadtbränden 1662 und 1680, Fassadenneugestaltung 1904.

Ortsteil: Passau
Adresse: Wittgasse 5
Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Bau mit horizontal abschließender Fassade und klassizistischem Fassadendekor, erneuert nach den Stadtbränden 1662 und 1680, Erdgeschossfassade 1988 rekonstruiert.

Ortsteil: Passau

Adresse: Wittgasse 7
Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, ehem. Weinschänke, dreigeschossiger Eckbau mit Vorschussmauer und Innenhof, im Kern aus zwei gotischen Häusern zusammengefasst und umgebaut wohl Ende 18. Jh.

Ortsteil: Passau
Adresse: Wittgasse 9
Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Eckbau mit historisierendem Fassadendekor und Vorschussmauer, 1828, im Kern älter, Fassade von Josef Pfaffinger, 1894.

Ortsteil: Passau
Adresse: Zengergasse 1
Bezeichnung: Ehem. Alte Bischöfliche Residenz, jetzt Landgericht, großer Gebäudekomplex mit zwei Innenhöfen, im Kern spätes 12. Jh., erweitert Mitte 15. und 2. Hälfte 16. Jh., wiederhergestellt nach den Stadtbränden 1662 und 1680, verändert Mitte 18. Jh.; mit Ausstattung; baulich integriert ehem. Hofkapelle Mariae Himmelfahrt, 12. Jh., neu aufgebaut 1493, zerstört 1662, wiederhergestellt bis 1693, profaniert 1803 und Innbrucktor mit Durchfahrt, Außenseite mit Quaderverblendung, in der Durchfahrt gotische Gewölbe, spätmittelalterlich, im Kern Mitte 12. Jh.; westlich ehem. Zengerhof, jetzt Teil des Landgerichtes, dreigeschossige Dreiflügelanlage um einen Innenhof, Ausbau Ende 17. Jh., im Kern älter. Siehe auch Stadtbefestigung.

Ortsteil: Passau
Adresse: Zengergasse 3
Bezeichnung: Anlageteil: Bischofspalast, syn. Bischöfliches Palais

Ortsteil: Passau
Adresse: Zinngießergasse 2
Bezeichnung: Wohnhaus, viergeschossiger Bau, südlich mit Vorschussmauer, wiederhergestellt nach den Stadtbränden 1662 und 1680.

Ortsteil: Passau
Adresse: Zinngießergasse 4
Bezeichnung: Ehem. Stadtgerichtsgefängnis, wohl ehem. Schergenhaus, seit 1808 Wohnhaus, viergeschossiger Bau mit Giebelaufsatz, im Kern 16. Jh., umgebaut vor 1808.

Ortsteil: Passau
Adresse: Zinngießergasse 6
Bezeichnung: Wohnhaus, wohl ehem. Amtshaus, fünfgeschossiger Bau, wohl erneuert nach den Stadtbränden 1662 und 1680, im Kern älter.